SAAR REVUE

NR. 132

November 2025



Alexander Kunz Theatre 15 Jahre "Pure Imagination"

Zoo Amnéville La Festival de Luminescences "Fiesta Latina" CÉLESTE EXPÉRIENCE Immersive Lichtund Klangshow in Metz



Liebe Leserinnen und Leser!



Über das Aushalten

 $\mathbf{W}^{ ext{ir}}$ leben in einer Zeit, in der das kollektive Nervenkostüm dünner ist als je zuvor. Kaum ein Satz, kaum ein Wort, kaum eine Geste, und schon springt die Empörungsmaschinerie an. Perfekt geölt, pausenlos in Betrieb und stets bereit, jeden Anlass in ein Drama zu verwandeln, meist auch aus nichts ein Drama zu machen. Man entrüstet sich über das Maß hinaus, anstatt seine Meinung, sofern man eine eigene hat, zu unterdrücken und erst einmal in Ruhe nachzudenken. Früher hieß es noch: "Das steck ich erstmal weg und denke nochmal nach, bevor ich mich äußere." Heute hören wir stattdessen: "Das verletzt mich zutiefst." Und entsprechend harsch folgt sofort eine Reaktion. Sind wir zu einer Gesellschaft geworden, die lieber sofort und unverzüglich reagiert und laut aufschreit, als still Haltung zu zeigen? Empfindlichkeit ist zur Währung geworden und Empörung zur Pflichtübung. Es ist mittlerweile ein Ritual ohne Mehrwert, ein Wettbewerb im Gekränkt sein und im gegenseitigen sich Kränken. Und doch bleibt am Ende nichts außer heißer Luft und die stille Erkenntnis, dass wir verlernt haben, etwas auszuhalten. Dabei wäre es gerade in unruhigen Zeiten wichtiger denn je, über manches hinwegzusehen und nicht jeder Aufgeregtheit hinterherzulaufen. Denn Stärke zeigt sich nicht im schnellen Aufschrei, sondern in Gelassenheit und innerer Ruhe.

Ich habe das Gefühl, dass wir auch im kommenden Jahr viel Kraft brauchen werden, um uns auf die Widrigkeiten und Veränderungen einzustellen und eine Form von Gelassenheit, sie gemeinsam zu ertragen. Gerade deshalb wünsche ich uns allen für das kommende Jahr eine Portion dieser von mir erwähnten Gelassenheit, die Fähigkeit, über manches hinwegzusehen, und den Mut, auch einmal das eigene Nervenkostüm zu stärken, anstatt es ständig vorzuführen. Mögen wir das alte Jahr mit all seinem Lärm und seinen Wunden leise verabschieden, in der Stille einer friedlichen Weihnachtszeit neue Kraft finden und mit Mut und Zuversicht ins kommende Jahr aufbrechen. Vielleicht liegt die wahre Stärke gerade darin, ruhig zu bleiben, innezuhalten und sich auf das Wesentliche zu besinnen. Auf das, was verbindet und nicht auf das, was trennt.

Genießen Sie die neue Ausgabe der Saar Revue. Vielleicht als kleinen Gegenentwurf zur Lautstärke da draußen. Ein Moment zum Innehalten, zum Blättern, zum Lesen. Gedruckt, echt und wohltuend beständig.

Ihr Marc Schneider

Herausgeber der SAAR REVUE

4 Impressum / Inhalt Inhalt 5



Foto: Jennifer Weyland

IMPRESSUM

SAAR REVUE – Die informative saarländische Illustrierte

Nr. 132, November 2025

Herausgeber und Geschäftsführer:

Marc Schneider

Verlags- und Redaktionsanschrift:

Scheidter Straße 50 66133 SB-Scheidterberg Telefon o6 81 37 63 60 Telefax o6 81 37 63 50 info@saar-revue.com www.saarrevue.com

Geschäftsführer: Marc Schneider

Sekretariat: Conny Schneider

Anzeigenleitung: Telefon o681 37 63 60

Redaktion:

Conny Schneider Marc Schneider

Layout:

Michaela Müller, Repa Druck GmbH

Druck:

Repa Druck GmbH, Zum Gerlen 6, 66131 Saarbrücken

Wichtige rechtliche Hinweise:

- · Für etwaige honorarpflichtige Fotos, die in PR-Reportagen und Insertionen/ Anzeigen der SAAR REVUE erscheinen, sind alleine die Auftraggeber dieser Reportagen und Insertionen verantwortlich. Die SAAR REVUE lehnt hierfür jegliche weitere Honorierung ab.
- Für den Inhalt namentlich gekennzeichneter Artikel sind alleine deren Autoren verantwortlich und repräsentieren nicht automatisch die Meinung der Redaktion.
- · Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte oder anderes Datenmaterial übernehmen weder Verlag noch Redaktion eine Haftung. Ein Rückversand ist ausgeschlossen.

INHALT



Zoo Amnéville
La Festival de
Luminescences
"Fiesta Latina"
Seite 13



Probefahrt im neuen Audi Q3 Seite 73

Inhalt

Aktuelle Highlights

- 6 **15 Jahre Alexander Kunz Theatre** "Pure Imagination"
- 10 **Kay Scheffel**Vier Jahrzehnte Herzblut & Haltung
- 13 Ein Wintermärchen im Zoo Amnéville La Festival de Luminescences "Fiesta Latina"
- 16 Lichterglanz und Weihnachtsfreude in St. Ingbert
- 17 **CÉLESTE**

Eine neue Winterattraktion in Metz

Leben 1.0

- 18 **Spatenstich am Schanzenberg** mit Goldbeck als Baupartner
- 20 **Eckstein Beständig. Wertvoll. Zeitlos.** 110 Jahre Leidenschaft für Qualität
- Neunkirchen war wieder im Krimifieber Mitte September startete die zweite Ausgabe des Festivals Kriminaltango
- 24 **26. Sparkassen-Familienrenntag** in Saarbrücken
- **50 Jahre Presseclub**
- 28 **Möbel Martin: Verleihung des traditionsreichen Naturschutzpreises** Kleine Baumeister für die Natur
- Victor's Servicewohnen
 Am Anger Dudweiler
 Komfortabel leben, zentral wohnen,
 rundum wohlfühlen
- 32 Der Lyriker Karl Christian Müller
- 34 **Interview mit Alexander Kunz** Ein Gespräch zum Jubiläum
- 36 Schwäddse, schbròòche, äänfach saan...

Gesundheit

- 38 Vital durchs Leben mit Saargesund Gesundheit ist kein Zufall.
- 40 **Woche der Wiederbelebung 2025**Aktionstag des CaritasKlinikums
 in der EUROPA-Galerie Saarbrücken
- 43 **Radfahren in der dunklen Jahreszeit** Sicher unterwegs in Herbst und Winter
- 44 100 Jahre BARMER im Saarland Ein Jubiläum mit vielen Facetten
- 46 Chefarztwechsel in der Klinik für
 Innere Medizin I am Klinikum Saarbrücken
 Abschied mit Dank und Anerkennung

Wirtschaft

- 49 **Saarbahn: Ein teures Konzept ohne Zukunft**Gastbeitrag von Dr. Helmut Isringhaus
- 50 **Römische Kochkeramik** NEU GEDACHT. FÜR DICH GEMACHT.
- 52 **30 Jahre proWIN**Eine saarländische Erfolgsgeschichte
- 54 **Korken oder Drehverschluss ...**...ist das entscheidend beim Weingenuss?
- FITT plant Zukunftslabor auf dem Schanzenberg Startup-Boost im Südwesten
- Manno! Die Moneten Challenge

 Sparkassen-Finanzgruppe Saar:

Sparda Südwest Stiftung

- 62 **Sparkassen-Finanzgruppe Saar:**Stabilität für die Region
- 64 **Frank GmbH**Handwerk mit Verstand und Geschichte
- 65 **Zweibrücken Fashion Outlet:**Mode trifft Zukunft
- 66 Tradition und Aufbruch immo4business im Porträt

Leben 2.0

- 68 100 Jahre Beckerturm
- 70 **Ich bin zu jung für ein Testament** Fachanwalt Marwin H. Roth
- 73 Probefahrt im neuen Audi Q3
- 74 **Drei besondere Tage im Saarland**Der Tag der Deutschen Einheit 2025
- 78 Marketing Award Saar 2025
- 80 **Neues Wellness-Juwel eröffnet** "Le Marrakech"
- 81 **Werner Schreiber**35 Jahre Wiedervereinigung
 Rückblicke, Einblicke, Zukunft

Genuss

- **Restaurant Indochine**
 - "Indochine feine Küche. Indogo – frisch, leicht, zum Mitnehmen."
- 84 **Unter der Linde in St. Arnual**Tradition trifft kreative Küche
- 86 **Neue Mohr'sche Anlage**Weihnachtlicher Genuss mit Herz

Sport

8 Special Olympics Nationale Spiele 2026

Sport, Leidenschaft und Gemeinschaft

90 Nachruf Norbert Kugler

Ein Leben für den Schwimmsport und die Gemeinschaft

92 **15 Jahre LAZ Saarbrücken e.V.**

Blick zurück

66 **Ein Turm voller Erinnerungen**Ein persönlicher Rückblick!



15 Jahre Alexander Kunz Theatre

PURE IMAGINATION

Wenn man die Stufen zum Spiegelpalais in Saarbrücken hinaufgeht, den roten Vorhang zur Seite schiebt und in den festlich beleuchteten Raum tritt, öffnet sich eine eigene Welt. Spiegel glitzern im warmen Licht, Kerzen werfen weiche Schatten auf die gedeckten Tische, ein leises Stimmengewirr

liegt in der Luft. Für einen Moment hält die Zeit an – und man weiß, dass man angekommen ist, an einem Ort, an dem Kunst und Kulinarik zu einem Erlebnis verschmelzen.

Seit 15 Jahren gelingt es dem Alexander Kunz Theatre, genau solche Abende zu schaffen. Nicht laut, nicht übertrie-





ben, sondern mit Eleganz, Präzision und einem sicheren Gespür für Atmosphäre. Es ist diese Beständigkeit, die das Spiegelpalais zu einem kulturellen Fixpunkt in Saarbrücken gemacht hat.

Als sich 2010 zum ersten Mal die Türen öffneten, war das Spiegelpalais noch ein Wagnis. Alexander Kunz brachte die Idee der Dinner-Show nach Saarbrücken, inspiriert von internationalen Vorbildern und getragen von der Vision, Genuss und Bühnenkunst in einer neuen Form zu vereinen. Schon in den ersten Spielzeiten war die Resonanz überwältigend. Die Gäste erlebten nicht nur Akrobatik und Musik, sondern eine Atmosphäre, die weit über eine klassische Theateraufführung hinausging. Über die Jahre hat sich das Kunz Theatre weiter-

entwickelt. Immer neue Programme, internationale Künstlerinnen und Künstler, ein Team, das mit Leidenschaft daran arbeitet, jeden Abend einzigartig zu gestalten. All das hat das Spiegelpalais geprägt.

Das Jubiläum: "Pure Imagination"

Zum Jubiläum, das ab dem 6. November 2025 gefeiert wird, trägt die neue Show den Titel 15 Jahre, Pure Imagination". Die künstlerische Leitung liegt bei Vashti Curran, die seit 2024 die Handschrift des Kunz Theatre prägt. Als Sängerin, Regisseurin und Kreative versteht sie es, Musik, Emotion und Bewegung zu einem Gesamtkunstwerk zu verweben, das den Gästen eine eigene Erzählung eröffnet. Für die Jubiläumssaison





SAAR REVUE SAAR REVUE Nr. 132 November 2025

wurden ausschließlich Künstlerinnen und Künstler verpflichtet, die zum ersten Mal im Spiegelpalais auftreten. Ein klares Signal, dass es nicht um Rückschau geht, sondern um neue Perspektiven.

Ein vertrautes Gesicht ist die Rückkehr von Kay Scheffel. Als Entertainer, Komiker, Bauchredner und Moderator hat er das Publikum schon in zwei früheren Spielzeiten begeistert. Nun führt er zum Jubiläum erneut durch das Programm. Mit Charme, feinem Humor und großer Bühnenpräsenz, so wie man ihn kennt und mag. Und die Gäste des Alexander Kunz Theatre, lieben ihn.

Musikalisch wird die Jubiläumsshow getragen von der charismatischen Julia Cahill, deren Stimme für emotionale Höhepunkte sorgt, sowie von Kamila Bard, die als Pianistin und Sängerin feine Zwischentöne setzt. Gemeinsam mit dem glanzvollen Theatre-Revueensemble verleihen sie dem Abend jenen musikalischen Rahmen, der aus einzelnen Darbietungen eine durchgehende Erzählung entstehen lässt. "Pure Imagination" ist kein lautes Spektakel, sondern eine behutsam inszenierte Feier.

Das Alexander Kunz Theatre hat sich in den vergangenen 15 Jahren zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Saarbrücken entwickelt. Es steht für Kontinuität, für künstlerische Qualität und für die Leidenschaft, immer wieder Neues zu wagen. Alexander Kunz und sein Team verdienen Anerkennung und Dank für diese Beständigkeit. Mit Kreativität und Mut haben sie das Spiegelpalais zu einem Ort gemacht, der weit über die Region hinausstrahlt. Zum Jubiläum betont Alexander Kunz selbst: "Dieses Haus lebt von den Menschen.





Es lebt von unseren Gästen, die uns seit vielen Jahren die Treue halten, und von meinem Team, das mit unermüdlicher Leidenschaft dafür sorgt, dass jeder Abend im Spiegelpalais ein besonderes Erlebnis wird. 15 Jahre sind ein schöner Anlass, zurückzuschauen, doch noch wichtiger ist für uns der Blick nach vorne. Wir möchten weiter überraschen, bewegen und Saarbrücken, an diesem festen Standort bereichern."















\$

TICKETS GIBT ES ONLINE UNTER: www.kunz-theatre.de Tel.: 01805 22 55 44



VEGANES MENÜ

VORSPEISE

Karotten-Ingwersuppe

Glacierte Karotten | Ingwer-Karotten-Falafel Gemüsechips

ZWISCHENGANG

Gyoza von Edamame und Tofu

Chinoise Gemüse | Rote Thai-Curry-Sauce | Kokosnuss

HAUPTGANG Trüffel-Risotto

Gehobelter Trüffel | Babyspinat | Glacierte Birnen

DESSERT

Schoko-Karamell-Törtchen

Mango-Granatapfel-Ragout | Passionfrucht-Sorbet





KLASSISCHES MENÜ

VORSPEISENVARIATION

Tatar vom Rind | Crème fraîche | Kartoffelchip Karotten-Ingwersuppe | Glacierte Karotten | Karotten-Infusion Lachspraline | Gurken-Cannelloni | Guacamole Bunte Linsen | Sellerie-Zitronenvinaigrette | Erdnüsse | Krosser Speck

ZWISCHENGANG

Gyoza von Wildatlantik-Garnelen

 ${\it Edamame} \mid {\it Chinoise} \; {\it Gem\"{u}se} \mid {\it Rote} \; {\it Thai-Curry-Sauce} \mid {\it Kokosnuss}$

HAUPTGANG

Confierte Entenkeule

Kartoffelwaffel | Apfel-Rotkohl | Glacierte Birne | Portwein-Gewürzjus

DESSERT

ZITRONENTÖRTCHEN

Geflämmter Baiser | Mango-Granatapfel-Ragout | Joghurtschaum

KAY SCHEFFEL

Vier Jahrzehnte Herzblut & Haltung

Text: Marc Schneider, Fotos: Marc Schneider, Kay Scheffel

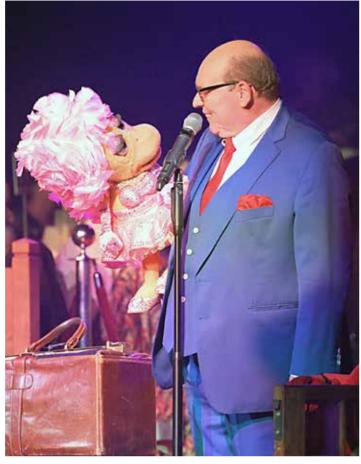
rs gibt Künstler, die auf einer Bühne stehen. Es gibt jene, $oldsymbol{L}$ deren Bühne zu einem Raum wird, in dem Menschen aufmerksam werden, lachen und sich einlassen. Kay Scheffel zählt zu dieser zweiten Gruppe. Seit vierzig Jahren ist er Entertainer, Gastgeber und Geschichtenerzähler, der den Kontakt zu seinem Publikum bewusst sucht.

Die künstlerische Prägung erhielt er früh: Die Mutter war Akrobatin, der Vater Tenor. "Ich bin einfach hineingewachsen", sagt er. Mit 17 begann er im Circus Busch-Roland. Diese Zeit hat ihn geformt. "Die Manege verzeiht nichts. Dort lernst du, was Authentizität bedeutet und dass das Publikum merkt, ob du ehrlich bist." Ehrlichkeit zieht sich durch seinen Weg. "Stillstand bedeutet Rückschritt" beschreibt sein Arbeitsprinzip. Scheffel entwickelt sich weiter, ohne sich zu verbiegen. Er ist Komiker, Bauchredner, Sänger, Moderator und Dichter. "Ich mag das Wort Entertainer nicht so sehr", sagt er, "aber wenn mein Publikum mich so sieht, nehme ich es an. Wer Menschen unterhalten will, sollte ihnen zuhören.

Im Laufe seiner Karriere traf er viele bekannte Persönlichkeiten wie Rudi Carrell, Thomas Gottschalk und Harald



TV Produzent Werner Kimmig und Paola Felix.



* Kay Scheffel mit Showgirl Juanita im Alexander Kunz Theatre

Juhnke. Eine besondere Verbindung besteht zu Grit Berthold, der Tochter von Heinz Erhardt. Seine Parodie ihres Vaters gilt als besonders treffend. "Grit sagte einmal, ich sei der Einzige, bei dem ihr Vater weiterlebt."

Zu seinem Bühnenkosmos gehören Figuren wie Rabe Rocky oder Showgirl Juanita, denen er Stimme und Charakter verleiht. "Mit ihnen stehe ich nie allein auf der Bühne." Nähe zum Publikum entsteht bei ihm durch spontane, humorvolle Momente, die niemanden bloßstellen.

Social Media sieht er gelassen. "Meine Plattform ist die Bühne, ohne Filter. Nur Menschen, das reicht mir." Ein Live-Publikum reagiert für ihn unverfälscht. Seine Vielseitigkeit bleibt sein Markenzeichen. "Manchmal sagen die Leute, ich passe in keine Schublade. Das ist für mich in Ordnung." Wer Kay Scheffel erleben möchte, hat dazu bis 28. Februar im Alexander Kunz Theatre Gelegenheit.

Scheffel unterstützt zudem ein Bildungsprojekt der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP, die weltweit Schulen baut und Kindern Zugang zu Bildung ermöglicht. Da die Verwaltungskosten privat oder über Sponsoren getragen werden, fließen Spenden vollständig in die Projekte. Für den Bau einer Schule, der rund 50.000 Euro erfordert, stellt Scheffel die Hälfte seiner Buch-Einnahmen zur Verfügung. Gäste des Alexander Kunz Theatre können das Vorhaben nach jeder Vorstellung direkt unterstützen.

Sicher unterwegs in Herbst und Winter

Radfahren in der dunklen Jahreszeit



Das erste Hörsystem, das alles kann - UNSEEN



Wir stellen Ihnen das weltweit **diskreteste** und umfassendste Hörsystem vor















Konnektivität

Flexibel anpassbar

KI-basierte Klangverarbeitung



aufladbar





Hörstudio St. Wendel

Wendalinusstraße 9 66606 St. Wendel

Tel.: 0 68 51 - 91 288 52

Hörstudio Saarbrücken

Futterstraße 10 66111 Saarbrücken

Tel.: 0 681 - 95 81 63 23



EIN WINTERMÄRCHEN IM ZOO AMNÉVILLE



In den vergangenen Jahren verzauberte das Lichterfestival Luminescences Tausende von Besucher, die einzig für das Festival nach Amnéville kamen. Ein Beweis dafür, dass sich dieses Ereignis längst als winterliches Highlight der Großregion etabliert hat. Auch in diesem Winter öffnet das Festival seine Tore.

14 Aktuelle Highlights PR Aktuelle Highlights 15







"

La Festival de Luminescences: Das Leuchten einer ganzen Region im langen Winter.

Et comme on dirait chez nous en Sarre : "Que la magie des lumières vous accompagne tout l'hiver.



Die vierte Ausgabe des Festivals, die im Oktober 2025 begann und am 28. März 2026 endet, entführt die Besucher auf eine kulturelle Reise nach Südamerika. Unter dem Titel "Fiesta Latina" erlebt man die Vielfalt Lateinamerikas, bei der die Abendstunden in ein farbenprächtiges Märchen voller Licht, Rhythmus und Fantasie verwandelt werden.

Ein 1,5 Kilometer langer Rundweg führt die Besucher durch sechs detailreich gestaltete Themenwelten, die von der südamerikanischen Kultur inspiriert sind. Die Dschungel Lateinamerikas heißen die Besucher mit einer überwältigenden Fülle an Pflanzen und Tieren willkommen. Jaguare, Nasenbären, Tapire und farbenprächtige Papageien scheinen aus dem Dickicht zu treten, während Libellen und Frösche die Mangroven zum Leben erwecken. Kleine Hütten und traditio-







nelle Alltagsgegenstände erinnern an die Völker, die seit Jahrhunderten im Einklang mit dem Wald leben. Im Herzen Mexikos treffen Kakteenwüsten auf leuchtende Traditionen. Tänzer und Musiker in farbenfrohen Kostümen bringen die Lebensfreude des Landes in Szene. Der Höhepunkt ist der legendäre Día de los Muertos. Ein Meer aus Blumen, kunstvoll geschmückten Totenköpfen und die unverwechselbare Aura von Frida Kahlo. Weiter führt die Reise in die Meere und Ozeane Südamerikas. Leuchtende Quallen, tropische Fische und Korallen erstrahlen in schillernden Farben. Auf den Galápagos-Inseln begegnen die Besucher den Riesenschildkröten und Pinguinen, die diese Inselwelt so einzigartig machen. In der Andenkordillere thronen Lamas, Pumas und der mächtige Kondor über einer Landschaft, die von Kakteen und rauer Schönheit geprägt ist. Im Brasilien-Universum schließlich explodieren Farben und Rhythmen. Der Karneval von Rio zieht ein mit Samba-Tänzerinnen in Federkostümen, Capoeira-Kämpfern und den majestätischen Aras. Über allem erhebt sich der Corcovado mit der Christusstatue. Den Abschluss bildet die Welt der präkolumbianischen Zivilisationen. Tempel, Masken und monumentale Statuen erzählen von den Mythen und dem Wissen der Maya und Inka. Selbst die geheimnisvollen Steinfiguren der Osterinsel finden ihren Platz in diesem faszinierenden Mosaik.

Trotz der Pracht der funkelnden Lichter, bleibt das Festival verantwortungsvoll. Der Energieverbrauch liegt mit rund 150 kWh pro Abend erstaunlich niedrig und macht nur 1,2 Prozent des Jahresbedarfs des Zoos aus. Alle Laternen leuchten mit energiesparender LED-Technik, und bei der Planung wird großer Wert auf Umweltverträglichkeit gelegt. Der Zoo Amnéville achtet konsequent darauf, seine Veranstaltungen nachhaltig auszurichten. So entfaltet sich Abend für Abend ein Wintermärchen, das die Herzen erreicht und die Fantasie von Jung und Alt gleichermaßen beflügelt

Weitere Infos & Tickets: zoo-amneville.com/ festival-luminescences





LICHTERGLANZ UND WEIHNACHTSFREUDE

in St. Ingbert

Wenn Ende November die ersten Lichter über der St. Ingberter Fußgängerzone aufstrahlen, beginnt in der Stadt eine besondere Zeit. Am **28. November, Punkt 17 Uhr,** geben Nico Ganster, Vorsitzender des Vereins für Handel & Gewerbe St. Ingbert e. V., und Ortsvorsteherin Irene Kaiser das Zeichen. Und plötzlich leuchtet die Innenstadt auf, der große Baum vor der Engelbertskirche erstrahlt im neuen Glanz.

Vom **1. bis 24. Dezember** öffnet sich täglich an der Engelbertskirche ein digitales Adventstürchen. Schulen, Kitas, Vereine und Geschäftsleute schenken der Stadt kleine Filmgeschichten voller Wärme, Hoffnung und stiller Vorfreude, begleitet vom Verein Junger Film.

Für Kinder wird der **6. Dezember** zu einem aufregenden Tag. Bei der Nikolausstiefelaktion suchen sie in den Schaufenstern der Geschäfte ihre liebevoll gefüllten Stiefel.

Auch Musik prägt die Adventszeit in St. Ingbert. Chorwurm lädt am **13. Dezember** zum Konzert "Alle Jahre wieder" in die Stadthalle ein, mit sanften Popsongs und traditionellen Melodien, die für einen Moment Ruhe und Einkehr schenken.

In den Stadtteilen zeigt sich Gemeinschaft auf ganz eigene Weise:

- In <u>Rohrbach</u> lockt der 44. Weihnachtsmarkt mit Handwerk, Lichtern und Nikolausbesuch.
- <u>Oberwürzbach</u> eröffnet seinen Markt mit Kinderbeiträgen, Geschichten und handgemachten Geschenkideen.
- <u>Rentrisch</u> zeigt mit dem "Nussknacker" der Kita und der Unterstützung der Vereine eine liebevolle Mischung aus Tradition und Begegnung.
- <u>Hassel</u> verwandelt seinen Marktplatz in eine kleine Weihnachtswelt mit Jurte, Flashmob und Geschichten.



Vom **19. bis 21. Dezember** entsteht auf dem Marktplatz ein neues Weihnachtsdorf, ein Ort zum Entdecken, zum Verweilen und für viele kleine Momente, die diese Zeit so besonders machen.

An allen Adventswochenenden sorgt der Verein für Handel & Gewerbe St. Ingbert e. V. in der Fußgängerzone für musikalisches Christmas-Shopping. Live-Musik begleitet die Gäste durch die festlich geschmückte Innenstadt. So zeigt sich St. Ingbert im Advent stimmungsvoll, lebendig und voller gemeinsamer Erlebnisse.



Eine neue Winterattraktion im Temple Neuf in Metz

Text: Marc Schneider Fotos: Marc Schneider, CÉLESTE Experience SAS

C eit dem 14. November 2025 öffnet der Temple Neuf in Metz Seine Türen für eine künstlerisch-poetische Entdeckungsreise. Mit CÉLESTE ist in der evangelischen Stadtkirche erstmals ein immersives Licht- und Klangereignis zu erleben, das die Architektur dieses neoromanischen Juwels auf außergewöhnliche Weise neu interpretiert. Nur zwanzig Gehminuten vom Bahnhof Metz-Ville entfernt erwartet Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Großregion ein eindrucksvolles Erlebnis, das sich nahtlos in die starke Lichtkulturdynamik der Stadt einreiht. Über 15 Wochen hinweg, mit vier bis fünf Vorstellungen pro Abend und für mindestens drei aufeinanderfolgende Jahre geplant, richtet sich das Projekt sowohl an ein regionales als auch internationales Publikum. In einer rund vierzigminütigen Aufführung entfaltet sich im Innenraum des Tempels eine kraftvolle Komposition aus Licht, Klang und Projektionen. Die 360°-Inszenierung von Mauern, Gewölben und Fenstern wird von einer eigens geschaffenen Tonspur des Komponisten Ena Eno getragen, einem Künstler, der elektronische

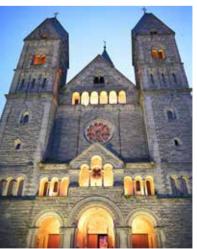


Das Team von CÉLESTE, v.l.n.r.: Jérémie Bellot, Lichtkünstler und Architekt; Roberto Ciurleo, Produzent; Matthieu Gauthier, Produzent; Ena Eno, Komponist und Klangkünstler





und experimentelle Klangwelten verbindet. Unter der künstlerischen Leitung des Architekten und Lichtkünstlers Jérémie Bellot entstand ein dramaturgischer Bogen in fünf Akten. Die Produktion vereint die Erfahrung und Vision dreier Persönlichkeiten: Matthieu Gauthier, gebürtig aus Petite-Rosselle, Produzent der MONUMENTAL TOUR und weiterer Großprojekte in Frankreich. Jérémie Bellot, Künstler und Architekt, bekannt für immersive Lichtinstallationen im urbanen und



historischen Raum. Roberto Ciurleo, erfolgreicher Musikproduzent und Talentscout, der mit Projekten wie Bernadette de Lourdes große Erfolge feierte und internationale Expansionen vorbereitet. Für Besucherinnen und Be-

Für Besucherinnen und Besucher aus dem Saarland liegt Metz dabei nah genug, um aus einem spontanen Ausflug ein besonderes Erlebnis zu machen.

 \downarrow

Vom 14. November 2025 bis 1. Februar 2026 (immer freitags, samstags und sonntags sowie täglich während des Weihnachtsmarktes in Metz)

Tickets unter: www.celeste-experience.com



SAAR REVUE SAAR REVUE SAAR REVUE

SPATENSTICH AM SCHANZENBERG

mit Goldbeck als Baupartner

Text & Fotos: Marc Schneider

▼m November wurde auf dem Gelände "Am ▲Schanzenberg" der erste Spatenstich für den vierten Bauabschnitt gesetzt. Mit diesem Schritt beginnt die Realisierung des Projekts "Boarding am Schanzenberg", das von der Schanzenberg Living GmbH & Co. KG ge-

meinsam mit der Reichenberger Gruppe entwickelt wird. Für den Bau wurde die erfahrene Firma Goldbeck beauftragt, ein Unternehmen, das in Deutschland und Europa für seine systematische Bauweise bekannt ist. Goldbeck steht für effiziente Prozesse, verlässliche Qualität und Gebäude, die gleichermaßen funktional wie zukunftsorientiert sind. In diesem neuen Bauabschnitt entsteht ein modernes Haus mit insgesamt 341 Wohneinheiten. 324 davon sind barrierefreie Appartements, ergänzt durch vier großzügige Duplex-Appartements mit Dach-





terrassen. Das Gebäude erhält darüber hinaus eine einladende Lobby, Räume für Begegnungen und kleine Veranstaltungen, einen Fitnessbereich sowie ansprechend gestaltete Außenflächen. Das Konzept richtet sich bewusst an unterschiedliche Menschen. An Studierende, Berufseinsteiger, Geschäftsreisende oder Mitarbeitende aus Unternehmen der Umgebung. Ein durchdachtes 24-Stunden-Check-in/Check-out-System sorgt für eine flexible und einfache Nutzung. Die Buslinien 124 und 126 bieten regelmäßige Verbindungen in die Innenstadt und zur Universität. Die HTW-Saar ist bequem zu Fuß erreichbar, und ein geplantes Bike-Sharing-Angebot schafft zusätzliche Mobilität ohne Auto. Mit der angestrebten Wiederbelebung des alten Messebahnhofs gewinnt der Standort weiter an Bedeutung. Schritt für Schritt entsteht hier ein modernes, lebendiges Wohnumfeld, das Energie und Zukunftsgeist in die Region bringt. "Mit diesem Bauabschnitt setzen wir ein starkes Zeichen für die Weiterentwicklung des Quartiers. Goldbeck ist für uns ein verlässlicher Partner, der unsere Vorstellungen präzise und in hoher Qualität umsetzt", so Eva-Maria Klappauf von der Reichenberger Gruppe.

« Eva-Maria Klappauf, Reichenberger Gruppe





ECKSTEIN - BESTÄNDIG. WERTVOLL. ZEITLOS.

110 Jahre Leidenschaft für Qualität







v.l.n.r.: Bert Link, Harald Link und Lilli Link

Wenn ein Name über Generationen hinweg Bestand hat, dann erzählt er mehr als nur die Geschichte eines Unternehmens. Er steht in erster Linie für Haltung, Beständigkeit und Vertrauen. "Eckstein" ist ein solcher Name. Seit 1913 ist er eng mit Saarbrücken verbunden, mit seiner Kultur, seiner Entwicklung und dem Sinn für das Besondere.

Als der Wiesbadener Juwelier Engelbert Eckstein vor über 110 Jahren in der Bahnhofstraße sein erstes Geschäft eröffnete, war das nicht nur der Beginn einer unternehmerischen Laufbahn, sondern ein Bekenntnis zur Stadt. Gemeinsam mit seinem Schwager Josef Link führte er das Haus durch die Wirren zweier Weltkriege. Mit Mut, Handwerk und der Überzeugung, dass Qualität und Menschlichkeit auch in schwierigen Zeiten ihren Wert behalten. Nach 1946 erlebte Eckstein im Barockhaus der Bahnhofstraße seine Wiedergeburt. Lilli und Josef Link prägten den Namen neu und mit dem Einzug an die

Berliner Promenade 1961 begann eine Ära, die bis heute fortwirkt. Dort, wo Generationen von Saarbrückerinnen und Saarbrückern ihre Eheringe, Uhren und Schmuckstücke fanden, wuchs ein Traditionshaus, das sich nie auf seinem Erfolg ausruhte. Harald Link, der das Geschäft ab 1968 führte, öffnete Eckstein den Weg in die internationale Welt der Luxusmarken. Unter seiner Leitung entstand die erste eigene Uhrenwerkstatt. Ein Ort, an dem höchste handwerkliche Präzision Gestalt annahm, Ausdruck jener Kunstfertigkeit, die bis heute das Herz und die Seele des Hauses Eckstein bildet. In den 1980er Jahren folgte die Modernisierung der Geschäftsräume an der Berliner Promenade. Dies war ein klares Bekenntnis, stets "mit der Zeit zu gehen", ohne die eigene Seele zu verlieren.

Heute, über ein Jahrhundert später, schreiben Lena und Leo Link, die Enkelgeneration, die Geschichte fort. Mit dem neuen Standort am St. Johanner Markt öffnen sie ein wei-





-- Juwelier Eckstein nach dem Umbau 2013



- Harald Link, ca. 1985 vor Juwelier Eckstein/ Berliner Promenade

🕆 Juwelier Eckstein, ca. 1979

teres Kapitel in der langen Chronik des Hauses. Zwei Etagen, in denen sich Geschichte und Zukunft begegnen. Mit architektonischer Klarheit, meisterlicher Werkstattkunst und einer Atmosphäre, die Exklusivität nicht laut, sondern leise und authentisch vermittelt.

Mit dem neuen Haus am Markt kehrt Eckstein symbolisch dorthin zurück, wo alles begann. Und wieder steht hinter dem Namen kein anonymer Konzern, sondern eine Familie, die Werte bewahrt und zugleich Neues wagt. 110 Jahre, das bedeu-

tet mehr als Tradition. Es ist eine Verpflichtung, die Gegenwart mit Respekt vor der Vergangenheit zu gestalten. Eckstein bleibt, was es immer war, mitten im Wandel der Zeit.







SAAR REVUE Nr. 132 November 2025 SAAR REVIIE

22 Leben Leben 23

NEUNKIRCHEN WAR WIEDER IM KRIMIFIEBER

Text: Florian Schneider Fotos: Benny Dutka

Mitte September startete die zweite Ausgabe des Festivals Kriminaltango

Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett – Ein bekannter Song von Bill Ramsey, der schon vor Jahrzehnten die große Beliebtheit des Krimis zum Thema hatte, was aber bis heute anhält. Denn Krimiserien wie Tatort, Soko oder Polizeiruf 110 bringen regelmäßig Tag für Tag Millionen Menschen vor den Fernseher, um meist 90 Minuten in die fiktionale TV-Unterwelt einzutauchen und eine spannende Zeit zu erleben.

Diese große Beliebtheit des Krimis in der Bevölkerung brachte die Neunkircher Kulturmanagerin und Schauspielerin Edda Petri bereits im Jahr 2024 auf die Idee, aus dem beliebten Krimigenre ein ganzes Festival entstehen zu lassen und mit Lesungen, Konzerten und aus Funk und TV bekannten Gästen ein großes Festival – das Festival Kriminaltango – in Neunkirchen entstehen zu lassen, was sich aufgrund der Publikums-



* Marie-Louise Marjan



1 Martin Brambach

resonanz schnell als erfolgreich zeigte und daher im September 2025 in seine zweite Ausgabe startete. Vom Krimifieber gepackt sahen die Neunkircher Krimifans der Eröffnungslesung des Festivals mit Spannung entgegnen, die in diesem Jahr von TV-Schauspieler Martin Brambach gehalten wurde. Bekannt als Dresdner Tatort-Kommissar, bot der erste prominente Festivalgast dem ausverkauften Saal mit der Krimikomödie *Die Panne* von Friedrich Dürrenmatt rund um den Handelsvertreter Alfredo Traps und dem Club pensionierter Juristen, einen Leseabend der Extraklasse, der sowohl zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken anregte.

Nach dieser absolut gelungenen und vom Publikum heftig beklatschten Festivaleröffnung gingen die prominenten Besuche beim Kriminaltango-Festival 2025 schon kurz darauf kerin von Ingrid Noll auf der Bühne. Umrahmt wurden die Lesungen von einer interessanten Talkrunde mit den beiden Schauspielern und Festivalleiterin Edda Petri, die den Zuschauern die Gäste des Abends näherbrachte und spannende Einblicke in die Arbeit von Sawatzki und Berkel gab.

Als einer der diesjährigen Festivalhöhepunkte am 21.9. gab Fernsehlegende Marie-Louise Marjan dem Neunkircher Krimifestival die Ehre. Bekannt als Mutter Beimer aus der Erfolgsserie "Die Lindenstraße" zeigte sich die Schauspielerin vor voll besetztem Haus einmal von ihrer kriminalistischen Seite und brachte ihrem Publikum auf spannende, aber auch ironisch-humorvolle Weise die Kurzkrimis des Autors Ralf Kramp nah, was wirklich spannende Momente erzeugte, bei den Zuhörern aber auch Lachen und Begeisterung hervorrief.



↑ Edda Petri mit Andrea Sawatzki und Christian Berkel

mit zwei echten Filmstars weiter. Denn am 20.9.2025 waren die beiden Schauspieler Andrea Sawatzki und Christian Berkel in Neunkirchen zu Gast, um in einem vollbesetzten Veranstaltungssaal einen zweieinhalbstündigen Krimileseabend voller Spannung, Humor und Emotion zu präsentieren, der das Publikum konsequent mit in das Handlungsgeschehen nahm und am Ende absolut begeisterte. Zu Beginn des Abends las Christian Berkel zwei Geschichten aus den Textsammlungen Verbrechen und Schuld von Ferdinand von Schirach. Im zweiten Teil des Abends stand Andrea Sawatzki mit dem Krimi Die Apothe-

Nach einem amüsanten Abend zwischen Mord, Totschlag, Spaß und Spannung zusammen mit der Grande Dame, Mutter Beimer, ging der letzte prominente Besuch beim Kriminaltango-Festival leider zu Ende.

Bleibt den Krimifans zu wünschen, dass ihr Festival auch im kommenden Jahr mit Promis, Konzerten und Lesungen in Atem gehalten wird, damit die Begeisterung vom Kriminaltango noch lange nicht abreißt und das Krimifieber in Neunkirchen noch lange bestehen bleibt.

26. SPARKASSEN-FAMILIEN-RENNTAG IN SAARBRÜCKEN

Fotos: Marc Schneider

 ${f D}^{
m er}$ Rennclub Saarbrücken, die Sparkassen-Finanzgruppe Saar und der Sparverein Saarland e.V. luden zum 26. Sparkassen-Familienrenntag ein und zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung. Auf der traditionsreichen Rennbahn in Saarbrücken-Güdingen erlebten sie einen abwechslungsreichen Tag, der Pferdesport und Familienunterhaltung auf gelungene Weise miteinander verband.

Im Mittelpunkt stand der 230. Renntag, der sportlich mit spannenden Galopp- und Islandpferderennen aufwartete. Auch wenn im Preis der Sparkassenfinanzgruppe Saar am Ende nur drei Pferde antraten, entwickelte sich ein packender Wettkampf. Robin Weber nutzte die Chance und entschied das 1900-Meter-Altersgewichtsrennen für sich und die Stute Raike aus dem Besitz von Emil Emilov, trainiert von Fabian Xaver Weißmeier. Damit setzten sich beide sicher gegen ihre Konkurrenten durch.



Favorit Shayan, gesteuert von Nora Cronauer, kam am Ende zwar stark auf, musste sich jedoch knapp geschlagen geben und belegte Rang zwei. Den dritten Platz erreichte Donum Felix, der von Sven Schleppi geritten und von Alexander Piech vorbereitet wurde.

Auch in anderen Rennen zeigte sich die Qualität des saarländischen Turfs. Peter Schiergen verbuchte in Saarbrücken einen weiteren Punkt im Trainer-Championat, und Henk Grewe



durfte ebenfalls jubeln: Für ihn gewann die dreijährige Dawn Sky den Preis der SaarLB. Unter Jockey Alexander Pietsch setzte sich die Dubawi-Tochter aus dem Besitz von Stefan Hahne über

> 2450 Meter souverän gegen fünf Gegner durch. Auf Rang zwei lief Ismahane, trainiert von Marian Falk Weißmeier und geritten von Robin Weber. Den dritten Platz sicherten sich Sven Schleppis Rocheux und Anna van den Troost. Pietsch schilderte den Rennverlauf zufrieden: Von der Spitze aus habe er das Tempo kontrollieren können, und Dawn Sky habe die Aufgabe am Ende "leicht gelöst".

> Neben den sportlichen Höhepunkten wurde auch für die ganze Familie ein buntes Rahmenprogramm geboten. Kinder konnten sich beim Ponyreiten, Kinderschminken oder auf der Hüpfburg vergnügen. Dazu sorgten Glücksrad, Verlosungen mit attraktiven Preisen und Zauberer Philip mit seiner Mitmachshow für Abwechslung. Auch die beliebten Wetten, bereits mit kleinen Einsätzen möglich, gehörten selbstverständlich zum Tag. Unterstützt wurde die Veranstaltung von Sponsoren wie Wett-

star und dem Autohaus Bunk. Schirmherrin war Cornelia Hoffmann-Bethscheider, Präsidentin des Sparkassenverbandes Saar.

So wurde der 26. Sparkassen-Familienrenntag einmal mehr zu einem gelungenen Festtag: packende Pferderennen, glückliche Sieger und ein fröhliches Miteinander machten die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis, das die Vielfalt der Saarbrücker Rennbahn eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Victor's Servicewohnen Am Anger



Filippo Salvatore Russello

Für ein leichteres Leben – mit Raum für das, was zählt.

Im Victor's Servicewohnen Am Anger dürfen Sie sich auf helle Apartments von 43 bis 173 m² freuen, modernen Komfort und mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben: für Hobbys, Gemeinschaft oder Genuss.

Wunderbar wohnen im Alter





Theodor-Storm-Straße 35-39 · 66125 Saarbrücken · Telefon 06897 92470-0 · info@victors-servicewohnen-dudweiler.de victors-servicewohnen-dudweiler.de

JAHRE

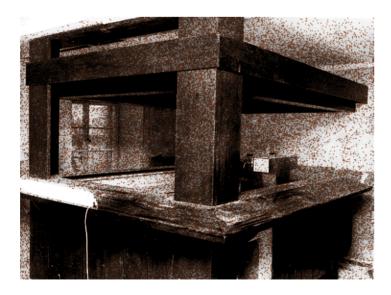
Text: Lothar Warscheid

Es ging im Presseclub gelegentlich auch musikalisch zu, hier mit Heinz Mudrich, lange Jahre Feuilletonchef der Saarbrücker Zeitung, und dem saarländischen Grafiker, Autor und Verleger Charly Lehnert (von links). Foto: Oettinger





i Journalistische und wirtschaftliche Kompetenz im Club: Wirtschaftsjournalist Albert Seyler, auch langjähriger Vorsitzender des SR-Rundfunkrats, die Presseclub-Vorstandsmitglieder Werner Zimmer und Heinz Kölling sowie Hans-Peter Sommer, bis 1985 Chefredakteur der Saarbrücker Zeitung (von links). Foto: Wunderlich



The Theke im Presseclub in ihrer Entstehung. Später sollte sie Ort zahlreicher ernster und weniger ernster Gespräche sein. Foto: Wunderlich



1976 zog der Presseclub in die neuen Räume in die erste Etage rechts neben die Weinstube Hauck ein. Die Langenfeld-Stuben, die später unten einzogen, waren noch nicht eröffnet. Foto: Oettinger

PRESSECLUB

Die Erkenntnis, dass die Medienleute des Landes nicht nur im Saarländischen Journalistenverband (SJV) unter sich sein konnten, sondern auch eine Organisation nötig war, die als Scharnier zwischen ihnen und der Öffentlichkeit diente, reifte schon sehr früh. Das sollte der Presseclub Saar werden, der im Sommer seinen 50. Geburtstag im Alexander Kunz Theatre feierte.

Doch die Anfänge in den 1960er Jahren waren bescheiden. Es begann mit einer Dachstube in der Futterstraße oberhalb des damaligen Saarbrücker dpa-Büros, in der sich Journalisten mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Kirche, Sport, Wissenschaft und Gesellschaft treffen konnten. Danach folgten einige Jahre im Haus des Sports, wo man in lockerer Runde vieles bei einem Bier besprechen konnte, bis der Hauseigentümer Saartoto diese Räume selbst benötigte.

Es wurde Zeit für eine Dauerlösung. Zunächst musste der künftige Presseclub von der Organisation her auf festem Grund stehen. Neben dem SJV erklärten sich die Landespressekonferenz (LPK) und der Verband Saarländischer Sportjournalisten (VSS) bereit, als künftige Trägerorganisationen zu fungieren.

Am 27. Januar 1975 war dann die Gründungsversammlung. Erster Vorsitzender war Konrad Dawo (SJV), ihm zur Seite standen Otto Klinkhammer (LPK) und Werner Zimmer (VSS). Nachfolger Dawos im SJV und im Presseklub wurde im April 1975 Heinz Kölling. Neben den drei Vertretern der Trägerorganisation fungierte Karl-Jakob Backes (damals Pressesprecher der

Handwerkskammer) als Gründungspräsident. Dieses Amt legte er im November 1976 nieder. Neuer Präsident wurde Heinz Kölling.

Am 26. März 1976 wurden die Clubräume über den Langenfeld-Stuben am St. Johanner Markt in Saarbrücken bezogen. Diese Räume prägten 40 Jahre lang das Clubleben. Die Dreierreihen am Biertresen waren legendär, ebenso wie einige Pächter, beispielsweise das Ehepaar Christel und Günter Comes, das 21 Jahre für die Bewirtung der Journalisten und ihrer Gäste zuständig war.

Im März 1981 löste Erich Voltmer (stellvertretender Chefredakteur der Saarbrücker Zeitung) Kölling als Präsident ab. Als Voltmer 1983 unerwartet starb, wurde SR-Sportchef und Mr. Sportschau Werner Zimmer im März 1983 sein Nachfolger. Lothar Warscheid, langjähriger Wirtschaftsredakteur bei der Saarbrücker Zeitung, löste Zimmer erst im Februar 2016 als Präsident offiziell ab, obwohl er vorher schon die Amtsgeschäfte geführt hatte. Denn Zimmer war schon 2015 verstorben.

Seine "gute Stube" am St. Johanner Markt musste der Presseclub nach 40 Jahren verlassen. Seit 2016 hat er seine Räume unweit der alten Wirkungsstätte in der Gerberstraße 16 – aber nur noch mit Versammlungsraum und ohne Tresen. Wenn es einmal entspannt und nicht nur informationsorientiert zugehen soll, ist das Café Kunstherz in der Modernen Galerie die neue "gute Stube" des Clubs.

28 Leben Leben 29

KLEINE BAUMEISTER FÜR DIE NATUR



Fotos: Marc Schneider

Penn Kinder zu Architekten der Natur werden, entstehen Orte voller Leben. Unter dem Motto "Werde zum Baumeister der Natur!" lud Möbel Martin auch in diesem Jahr zur Verleihung seines traditionsreichen Naturschutzpreises. In festlicher Atmosphäre im Restaurant Toscana des Möbel Martin Einrichtungshauses Saarbrücken versammelten sich zahlreiche Gäste, um die jungen Preisträgerinnen und Preisträger zu feiern.

Die Idee hinter dem Wettbewerb ist so einfach wie kraftvoll. Kinder sollen ermutigt werden, mit Fantasie und Tatendrang ungenutzte Flächen in wertvolle Lebensräume zu verwandeln. 62 Gruppen aus Kindergärten und Grundschulen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland folgten dem Aufruf und setzten Projekte um, die in ihrer Vielfalt und Kreativität beeindruckten. Entstanden sind Insektenhotels, Schmetterlingsschlösser, Trockenmauern, bunte Blühinseln und verwunsche-

ne Wildnisecken. "Die Kinder haben gezeigt, dass Naturschutz keine Frage des Alters ist", würdigte Umweltministerin Petra Berg die kleinen Baumeister. "Mit ihrer Begeisterung und Kreativität geben sie uns Erwachsenen ein Beispiel, das Mut macht und inspiriert."

Auch Prof. Dr. Silvia Martin, Geschäftsführerin von Möbel Martin und Jurymitglied, betonte die Bedeutung des frühkindlichen Engagements: "Naturschutz in der frühen Bildung ist eine der wichtigsten Investitionen in unsere Zukunft. Indem wir Kindern zeigen, wie wertvoll Natur ist, schaffen wir die Basis für nachhaltiges Handeln." Die Jury vergab insgesamt 15 Preise im Wert von 10.000 Euro. Den ersten Platz errang die Kindertagesstätte Selztal Abenteurer aus Sörgenloch, gefolgt vom Haus für Kinder in Bruchmühlbach-Miesau auf Rang zwei. Den dritten Platz sicherte sich die Kita Villa Kunterbunt aus Münster-Sarmsheim. Doch jeder der ausgezeichneten Beiträge



Tumweltministerin Petra Berg und Dr. Isabel Martin

erzählte seine eigene Geschichte von Einsatzfreude und Liebe zur Natur – von der Grundschule Saargau in Merzig-Schwemlingen bis zur Kita "Juwelchen" in Wörrstadt.

Seit fast vier Jahrzehnten verleiht Möbel Martin den Naturschutzpreis und hat damit einen der renommiertesten Umweltpreise unserer Region geschaffen. Dahinter steht weit mehr als ein symbolisches Zeichen. Der Preis ist Teil einer unternehmerischen Haltung, die Nachhaltigkeit konsequent in den Mittelpunkt stellt. "Der Naturschutzpreis ist für uns weit mehr als eine Auszeichnung", so Prof. Dr. Silvia Martin. "Er ist ein Impulsgeber, der jungen Menschen zeigt, dass ihr Handeln zählt. Wir wollen sie ermutigen, Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen."

Was als einzelnes Projekt begann, ist längst zu einer Institution geworden – fest verankert im Bewusstsein vieler Familien und Pädagogen.

Die 38. Preisverleihung hat eindrucksvoll gezeigt, dass sich die Vision von Möbel Martin erfüllt: Kindern einen Raum zu geben, in dem sie ihre Liebe zur Natur entfalten können. Aus kleinen Baumeistern werden dabei große Vorbilder – und das vielleicht größte Geschenk dieses Preises ist die Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft.



Victor's Servicewohnen **Am Anger Dudweiler**

KOMFORTABEL LEBEN, ZENTRAL WOHNEN, RUNDUM WOHLFÜHLEN

Fotos: Victor's Group@Andreas Schlichter



Tictor's Servicewohnen Am Anger



Zuhause ist es am schönsten – auch im Alter. Genau dieses Gefühl vermittelt das Victor's Servicewohnen Am Anger in Dudweiler: moderne, seniorengerechte Apartments in verschiedenen Größen und mit idealer Raumaufteilung, mitten im Herzen von Dudweiler gelegen. Hier gilt das Motto: Alles da, alles nah.

Was das Haus besonders macht, sind auch die Menschen, die Tag für Tag mit Herz für die Bewohnerinnen und Bewohner da sind. Stefan Tittelbach und Filippo Salvatore Russello nehmen sich viel Zeit, um Interessierte beim Thema Wohnen im Alter zu begleiten. Mit Erfahrung, Empathie und einem feinen Gespür für individuelle Wünsche finden sie immer das passende Apartment, sind da - vom ersten Rundgang bis zur Schlüsselübergabe - und darüber hinaus.

Ingrid Gaber verzaubert mit farbstarken Werken voller Lebenskraft

Im Alltag sorgt Daniela Ruf, die Servicekoordinatorin, dafür, dass das Leben im Haus rund läuft. Ob es um die Organisation von entlastenden Services geht, um die Vermittlung eines Ambulanten Pflegedienstes oder um die Planung der Aktivitäten: Sie ist die verlässliche Ansprechpartnerin vor Ort, die "gute Seele".

Auch das kulturelle Leben kommt übrigens nicht zu kurz: Die beliebte Kunstreihe "Kunst Am Anger" geht bald in die nächste Runde, macht das Haus zu einem Ort der Begegnung, inspiriert und bringt Abwechslung in den

Seit Kurzem ergänzt zudem der ambulante Pflegedienst Andrea König das Angebot direkt vor Ort. Er bietet Pflegeleistungen, medizinische Betreuung nach ärztlicher Anordnung und Hilfe im Haushalt - alles flexibel buchbar. Das gibt zusätzlich Sicherheit.

Sie haben Lust aktiv zu bleiben? Nichts leichter als das! In einem der Gemeinschaftsbereiche in Haus C ist ein moderner Sport- und Wohlfühlbereich entstanden, der Raum für vielfältige Bewegungs- und Gesundheitsangebote bietet. Gemeinsam mit der Bodycheck Physio Fitness Gesundheit GmbH wurde ein Programm entwickelt, das Körper und Geist in Schwung bringt. Auch externe Gäste sind herzlich willkommen – so entsteht ein lebendiges Miteinander weit über das Haus hinaus.

Kurzum: Das Victor's Servicewohnen Am Anger in Dudweiler verbindet modernes, komfortables Wohnen mit einem zuverlässigen Netz an entlastenden Dienstleistungen. Mitten in Dudweiler, mitten im Leben – und doch ganz auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt.

Möchten Sie das Servicewohnen Am Anger persönlich kennenlernen?

Die stilvoll eingerichteten Musterapartments stehen jederzeit zur Besichtigung bereit. Das Beraterteam ist gerne für Sie da.





SAAR REVUE SAAR REVUE Nr. 132 November 2025

32 Leben Leben 33

DER LYRIKER KARL CHRISTIAN MÜLLER

Text: Esther Reichmann Fotos: Doris Müller

Mit der Lyrik können viele im Zeitalter von Social Media nicht mehr viel anfangen. So meint man. Lyrik ist eine sehr kunstvolle und bildreiche Sprache in Versen und Strophen, die stark von Gefühlen geprägt ist. Ein Beispiel hierfür ist "Mondnacht" von Joseph von Eichendorff. Aber wer hätte es gedacht: auch in der aktuellen Musik finden wir Lyrik. Eminem oder Apache zum Beispiel nutzen diese komplexen Reime und Wortspiele gerne.



ber gehen wir zurück zum Anfang des 20. Jahrhunderts. **A**Karl Christian Müller wurde 1900 in Saarlouis geboren und wuchs in Saarbrücken auf. Schon früh nahm er hier an den Veranstaltungen des Bibelkreises teil, eine Jugendbewegung ähnlich der des Wandervogels, Hingabe zur Natur und weg von den Zwängen der Gesellschaft. Im Jahre 1909 wurden die Städte St. Johann und Malstatt-Burbach mit Saarbrücken zur heutigen Großstadt Saarbrücken vereint und 1910 wurde dort das damalige "Reform-Gymnasium" gegründet, das Karl von da an besuchte. Wir kennen es heute seit den 1970er Jahren als "Gymnasium am Schloss".

Als Karl Christian 14 Jahre war, brach der I. WK aus und auch er wurde vom euphorischen "Augusterlebnis" erfasst. Überall jubelten die Menschen: "Es ist Krieg!" Aber schnell wurde man von der Realität eingeholt. Wegen des Rohstoffmangels waren alle Schüler angehalten, sich an Sammlungen zu beteiligen, u. A. Altmetall, Gummi, Wolle sowie Bucheckern, Eicheln, Kastanien, Brennnesseln, Heilkräuter, Arzneipflanzen, Laub, Weißdornfrüchte und Steinobstkerne. Lehrer und Schüler wurden wegen des kriegsbedingten Arbeitskräftemangels zu vielerlei Arbeiten herangezogen, so auch zur Ernte, dem Holzfällen oder zu Bauarbeiten. Da auch

Leder knapp war, wies im letzten Kriegsjahr die Schulbehörde darauf hin, "dass es den Schülern selbstverständlich zu gestatten sei, auch barfuß oder in Holzschuhen oder in Sandalen mit Holzstollen zur Schule zu kommen." Eine vorsichtige Umschreibung der Tatsache, dass die Lederschuhe gespendet werden sollen, bzw. dass man keine Neuen kaufen konnte. Aus dem Ledermangel heraus wurden ab 1917 sogar die Stahlhelme nicht mehr mit einem Leder-Innenring, sondern mit einem Stahl-Innenring ausgestattet.

Karl legte im Sommer 1918 die Notreifeprüfung ab. In kürzester Zeit wurden ganze Oberprimen ohne echte Prüfung durch das Verfahren geschleust. Die Schüler, die diese Prüfung bestanden hatten, wurden entweder zum Kriegsdienst eingezogen oder aufgrund des Reichsgesetzes zum "Vaterländischen Hilfsdienst", d. h. Arbeit in der Rüstungsindustrie oder in einem kriegswichtigen Betrieb. Dies betraf alle Männer zwischen dem 17. und dem 60. Lebensjahr. Nach der Prüfung ging Karl zuerst zum Militär und machte dort eine Ausbildung zum Funker. Aber bevor er "in den Krieg ziehen konnte" war der 1. WK



Tarl Christian Müller als Soldat, 1919



↑ Gertrud Müller "Helche Loge", 1929



Tarl Christian Müller als Soldat, 1941

Tarl Christian Müller

als Tänzer, 1924

mit dem Waffenstillstand von Compiègne am 11.11.1918 vorbei. Er studierte Germanistik, Evangelische Theologie, Geschichte, Philosophie und Geographie, aber der Wunsch, seinem Land zu dienen war geblieben. Nach diesem Semester trat er 1919 in ein Freikorps ein. Hier erkrankte Karl aufgrund der Kälte und der Mangelversorgung am Fleckfieber, das während der zweiten großen Epidemie zwischen 1918 und 1920 etwa 2,5 Millionen Todesopfer in Rußland forderte. Noch im gleichen Jahr setzte er sein Studium fort und hier veröffentlichte er seine erste Lyriksammlung "Stille Klagen". 1924 promovierte Karl an der Universität zu Köln zum Dr. phil.

Sein Wunsch, Gymnasiallehrer zu werden, führte ihn nach Saarbrücken zurück. Es entstanden viele lyrische Werke und hier schrieb er über die Sehnsucht nach Harmonie mit der Natur, denn er strebte nach dem Edlen im Menschen, dessen Heldenmut und der Reinheit. Aber auch das Tanzen hatte es ihm angetan, so dass Karl Müller 1924 als Dozent für Tanzlehre in die damals in Saarbrücken von seiner Schwester Gertrud Müller gegründete "Ausbildungsstätte für Tänzer und Tänzerinnen" eintrat. Sie erreichte unter ihrem Künstlernamen "Helche Loge" als Ausdruckstänzerin Berühmtheit ebenso ihre Tochter Gislinde Skroblin (1944–1998).

Im Jahr 1930 gründete er den Jungenbund "Trucht" in der Saarbrücker Deutschherrenkapelle unter seinem Fahrtennamen "teut" [Info: Im Jahr 1925 machte sich die Staatliche Kunstschule "Bauhaus" die Kleinschreibung zum Programm: "wir schreiben alles klein, denn wir sparen damit zeit. außerdem: warum 2 alfabete, wenn eins dasselbe erreicht? warum großschreiben, wenn man nicht groß sprechen kann?"].

Es war eine unruhige Zeit, denn wer das politische Geschehen verfolgte, konnte das Machtstreben der "Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei" (NSDAP) erkennen. Mit Hilfe dieser Partei gelang es Adolf Hitler am 30.1.1933 an die Macht zu kommen. Schon früh musste Karl erkennen, dass er als Lehrer und Beamter nur die Möglichkeit hatte, entweder "mit dem Strom zu schwimmen" oder "unterzugehen". Er trat bereits 1933 in die NSDAP ein und wurde auch Mitglied der "Deutschen Front", die sich für die Rückkehr des Saargebietes in das Deutsche Reich stark machte. Seine Mitgliedschaft im "Nationalsozialistischen Lehrerbund" (NSLB) war sozusagen ein Muss. Etwa 97 % der Pädagogen waren bis 1937 darin aufgenommen worden.

Nun musste Karl Christian sich den neuen Ideologien anpassen. Anstatt ein freier Führer der ihm im Jungenbund anvertrauten Buben zu sein, wurde er ein Untergebener, ein Werkzeug der Nationalsozialisten. Man sprach von der "Kasernierung der Schulen". Kurz nach Hitlers Machtübernahme wurde die "HJ", die Hitlerjugend, der einzig staatliche Jugendverband. Alle anderen bestehenden Jugendorganisationen wurden aufgelöst bzw. mussten sich in die HJ eingliedern. Etwa 98 % aller Jugendlichen waren damals darin Mitglied.

1935 heiratete er seine Frau Käte. Ihr und ihrer Tochter Doris verdanken wir diese Fotos. Seit 1941 in der Armee war er für die Propaganda tätig. Zahlreiche Künstler, Fotografen und Journalisten, die in Propagandakompanien gedient hatten, arbeiteten auch nach 1945 weiter; allen voran Lothar-Günther Buchheim (1918-2007), der seine Erlebnisse als Kriegszeichner in dem erfolgreichen Roman "Das Boot" von 1973 verarbeitete. Als Marine-Leutnant geriet er im Herbst 1944 auf der von Deutschland besetzten griechischen Insel Santorin in britische Gefangenschaft. Er verbrachte diese Zeit in einem Lager in Ägypten und wurde 1948 entlassen mit den letzten "Prisoner of War". Nach 1951 war er Mitgründer und erster Vorsitzender des "Verbandes saarländischer Autoren". Auch im "Saarländischen Kulturkreis" war er seit 1962 aktiv, zuletzt als Vorsitzender. Karl Müller starb am 10.11.1975, sieben Tage vor seinem 75sten Geburtstag, nach einem ereignisreichen Leben.

Mein Dank geht auch an Torsten Mergen.

SAAR REVUE SAAR REVIIE Nr. 132 November 2025

34 Leben Leben 35

15 JAHRE ALEXANDER KUNZ THEATRE

Fotos: Marc Schneider



Ein Gespräch zum Jubiläum

Herr Kunz, hätten Sie sich zu Beginn vorstellen können, dass Ihr Theatre 15 Jahre später noch immer so erfolgreich sein würde?

Alexander Kunz: Man hofft natürlich darauf. Aber dass uns die Gäste über einen so langen Zeitraum hinweg die Treue halten, berührt mich bis heute. Das Zusammenspiel aus Show und Kulinarik hat von Anfang an funktioniert und wir entwickeln es kontinuierlich weiter.

Was unterschied die Anfangszeit von heute?

Alexander Kunz: Zu Beginn war vieles neu. Wir mussten häufiger improvisieren und haben über die Jahre wertvolle Erfahrungen gesammelt. Diese Entwicklung hat uns geprägt und professioneller gemacht.

Gab es Momente, die Sie emotional besonders bewegt haben?

Alexander Kunz: Viele. Besonders berührend ist es immer dann, wenn Gäste uns sagen, dass der Abend für sie etwas ganz Besonderes war. Das ist der schönste Lohn für unsere Arbeit.

Warum funktioniert die Mischung aus Entertainment und Kulinarik so gut?

Alexander Kunz: Weil es ein vollständiger Abend ist. Show, Artistik und Menü greifen nahtlos ineinander. Es entsteht ein Erlebnis, das man nicht bloß konsumiert, sondern bewusst genießt.

Was war in den vergangenen 15 Jahren die größte Herausforderung?

Alexander Kunz: Ohne Zweifel die steigenden Kosten in der Gastronomie – insbesondere im Energiebereich. Dennoch versuchen wir, unsere Preise so stabil wie möglich zu halten. Eine sorgfältige Planung und ein hoher Qualitätsanspruch sind dabei entscheidend.

Welche Bedeutung hat der Standort am Römerkastell?

Alexander Kunz: Eine sehr große. Die Lage bietet zahlreiche Vorteile: die schnelle Anbindung an die Stadtautobahn, die zentrale Position an der Ostspange, einer der meistbefahrenen Straßen im Raum Saarbrücken, sowie die kurzen Wege und die hervorragende Künstlerunterbringung im Victor's



Hotel. Unsere Künstler fühlen sich wohl, und das spürt man auf der Bühne.

Gibt es Künstler, an die Sie besonders gern zurückdenken?

Alexander Kunz: Sehr viele. Von internationalen Preisträgern bis hin zu jungen Talenten. Wir legen großen Wert darauf, dass sich jeder Künstler harmonisch in die gesamte Show einfügt.

Was dürfen die Gäste im Jubiläumsjahr erwarten?

Alexander Kunz: Ein frisches Showkonzept, neue Künstlerinnen und Künstler sowie die Rückkehr von Kay Scheffel, der unser Publikum bereits in der Vergangenheit begeistert hat. Und natürlich ein Menü, das perfekt zur Saison und zur Show abgestimmt ist.

Wie blicken Sie in die Zukunft?

Alexander Kunz: Wir möchten die Qualität halten, frühzeitig planen und unseren Gästen weiterhin besondere Abende ermöglichen.

Was möchten Sie Ihrem Publikum zum Jubiläum sagen?

Alexander Kunz: Einfach Danke. Viele unserer Gäste begleiten uns seit Jahren, oft sogar generationsübergreifend. Diese Treue bedeutet uns sehr viel.

Die Saar Revue begleitet das Alexander Kunz Theatre seit seinen Anfängen. 15 Jahre gemeinsame Wege bedeuten für uns vor allem stetige, verlässliche Zusammenarbeit. Dafür möchten wir danken. Wir freuen uns, dieses besondere Format seit so langer Zeit journalistisch zu begleiten und auch die kommenden Kapitel aufmerksam mitzuverfolgen.

36 Leben Leben 37

SCHWÄDDSE, SCHBRÒÒCHE, ÄÄNFACH SAAN...



Die Bosener Gruppe bleibt noch lebendig, auch wenn das Kolloquium endet!

Aktivitäten über 25 Jahre: Ein Abschlussbericht der Bosener Gruppe erschien jetzt als Broschüre mit Texten und Bildern der Gruppe und einer Chronik. Saarbrücken, 25.10.25 – "Mundarttext des Monat", Hörbuch-CD "Sprachfarben", Lesungen bis nach Berlin in die Saarland-Vertretung, Frühjahrs- und Herbsttagungen – manche Aktivitäten der Bosener Gruppe ließen immer wieder aufhorchen. Ausgehend vom Mundartsymposium des Saarländischen Rund-

funks hatte sich im Jahr 2000 ein Mundartkolloquium gegründet und sich sehr rasch einen Platz im literarischen Leben des Südwestens erarbeitet.

Die Mundartsprache verbindet Menschen, bewahrt Traditionen und spiegelt die Geschichte einer Region wider. In diesem Zusammenhang übernahm die Bosener Gruppe als mosel- und rheinfränkisches Mundartkolloquium eine bedeutende Rolle ein für die Bewahrung und Pflege regionaler Sprachtraditionen. Es war dieser lockere Zusammenschluss von Literatinnen und Literaten, die sich der Erforschung, Dokumentation und Pflege regionaler Dialekte und Mundarten widmeten. Besonders in einer Zeit, in der die Standardisierung der Sprache und die Globalisierung viele regionale Sprachformen bedrohten, war die Arbeit dieser Gruppe von unschätzbarem Wert. Gründungsmitglieder waren Gisela Bell, Peter Eckert, Georg Fox, Heinrich Kraus, Johannes Kühn und Relinde Niederländer

Die mosel- und rheinfränkischen Dialekte sind tief in der Geschichte und Kultur der Regionen im Südwesten



Deutschlands verwurzelt. Sie tragen das Erbe vergangener Generationen in sich und sind Ausdruck der Identität der Menschen vor Ort. Das Kolloquium förderte den Austausch zwischen den Sprechenden, Forschenden und Interessierten, um das Bewusstsein für die Einzigartigkeit dieser Dialekte zu stärken. Die Arbeit der gesamten Gruppe trug dazu bei, sprachliche Besonderheiten zu dokumentieren und zu bewahren. Durch Sammlungen, Aufnahmen und Veröffentlichungen wurde das Wissen über die Dialekte gesichert und für zukünftige Generationen zugänglich gemacht. Dies war besonders wichtig, da viele Dialekte im Zuge des gesellschaftlichen Wandels und der zunehmenden Standardisierung der Sprache vom Aussterben bedroht sind.

Das Kolloquium förderte somit nicht nur die sprachliche Vielfalt, sondern auch das kulturelle Erbe der Region. Leider wird die Bosener Gruppe mit einer letzten Herbsttagung ihr Bestehen beenden. Dieses Ende markiert das Ende einer Ära, doch ihr Vermächtnis bleibt in der Internetseite "bosenergruppe.saar.de" bestehen. Auf der Homepage der Bosener



Gruppe wurde dazu eine umfangreiche Video-Mediathek mit Mundarttexten von Gruppenmitgliedern angelegt.

Warum aber ein Ende dieses originellen und einzigartigen Literaturforums? "Wir sind alle im vorgerückten Alter und es sind zu wenige, die in diese literarische Sprachliga aufrücken möchten", lautet die Erklärung. Corona trug dann auch dazu bei, dass mehrere Jahre keine Tagungen mehr stattfinden konnten. Zum Ende des Mundartkolloquiums erschien neben

einer Chronik auch eine Sammlung von Texten aus den Reihen der Bosener Gruppe. Sie eröffnen einen eindrucksvollen Einblick in die Qualität dieser literarischen Arbeiten. Mit diesem Abschlussbericht liefert die Bosener Gruppe auch einen Überblick über die zeitgenössische Mundartliteratur. Auch wenn das offizielle Kolloquium endet, bleibt die Bedeutung ihrer Arbeit bestehen: Sie hat dazu beigetragen, das Bewusstsein für die sprachliche Vielfalt zu stärken und das kulturelle Erbe der Region zu sichern.



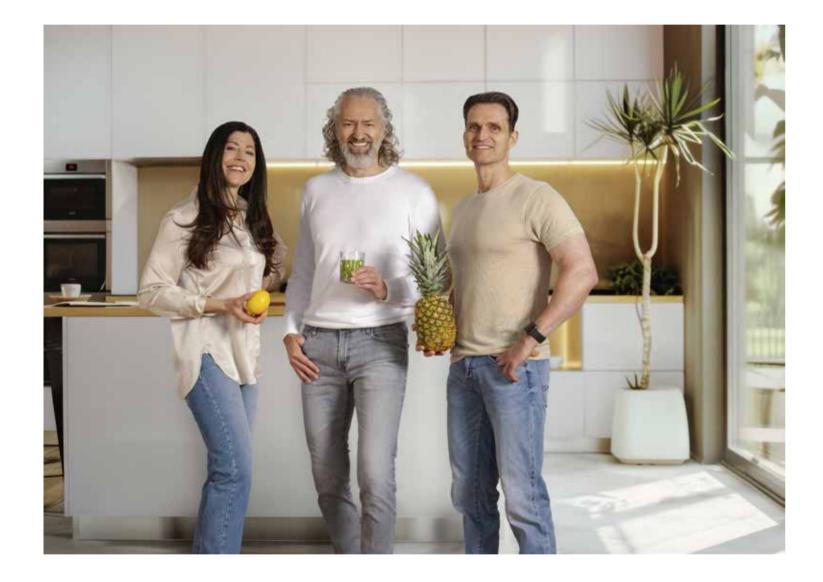
Die Bosener Gruppe, Mundartkolloguium

Abschlussbericht eines Projektes für rheinfränkische und moselfränkische Mundart 2000-2025; 66 Seiten, Softcover, ISBN: 978-3-384-67096-0; 12,00 €, im Buchhandel und im Internet unter https://shop.tredition.com



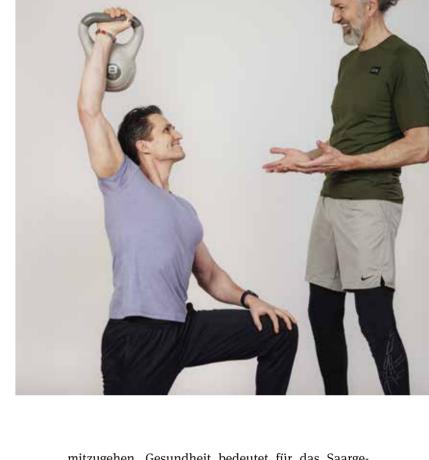
38 Gesundheit PR Gesundheit 39

VITAL DURCHS LEBEN MIT SAARGESUND



Gesundheit ist kein Zufall. Sie ist das Ergebnis bewusster Entscheidungen, gelebter Bewegung und achtsamer Ernährung. Gerade mit zunehmendem Alter wird deutlich, wie wichtig es ist, Körper und Geist im Gleichgewicht zu halten. Während sich viele Veränderungen unseres Körpers sichtbar zeigen, verlaufen die entscheidenden Prozesse oft im Verborgenen, zum Beispiel im Stoffwechsel, im Herz-Kreislauf-System oder in der Muskulatur. Wer frühzeitig auf sich achtet, gewinnt an Lebensqualität, Kraft und Lebensfreude. Und genau hier setzt das Team von Saargesund an.

Miia Susanna Klein, Patrick Heisel und Achim Hachenthal haben es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit und Vitalität zu begleiten. Ihr Ansatz ist ganzheitlich, basierend auf den essenziellen Säulen Bewegung, Ernährung und Regeneration. Mila Susanna Klein, studierte Ernährungsberaterin und Dozentin, zeigt, wie eine ausgewogene Ernährung nicht nur den Körper stärkt, sondern auch das Wohlbefinden nachhaltig verbessert. Ihr Wissen verbindet sie mit praktischen Tipps, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen. Patrick Heisel, Diplom Sportwissenschaftler und Longevity-Coach, bringt über 35 Jahre Erfahrung im Training und in der Prävention mit. Seine Methoden im Bereich Bewegung und Krafttraining beweisen, dass Fitness keine Frage des Alters ist. Mit gezielten Übungen stärkt er Beweglichkeit, Stabilität und Ausdauer und sorgt dafür, dass man sich in jedem Alter stark und sicher fühlt. Achim Hachenthal ist das lebende Beispiel dafür, dass Disziplin und Lebensfreude wunderbar zusammenpassen. Für ihn sind gesunde Ernährung und regelmäßige Bewegung gelebte Selbstverständlichkeit und Motivation zugleich für andere, diesen Weg



mitzugehen. Gesundheit bedeutet für das Saargesund-Team nicht Verzicht, sondern Freude und Leichtigkeit. Ein aktiver Lebensstil ist kein Muss, sondern ein Gewinn. Wer also nicht nur älter, sondern bewusst gesund älter werden möchte, findet hier kompetente Begleitung, fundiertes Wissen und echte Motivation.

Achim Hachenthal fügt noch hinzu: "Es ist nie zu spät, neu zu beginnen, aber immer zu früh, um damit aufzuhören, sich gut zu fühlen. Der erste Schritt kommt von dir. Den zweiten gehen wir an deiner Seite. Und gemeinsam gestalten wir die besten Jahre deines Lebens."





Mehr Informationen unter:
www.saar-gesund.de
E-Mail: kontakt@saar-gesund.de



SAAR REVUE SAAR REVUE

Aktionstag des CaritasKlinikums in der EUROPA-Galerie Saarbrücken

er plötzliche Herztod ist eine der häufigsten Todesursachen – knapp 1000 Menschen erleiden im Saarland jährlich einen plötzlichen Herzstillstand. "Ab dem ersten Moment nach dem Herzstillstand wird das Gehirn nicht mehr mit Sauerstoff versorgt und bereits nach fünf Minuten treten irreparable Schäden auf. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, in der Zeit, bis der Notarzt kommt, den Blutfluss zum Gehirn aufrecht zu erhalten. Es reicht nicht, auf den Rettungsdienst oder den Notarzt zu warten – man muss selbst Hand anlegen", erklärt Prof. Dr. Andreas Sielenkämper, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Notfallmedizin im CaritasKlinikum Saarbrücken, "Die Maßnahmen zur Wiederbelebung sind einfach. Man kann nichts falsch machen. Und jeder kann es – und damit zum Lebensretter werden."

Hier setzt die "Woche der Wiederbelebung" an. In Kooperation mit der EUROPA-Galerie Saarbrücken lud das CaritasKlinikum zu einem kostenlosen Aktionstag ein, um das Bewusstsein für lebensrettende Fähigkeiten zu schärfen, Hemmschwellen abzubauen und über lebensentscheidende Sofortmaßnahmen zu informieren. In einer kurzen Schulung konnte jeder lernen, wie man mit den drei einfachen Schritten "PRÜFEN – RUFEN – DRÜCKEN" im Ernstfall richtig handelt. An Simulationspuppen konnten die Teilnehmer direkt selbst üben, wie eine Herz-Druckmassage funktioniert. Denn: Ein Herzstillstand kann jeden treffen – jederzeit und überall. Die meisten Notfälle passieren im persönlichen Umfeld: zu Hause, im Freundeskreis oder bei der Arbeit.



Tobias Lagaly, Sonae Sierra Center Manager der EURO-PA-Galerie Saarbrücken unterstützt die lebensrettende Aktion gern: "Wir fühlen uns eng mit den Menschen in Saarbrücken und der Region verbunden. Die Unversehrtheit unserer Besucher, Mitarbeiter und Mieter zu wahren, liegt uns sehr am Herzen. Daher freuen wir uns, dass die Experten vom Caritas-Klinikum Saarbrücken zur Woche der Wiederbelebung bei uns in der EUROPA-Galerie zu Gast waren, um wertvolles Wissen weiterzugeben und aufzufrischen."

Weitere Infos gibt es im Internet unter:

www.caritasklinikum.de





Aesthetik SaarLorLux

Augenklinik (Sulzbach

Natürlich schön – mit moderner ästhetischer Medizin

Ein faltenfreies Leben mit Aesthetik SaarLorLux

Ein frisches und faltenfreies Aussehen ist heute Ausdruck von Wohlbefinden und Lebensqualität. Viele Menschen wünschen sich, dass ihr Äußeres ihre innere Energie widerspiegelt - natürlich, ohne künstlich zu wirken. In Aesthetik SaarLorLux, dem Zentrum für ästhetische Medizin der Knappschaft Kliniken Saar GmbH unter Leitung von Prof. Dr. med. Gesine Szurman, steht genau das im Mittelpunkt: Ein sanft verjüngtes, authentisches Aussehen durch moderne, sichere Behandlungsverfahren.



Prof. Dr. med. Gesine Szurman

Das spezialisierte Ärzteteam verfügt über langiährige Erfahrung in der ästhetischen und rekonstruktiven Medizin. Im Zentrum für ästhetische Lidchirurgie sowie in den Bereichen Gesicht, Hals und Dekolleté werden individuell abgestimmte Behandlungskonzepte angeboten - immer orientiert an den persönlichen Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten.

Im Fokus stehen minimalinvasive Verfahren, die natürliche Ergebnisse ermöglichen:

- · Muskelrelaxans zur Glättung mimischer Falten
- Fadenlift für eine sanfte Straffung ohne Skalpell
- · Hyaluronsäure-Injektionen zur Faltenglättung und Volumenauffrischung
- · Vampirlift (PRP) zur Anregung der Kollagen- und Elastinbildung
- Mikroneedling zur Verbesserung der Hautstruktur und Festigkeit.

Diese modernen Methoden fördern die Hauterneuerung, verbessern die Elastizität und verleihen dem Gesicht eine frischere, jugendlichere Ausstrahlung – mit kurzen Erholungszeiten und langanhaltendem Effekt.

"Für unsere Patientinnen und Patienten setzen wir auf eine sanfte und natürliche Verjüngung des Gesichts, für ein frischeres Aussehen mit einer natürlichen Ausstrahlung", betont Prof.

"Schonende und sichere Verfahren, individuell auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten, sind uns wichtig." Aesthetik SaarLorLux vereint medizinische Expertise, technologische Innovation und ein feines Gespür für Ästhetik – für Menschen, die ihr natürliches Erscheinungsbild bewahren und zugleich sanft verjüngen möchten.

Knappschaft Kliniken Saar GmbH - Standort Sulzbach | Aesthetik Saar-LorLux | Leitung: Prof. Dr. med. Gesine Szurman

Callcenter: 06897 / 574-1121 Privatambulanz (Chefarzt-Sekretariat): (0 68 97) 574-1119

Adresse:

Augenklinik Sulzbach An der Klinik 10 | 66280 Sulzbach



Durch eine intensive Kombinationstherapie aus Vampirlift und Mikroneedling mit plättchenreichem Plasma in einer Behandlung kann der hautstraffende Effekt sogar noch verstärkt wer-



Große Freude auch bei kleinen Gewinnen.

Es muss nicht immer der Jackpot sein.





Foto: Dominik Ketz/MUKMAV

RADFAHREN IN DER **DUNKLEN JAHRESZEIT**

Sicher unterwegs in Herbst und Winter

术 it kürzer werdenden Tagen und sinkenden Temperaturen Mit kurzer werdenden ragen and steigt das Unfallrisiko für Radfahrende deutlich. Nebel, Regen, Schnee, Seitenwind und glatte Fahrbahnen beeinträchtigen Sicht und Fahrstabilität, besonders Alleinunfälle nehmen in dieser Zeit spürbar zu.

Sichtbarkeit erhöht Sicherheit

"Eine funktionierende und gut sichtbare Beleuchtung ist bei Dunkelheit und schlechtem Wetter unverzichtbar", betont Verkehrsministerin Petra Berg. LED-Lampen mit Nabendynamo oder Akku sorgen für starke Ausleuchtung; wichtig ist eine korrekte Einstellung, um Blendung zu vermeiden. Ebenso tragen saubere Reflektoren und helle, reflektierende Kleidung zur besseren Erkennbarkeit bei, laut Deutscher Verkehrswacht bis auf 134 Meter.

Technik pflegen, Verschleiß vermeiden

Feuchtigkeit, Streusalz und Laub beanspruchen das Fahrrad stärker. Regelmäßige Pflege, der Check von Bremsbelägen sowie die Reinigung und Schmierung von Kette und Schaltung sind daher essenziell. Ein umfassender Herbst-Check wird empfohlen.

Fahrstil anpassen

Nasses Laub, Schneematsch und Eis machen Fahrbahnen rutschig. Ein vorausschauender Fahrstil hilft: langsamer fahren, früher bremsen, abrupte Lenkbewegungen vermeiden. Moderne Pedelecs mit ABS bieten zusätzliche Sicherheit. Autofahrende sollten ausreichend Abstand halten, da Radfahrende bei blockierten Radwegen ausweichen müssen.

Helm, Konzentration und Vorsicht

Ein Helm reduziert das Risiko schwerer Kopfverletzungen deutlich, moderne Modelle bieten zusätzlich LED-Licht oder Blinker. Alkohol und Ablenkung durch Smartphone oder Musik beeinträchtigen die Reaktionsfähigkeit und erhöhen das Unfallrisiko.

Gut vorbereitet durch die kalte Jahreszeit

Wer Fahrrad, Kleidung und Fahrweise den winterlichen Bedingungen anpasst, bleibt auch in Herbst und Winter sicher mobil.

Weitere Informationen unter:

www.fahrrad.saarland/verkehrssicheres-fahrrad



100 JAHRE BARMER IM SAARLAND

Ein Jubiläum mit vielen Facetten

Im September wurde in der BARMER-Geschäftsstelle Saarbrücken ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert. 100 Jahre BARMER an der Saar. Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft nahmen an den Feierlichkeiten teil. Geschäftsführer Adrian Zöhler erinnert sich gerne zurück: "Es war ein großartiger Tag mit vielen Höhepunkten."

r offizielle Festakt brachte rund 50 geladene Gäste aus DPolitik, Gesundheitswesen und Partnerunternehmen zusammen. "Ein Who's who der saarländischen Gesundheitspolitik", wie Zöhler es beschreibt. Ehrengast war Ministerpräsidentin Anke Rehlinger, die in ihrer Ansprache die wichtige Rolle der BARMER für die Gesundheitsversorgung im Saarland hervorhob.

In seiner Rede ließ Adrian Zöhler nicht nur die Geschichte der BARMER im Saarland Revue passieren, sondern schlug auch den Bogen zu seiner eigenen Familiengeschichte. "Im April 1960 wurden im Saarland wieder Ersatzkassen zugelassen und die BARMER eröffnete ihre Geschäftsstelle in Saarbrücken. Schon einen Monat später trat ihr erster Auszubildender an, mein Vater." 1987 folgte er selbst in die Fußstapfen und begann seine Laufbahn bei der BARMER. "Das sind inzwischen fast sechs Jahrzehnte Zöhler bei der BARMER", sagt er mit einem Schmunzeln.

Nach dem offiziellen Teil ging die Feier in eine lebendige Mitarbeiterparty im Innenhof der Geschäftsstelle über. Unter dem Motto "100 Jahre gemeinsam im Saarland" kamen Kolleginnen und Kollegen aus allen Regionen des Landes zusammen, unterstützt auch durch Mitarbeitende des Kooperationspartners HUK. "Es war ein wunderbarer Abend mit allem,



v.l.n.r.: Geschäfsführer Adrian Zöhler, Ministerpräsidentin Anke Rehlinger, Landesgeschäfsführerin Dunja Kleis

was dazugehört. Besonders die große Jubiläumstorte, die später mit Wunderkerzen präsentiert wurde, bleibt unver-

Mit Blick auf die Zukunft betonte Adrian Zöhler die Balance zwischen Fortschritt und persönlicher Nähe. "Die Digitalisierung verändert unsere Arbeit, wir treiben diese Entwicklung aktiv voran. Gleichzeitig bleibt der Mensch als persönlicher Ansprechpartner vor Ort unverzichtbar."

GEMEINSAM STARK, PERFEKT GEDRUCKT!

Offset- & Digital-Druck

06893 8002-0

WWW.REPA-DRUCK.DE

Ihre kompetenten Ansprechpartner rund um das Thema Druck!



Großformatiger Digitaldruck / POS

6 06821 29465-0

WWW.DIDA-DRUCK.DE



46 Gesundheit 47

Chefarztwechsel in der Klinik für Innere Medizin I am Klinikum Saarbrücken



Trof. Dr. Daniel Grandt

ABSCHIED MIT DANK UND ANERKENNUNG

Foto: D. Grandt

Prof. Dr. Daniel Grandt blickt zurück auf 26 Jahre Verantwortung als Chefarzt für die Klinik für Innere Medizin I am Klinikum Saarbrücken. Mehr als ein Vierteljahrhundert, in dem über 75.000 Patienten stationär behandelt wurden, mehr als 50.000 endoskopische Untersuchungen und Behandlungen erfolgten und eine deutliche Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten und der Behandlungsqualität erreicht wurde. Durch die Einführung zahlreicher neuer Verfahren wird eine dem aktuellen Stand der medizinischen Erkenntnis entspre-

chende Behandlung gewährleistet. Diese Behandlungsangebote stehen nicht nur in der Regelarbeitszeit, sondern jederzeit, 24/7 rund um die Uhr an 365 Tagen des Jahres, zur Verfügung. Für die Behandlung von Notfällen, wie zum Beispiel durch Blutungen aus dem Magen-Darm-Trakt, ein unschätzbarer Vorteil für Patienten, der die Versorgungsqualität im Stadtverband deutlich verbessert hat. Eingriffe am Gefäßsystem der Leber, durch das sogenannte TIPS-Verfahren, bieten für Patienten mit Leberzirrhose und Komplikationen die

bestmögliche Behandlung der Symptome und die Chance auf eine relevante Verlängerung des Lebens. Hier zählt das Klinikum Saarbrücken heute zu den erfahrensten Zentren in Deutschland mit überregionaler und internationaler Zuweisung von Patienten für das Verfahren.

Im Bereich der Patientensicherheit, insbesondere der Sicherheit bei der Behandlung mit Arzneimitteln, hat die Klinik unter Leitung von Professor Grandt nicht nur das Thema gesetzt, sondern eine nationale Führungsrolle und internationale Anerkennung erworben. Die Aktionspläne für Arzneimitteltherapiesicherheit des Bundesministeriums für Gesundheit gehen auf die 2003 gestartete Initiative durch Professor Grandt zurück. Ebenso wie die regelmäßig stattfindenden Kongresse für Patientensicherheit bei medikamentöser Therapie, zuerst veranstaltet 2005 in Saarbrücken.

Über 13 Jahre hat Professor Grandt im Vorstand der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft gesundheitspolitische Weichenstellungen begleitet, den Zusatznutzen von Arzneimitteln als Gutachter im Gemeinsamen Bundesausschuss für die deutsche Ärzteschaft bewertet und seit 2007 das Bundesministerium für Gesundheit zu Fragen der Arzneimitteltherapie und Arzneimitteltherapiesicherheit beraten. Als Experte auf diesem Gebiet hat er Deutschland national, international und bei der WHO vertreten.

Die Zukunft "seiner" Klinik weiß Professor Grandt bei seinem Nachfolger, Herrn Dr. Klaus Radecke, in den besten Händen. Dr. Radecke ist seit 18 Jahren als Oberarzt in der Abteilung tätig und hat als Leiter der Endoskopie wesentlich dazu beigetragen, dass alle heute etablierten diagnostischen und therapeutischen Verfahren für Patienten in Saarbrücken angeboten werden. Auch mit dem Geschäftsführer und Ärztlichen Direktor des Klinikums Saarbrücken verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit und Freundschaft. Hat Dr. Braun doch seine Tätigkeit im Klinikum Saarbrücken als junger Arzt in der Abteilung von Professor Grandt begonnen und seine Ausbildung zum Facharzt dort durchlaufen.

Von Ruhestand möchte Professor Grandt trotz seines Ausscheidens aus dem Klinikum nicht sprechen. Seine wissenschaftlichen Tätigkeiten und Fortbildungsaktivitäten wird er eher intensiver als bisher fortführen und als klinischer Experte für das Einführen des TIPS-Verfahrens hat ihn bereits ein Krankenhaus aus Hamburg verpflichtet.

Mit großer Wertschätzung blickt das Klinikum Saarbrücken auf eine außergewöhnliche ärztliche Laufbahn zurück, die geprägt war von Engagement, Fachwissen und menschlicher Haltung. Zum Abschied von Prof. Dr. Daniel Grandt bleibt der Dank für 26 Jahre unermüdlichen Einsatzes und der Wunsch, dass er seine Leidenschaft für die Medizin auch weiterhin mit der gleichen Begeisterung lebt, die ihn all die Jahre ausgezeichnet hat.



DIEDREI MAGISCHEN WORTE: ICH KANN WAS.



JETZT

@die.azubis_saarland



Alles rund um Deine Ausbildung im Saarland.

Saarbahn:

EIN TEURES KONZEPT OHNE ZUKUNFT

Gastbeitrag von Dr. Helmut Isringhaus, Vorsitzender der FDP-Stadtratsfraktion Saarbrücken



Foto: BeckerBredel

Wenn man ehrlich ist, muss man feststellen: Das Konzept der Saarbahn ist im Prinzip gescheitert. Der ursprüngliche Gedanke, eine Straßenbahn, die auf das Netz der Deutschen Bahn aufgeschient wird und so die Region vernetzt, war innovativ und hatte Charme. Doch diese Idee ist längst überholt. Die Deutsche Bahn gestattet bei künftigen Erweiterungen keine Mitnutzung ihrer Gleise mehr. Damit ist das Grundprinzip, auf dem das gesamte Saarbahn-System einst aufgebaut wurde, praktisch hinfällig.

Hinzu kommt: Die Fahrzeuge der Saarbahn sind viel teurer als normale Straßenbahnen, weil sie sowohl für den Betrieb im Stadtverkehr als auch für das DB-Netz ausgelegt sind. Diese Doppelzulassung kostet Unsummen, bei gleichzeitig geringem Zusatznutzen. Der Effekt: Wir finanzieren ein überdimensioniertes System, das seine eigene technische Grundlage verloren hat.

Trotzdem wird munter weitergeplant, mit Erweiterungen, die an der Realität vorbeigehen. Ein besonders fragwürdiges Beispiel ist der geplante "Wurmfortsatz" zum Saarbasar. Ein Projekt, das in keinem Verhältnis zu den Kosten steht. Der tatsächliche verkehrliche Nutzen ist minimal, die Investitionssumme enorm. Dabei gibt es im Saarbrücker ÖPNV wahrlich genug Baustellen, die dringender auf Investitionen warten: modernisierte Haltestellen, barrierefreie Zugänge, digitale Fahrgastinformationen und funktionierende Schnittstellen zu Bus und Bahn.

Auch der oft beschworene "komfortable Umstieg" zur Deutschen Bahn ist in Wahrheit ein Märchen. Wer sich den geplanten Übergang von der Saarbahn zur DB in der Mainzer Straße am Fuße des Halbergs vorstellen kann, weiß, wovon die Rede ist: Man überquert zunächst die stark befahrene Straße, läuft dann durch einen schmalen Fußweg zwischen Grundstücken, um schließlich am Haltepunkt der DB anzukommen. Das hat mit einem modernen, integrierten Verkehrssystem wenig zu tun.

Wir sollten uns daran erinnern, dass es sich bei der Saarbahn um ein Projekt mit massiver öffentlicher Finanzierung handelt, also um Steuergeld. Und Steuergeld verpflichtet. Fördermittel dürfen kein Selbstzweck sein. Nur weil etwas "förderfähig" ist, heißt das noch lange nicht, dass es auch sinnvoll ist. Es braucht eine ehrliche und transparente Kosten-Nutzen-Rechnung, die diesen Namen verdient.

Die Saarbahn war einst ein Zukunftsprojekt. Heute ist sie ein Mahnmal dafür, wie man technische Träume über verkehrliche Vernunft stellt. Es ist Zeit für eine ehrliche Bilanz und den Mut, Fehlentwicklungen zu stoppen – bevor weiteres Geld in einem System versenkt wird, das längst aus der Zeit gefallen ist.

50 Wirtschaft S1

Römische Kochkeramik

NEU GEDACHT. FÜR DICH GEMACHT.



— David Zimmer im Gespräch mit der Saar Revue



Teinschliff vor dem Brennen

Text: Lothar Warscheid

Aus vielen deutschen Küchen ist er nicht wegzudenken – der Römertopf. Das Licht der Produktwelt erblickte der ovale Alleskönner aus Ton und mit Deckel im Jahr 1967, als ihn der Zierkeramik-Hersteller Eduard Bay aus der Westerwald-Gemeinde Ransbach-Baumbach auf der Hannover Messe präsentierte. Seitdem wurden mehr als 50 Millionen Römertöpfe verkauft, Kochbücher mit Römertopf-Rezepten wurden Bestseller. Sein Vorteil: Vor dem Kochen wird der Topf bewässert. Dieser Dampf, der sich dadurch beim Garen bildet, sorgt dafür, dass bei Fleisch, Fisch oder Gemüse der natürliche Geschmack und die Vitamine erhalten bleiben.

Vor kurzem wurde in Sachen Römertopf ein neues Kapitel aufgeschlagen, an dem ein saarländisches Unternehmen maßgebenden Anteil hat. Im Juni 2023 musste der Hersteller, die Firma Römertopf Keramik, Insolvenz anmelden. "Wir woll-



rhein-Westfalen." Der neue Besitzer verkauft den Römertopf weiter – auch mit neuer Kollektion. Die Produktion hat er allerdings nach Portugal verlagert. Newkom Ceramics verfolgte trotz des Nachsehens bei den Markenrechten das Projekt weiter. Ihre Tochterfirma m&r

ten die Firma erwerben", sagt David Zimmer, Geschäftsführer

der Saarbrücker Newkom Ceramics. "Wir boten mit, doch den

Zuschlag erhielt die Handelsfirma POS aus Hamm in Nord-

Newkom Ceramics verfolgte trotz des Nachsehens bei den Markenrechten das Projekt weiter. Ihre Tochterfirma m&r Manufaktur hat in der Keramik-Gemeinde Ransbach-Baumbach selbst eine Keramikfabrik. Sie stellt dort Gießkeramik-Elemente her, mit denen dreidimensionale Fassaden gestaltet werden können. Außerdem hat sie mit der Marke Oro Bianco eine eigene Fliesenkollektion.



Firmeninhaber Michael Zimmer

Für Firmeninhaber Michael Zimmer lag es daher nahe, am alten Standort eine neue Generation von Keramik-Kochgeschirr aus dem Westerwald zu entwickeln und zu fertigen. Er kaufte in Abstimmung mit dem Insolvenzverwalter die Produktionsmaschinen von Römertopf Keramik und stellte sie in seiner nur 500 Meter entfernten eigenen Fabrik wieder auf. "Außerdem haben wir von den bisherigen Mitarbeitern zwölf übernommen", erzählt Sohn David Zimmer. Mit dabei auch Frank Gentejohann, der frühere Geschäftsführer von Römertopf Keramik. Der Ton, mit denen die Töpfe gebrannt werden, kommt ebenfalls aus der Westerwald-Region des Kannenbäckerlandes, der Heimat des grau-blauen Westerwälder Steinzeugs. Inzwischen ist die Tontopf-Fertigung bei m&r Manufaktur angelaufen, und zwar unter der Marke "myromy – inspiriert von jahrhundertealter Kochkeramik".

"Wir wollen ein Traditionsprodukt neu denken", sagt Zimmer Junior. Daher hat man den neuen Töpfen auch eine frische Form verpasst, die von der Keramik-Designerin Laura Straßer entwickelt wurde. "Sie schuf eine Formensprache, die sowohl funktional als auch ästhetisch und zeitlos ist." Auf der anderen Seite soll auch in den myromy-Töpfen die Tradition römischer Kochkeramik weiterleben. "Sie können im Ofen, in der Mikrowelle oder im offenen Feuer verwendet werden. Die Gerichte werden schonend gegart, die Nährstoffe und Vitamine bleiben erhalten. Auf Fett kann weitgehend verzichtet werden."

Drei Produkte sind mittlerweile auf dem Markt. Der myromy Brick verbindet die traditionelle Kochweise im Tontopf mit einem modernen, eigenständigen Design. Im myromy BBQ Brick kann der ambitionierte Hobbykoch Fleisch und Gemüse nicht nur im Backofen oder der Mikrowelle, sondern auch im offenen Feuer garen. Ähnlich vielseitig verwendbar ist die myromy BBQ Plancha, die durch ihre flache Form zudem zum Servieren geeignet ist.

In der Mache sind weitere Keramiktöpfe – beispielsweise zum Aufbewahren und Backen von Brot. Pünktlich zu Weihnachten soll ein großer Bräter auf den Markt kommen und im kommenden Jahr ein induktionsfähiger Keramiktopf. "Er wird keine metallischen Bestandteile haben. Gleichwohl wird das von Wechselstrom gespeiste Magnetfeld des Induktionsherds den Topf erhitzen", sagt David Zimmer.

Derzeit setzt die m&r Manufaktur auf zwei Vertriebswege: Das ist zum einen der eigene Online-Kanal (my-romy.de) und darüber hinaus Amazon. "Sollten wir in den stationären Einzelhandel gehen, müssen unsere Partner eine hochwertige Warenpräsentation sicherstellen", so Zimmer.

Die Firma m&r Manufaktur ist Teil der Saarbrücker Newkom-Gruppe, die von Michael Zimmer gegründet wurde. Sie besteht noch aus der Sparte Kommunikation mit Werbeagenturen in Saarbrücken (m&r und HDW), Trier, Mainz und Paris. Die Newkom Hotelerie betreibt in Saarbrücken unter anderem das Hotel und Zwei-Sterne-Restaurant Esplanade. Silio del Fabro, Chef de Cuisine des Gourmet-Tempels, hat für die Tontöpfe von myromy eigens Rezepte entwickelt, zum Beispiel für gedämpfte Lachstranchen oder eine One-Pot Asia Bowl. Einkaufen und kochen muss man allerdings selbst.



Mehr Informationen: www.my-romy.de



SAAR REVUE SAAR REVUE

30 Jahre proWIN

EINE SAARLÄNDISCHE **ERFOLGSGESCHICHTE**

Foto: proWIN E. Thoma

Vor drei Jahrzehnten wurde im Saarland der Grundstein für eine Entwicklung gelegt, die heute europaweit Maßstäbe setzt. Mit Mut, Pioniergeist und einer klaren Vision gründeten Ingolf Winter, seine Frau Gabi und Schwager Stefan Schäfer 1995 in Illingen-Uchtelfangen die proWIN Winter GmbH. Aus einem kleinen Direktvertriebsunternehmen mit Reinigungsprodukten entstand eine Marke, die weit mehr ist als wirtschaftlicher Erfolg. Sie steht für Nachhaltigkeit, Fairness und Menschlichkeit.



Michael Winter (links) und Ingolf Winter



Ton Beginn an war Ingolf Winter, Umweltenthusiast und V Vertriebsvisionär, überzeugt, dass ökologisches Handeln nicht Trend, sondern Haltung ist. Mit ergänzenden Sparten wie new wellness (Kosmetik) und best friends (Tiernahrung) setzte er früh auf Weitblick und Vielfalt.

Heute, 30 Jahre später, ist proWIN eines der erfolgreichsten Direktvertriebsunternehmen Europas. Ein Produktsortiment für die ganze Familie, ein Jahresumsatz von 260 Millionen Euro (2024), ein Marktanteil von 3 Prozent im Bereich Symbiontische Reinigung und Vertriebsaktivitäten in neun Ländern zeugen vom Erfolg einer Idee, die im Saarland ihren Ursprung fand.

Seit 2023 führt Michael Winter das Unternehmen als Geschäftsführer in die Zukunft. Unterstützt von Familie und Aufsichtsrat, von Prokuristen und einem starken Team aus über 200 Mitarbeitenden sowie mehr als 100.000 Vertriebspartnerinnen und -partnern, setzt er auf Kontinuität und Aufbruch

"30 Jahre proWIN. Das ist nicht nur ein Jubiläum, sondern eine grenzenlose Erfolgsgeschichte. Dieser Weg war nur möglich durch all die Menschen, die uns begleiten. Ihnen gilt unser tiefster Dank", so Michael Winter.

Dass Nachhaltigkeit bereits Mitte der 1990er-Jahre fest in die Unternehmensstrategie eingebettet wurde, unterstreicht die Vorreiterrolle von proWIN. Was einst im Saarland begann, ist heute ein europäisches Beispiel dafür, wie verantwortungsbewusstes Handeln und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen können.

> Mehr Informationen: www.prowin.net





ENSDORF | KONZ | SAARBRÜCKEN | ZWEIBRÜCKEN





KORKEN ODER DREHVERSCHLUSS ...

Text: Lothar Warscheid



...ist das entscheidend beim Weingenuss?

atthias Herber, Chef des Weinguts Ökonomierat Herber in Perl, hat diese Frage Matthias Herber, Chei des weingdis Grondmann für seine guten Tropfen mit einem "sowohl als auch" beantwortet. Bei Weinen die in den ersten zwei Jahren nach ihrer Abfüllung getrunken werden, kommt ein Drehverschluss auf die Flaschen. Bei höheren Qualitäten wie beispielsweise eine Spätlese setzt der Moselwinzer auf Naturkork. Diesem gibt der Winzer auch bei den meisten seiner Rotweine den Vorzug. "Diese Weine müssen während der Lagerung noch atmen können, was bei einem Schraubverschluss nicht möglich ist", sagt Herber, dessen Familie den mehr als 100 Jahre alten Traditionsbetrieb im Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Luxemburg führt. Rund elf Hektar bewirtschaftet er in Perl selbst, im Ortsteil Sehndorf und im luxemburgischen Schengen.





Naturkork wird aus der Rinde der Korkeiche geerntet (herausgestanzt), sobald der Baum etwa 43 Jahre alt ist. Nach neun Jahren hat die Eiche ihre Schutzhülle erneuert und kann wieder abgeerntet werden. Die Bäume werden bis zu 200 Jahre alt. Den ersten Schraubverschluss für Flaschen meldete der Engländer Dan Rylands 1889 als Patent an, doch erst 1926 wurde seine Erfindung erstmals kommerziell genutzt, als eine schottische Whisky-Brennerei ihre Flaschen damit verschloss. Der erste Winzer, der Drehverschlüsse auf Weinflaschen setzte, "war 1959 der kalifornische Weinriese E. & J. Gallo Winery, heute der weltweit größte Weinproduzent", heißt es in einer Broschüre des Schweizer Weinclubs Divo, die sich auf 32 Seiten ausschließlich mit "Verschlusssystemen für Weinflaschen" beschäftigt. Den Siegeszug durch die Weinwelt trat der Drehverschluss in den 1980er Jahren an.

Dass in die Weinflaschen mit Aluminiumkappe nur Weine minderer Qualität abgefüllt werden, verneint der Perler Winzer Herber. "Das Billig- und Fuselimage, das Weinen in Drehverschlussflaschen lange anhaftete, haben diese längst abgelegt", sagt er. "Dies zu Recht, da dort gute Qualitäten zu



finden sind." Älteren Menschen würde es zudem leichter fallen, ihre Weinflaschen aufzuschrauben statt sie zu entkorken. "Immer mehr Kunden verlangen explizit einen Schraubverschluss". Auch die Gastronomie würde lieber drehen als (den Korken) ziehen.

Herber ist auch Vizepräsident und Sprecher des Saarländischen Winzerverbands. Von seinen Kollegen weiß er, "dass sie es unterschiedlich handhaben". Manche würden komplett auf den Drehverschluss setzen, andere - wie er - das "sowohl aus auch" bevorzugen. Einige Winzer würden bei ihren Korken auch Verschlüsse favorisieren, die aus Korkgranulat entstehen. Dieses gewinnen die Produzenten aus den Restrinden der Korkeiche, indem sie diese zermahlen. Durch Pressen und Verkleben dieses Granulats mit lebensmittelechten Klebstoffen gewinnen sie unter hohem Druck weitere Korken. Diese zeichnen sich durch eine gleichmäßige Struktur und Dichte aus. Die Verschlusssache aus Alu oder Kork "ist auch eine Frage des Preises", sagt Herber. Ein Drehverschluss koste zehn Cent, für einen Korken aus Naturkork müssten zwischen 50 und 75 Cent bezahlt werden; die aus Granulat gepressten Korken würden preislich in der Mitte liegen.

Im Saarländischen Winzerverband sind acht Weinbauern im Haupterwerb und 20 im Nebenerwerb organisiert. Die Anbaufläche beträgt knapp 130 Hektar. Meistangebaute Rebsorte ist Grauburgunder (27,5 Prozent) vor Auxerrois (14,2 Prozent), Elbling (12,6 Prozent) und Weißburgunder (12,5). Erst auf Platz fünf folgt mit Spätburgunder (9,9 Prozent) die erste Rotweinrebe. Präsident des Verbands ist der CDU-Bundestagsabgeordnete Philip Hoffmann.

Ernst Büscher, Sprecher des Deutschen Weininstituts in Bodenheim, geht davon aus, dass inzwischen drei Viertel aller Weinflaschen in den deutschen Anbaugebieten einen Drehverschluss haben; die übrigen würden noch verkorkt. Allerdings müssen auch diese nicht mehr alle aus Naturkork sein, um zu verhindern, dass der Wein nach Kork schmeckt.

"Es gibt mittlerweile auch gute Kunststoff-Alternativen", sagt Büscher, Außerdem könnten Naturkorken inzwischen mit einer Nanoschicht überzogen werden, um das Verkorken des Weins zu verhindern.

Entwickelt wurde diese hauchdünne Beschichtung (ein Nano ist ein millionstel Millimeter) von der saarländischen Firma Nanopool aus Schwalbach. "Die Nanoschicht wirkt doppelt", sagt Geschäftsführer Sascha Schwindt. "Zum einen kapselt die Nanoschicht vorhandene Kontaminationen im Kork ein. Außerdem werden am Kork anhaftende Phenol- und Chloranisolverbindungen gestoppt, sodass ihr Übertritt in den Wein wirksam begrenzt wird - und der Wein somit zuverlässig vor Korkgeschmack geschützt ist. Die Technologie wird bereits bei der Herstellung der Korken angewandt, sodass der Schutz direkt in den Produktionsprozess integriert ist." Die Lösung geht auf eine patentbasierte Entwicklung von Nanopool zurück und wurde in Zusammenarbeit mit einem international tätigen Korkhersteller erprobt.



TSchutz durch Nanotechnologie: Dank der Flüssigglas-Beschichtung von Nanopool bleiben Aromastoffe erhalten – Verbindungen, die sonst Korkgeschmack verursachen, gelangen nicht in den Wein.

SAAR REVUE SAAR REVUE Nr. 132 November 2025

56 Wirtschaft Wirtschaft 57

FITT PLANT ZUKUNFTSLABOR AUF DEM SCHANZENBERG

Text: Lothar Warscheid Foto: FITT/Dietze

Eine Zukunftskonferenz ist dazu da, das Morgen ins Visier zu nehmen.

Beim diesjährigen Zukunftstreffen des Instituts für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Saar, dem FITT, hob sich daher vor 300 Teilnehmern der Vorhang für das geplante FITT-Zukunftslabor auf dem Schanzenberg-Areal in Saarbrücken. Was FITT-Geschäftsführerin Mirjam Schwan und die Schanzenberg-Investorin Eva-Maria Klappauf auf der Konferenz im Saarbrücker E Werk zunächst nur als Torte anschnitten, soll bis 2027 in Stein, Glas und Beton auf dem ehemaligen Saarbrücker Messegelände hochgezogen werden.

"Wir wollen unsere Aktionsfläche gemeinsam mit der HTW spürbar erweitern", sagt

Schwan. "Wir möchten beispielsweise dort Räume für gründungswillige Jungunternehmer aus dem HTW-Umfeld zur Verfügung stellen." Die Gründer solcher Startups sollen mehr als eine erste Bleibe mitsamt Firmenadresse vorfinden. "Das FITT-Zukunftslabor soll ein Ort der Begegnung werden, wo auch



Schanzenberg-Investorin Eva-Maria Klappauf und FITT-Geschäftsführerin Mirjam Schwan schnitten die Torte in Form des neuen Zukunftslabors von FITT und HTW an, das auf dem früheren Saarbrücker Messegelände gebaut wird; mit dabei FITT-Aufsichtsratschef Andreas Gühring und HTW-Vizepräsident Georg Maringer (v.l.).

Veranstaltungen oder Workshops stattfinden", so Schwan. Das FITT-Haus an der Saaruferstraße soll allerdings beibehalten werden.

Schwan setzt für das Fitt-Zukunftslabor "auch auf viele innovative Unternehmen und Akteure, die sich auf dem Schanzenberg-Quartier niederlassen sollen". Areal-Entwicklerin Klappauf geht von einem breiten Branchenmix aus, der Forschung und Entwicklung, Pharmazie, Technik und "weitere innovative Bereiche" umfassen soll, wie es in ihrer Präsentation heißt.

Außerdem sollen auf dem Schanzenberg-Gelände Studentenwohnungen entstehen. "Das kann uns das Anwerben von Studierenden aus dem Ausland erleichtern, die wir im Rahmen unseres FITT-Programms Prep-For-Study ins Saarland holen. Denn die Wohnungssuche für die jungen Leute ist eine der höchsten Hürden." Prep-For-Study ist auf Studienbewerber zugeschnitten, die in ihrem Heimatland die Hochschulreife erworben haben und in Deutschland studieren wollen, deren fachliche Voraussetzungen allerdings noch nicht dem Abitur entsprechen. Die jungen Leute haben zwei Semester Zeit, diese Lücken zu schließen und Deutsch zu lernen. Nach einer erfolgreichen Feststellungsprüfung können sie dann an jeder deut-

schen Fachhochschule oder Universität ein Studium starten – "bevorzugt jedoch an der HTW".

Auch bei ihrem Projekt "Perspektive Neustart" setzt das FITT auf ausländische Talente. "Wir helfen Gründungsinteressierten aus aller Welt, die in Deutschland leben, sich eine eigene Existenz als Unternehmer aufzubauen", sagt Schwan. "Wir unterstützen sie in allen Phasen ihrer Gründung."

Das FITT hat noch weitere Projekte in der Pipeline. "Vor allem der praxisnahe Technologietransfer in den Mittelstand hat einen hohen Stellenwert, damit die Firmen, aber auch Startups mithilfe der HTW neue Produkte und Verfahren entwickeln können", sagt Schwan. Um auch im Kleinen etwas anzustoßen, gibt es seit kurzem das Programm Inno-Bonus. Dort werden die Aufwendungen solcher Forschungsprojekte, für die zwischen 10.000 und 100.000 Euro benötigt werden, vom Land mit Zuschüssen von bis zu 75 Prozent gefördert.

Mehr Informationen:

www.fitt.de





58 Wirtschaft S9

STARTUP-BOOST IM SÜDWESTEN

Text: Lothar Warscheid

Fotos: David Huckert / Triathlon, LAHA – Laser Hearing Aids, BMWE/Dominik Butzmann, fugeefilms gGmbH

Raif Zastrau ist Berufsoptimist. Er ist Geschäftsführer von Triathlon, einer Gesellschaft der Saar-Universität, die sich der Aufgabe verschrieben hat, junge, meist technologieorientierte Unternehmen aus dem Hochschulbereich (Startups) den Weg in die Wirtschafts-Wirklichkeit zu ebnen. Zurzeit hat Zastrau einen besonderen Grund, von Berufs wegen gute Laune auszustrahlen. Denn die Startup-Factory Southwest X, die er, zusammen mit Matthias Schmitz leitet, wird vom Bundeswirtschaftsministerium mit zehn Millionen Euro gefördert. Zastrau und sein Team haben zudem die wichtigste Bedingung für die Überweisung aus Berlin (über)erfüllt, weitere zehn Millionen Euro von privaten Investoren einzusammeln. "Zurzeit sind es schon 12,5 Millionen Euro", sagt er.

"Mit unserer Startup Factory für SouthwestX (SWX) eröffnen sich für die saarländischen Startups ganz neue Perspektiven", sagt Zastrau. Zum einen gehören die Saarbrücker zu ei-



The Startup Factory Verleihung



Ralf Zastrau, Geschäftsführer von Triathlon

nem bundesweiten Netzwerk von zehn Startup Factories, deren Ziel es ist, "die Anzahl und Qualität wissenschaftsbasierter Gründungen zu steigern und ihre Entwicklung von der Ge-

> schäftsidee im Labor bis hin zum marktfähigen Produkt zu beschleunigen". Darüber hinaus ist SXW keine reine Hochschulangelegenheit und auch nicht auf das Saarland beschränkt. Neben der Uni und Fitt, der Technologietransfer-Gesellschaft der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW), sind das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), die Max-Planck-Innovation GmbH (Verwertungsgesellschaft von Forschungsergebnissen der Institute der Max-Plank-Gesellschaft), die Hochschule Trier (Umweltcampus Birkenfeld), die Rheinland-Pfälzische Technische Universität (RPTU) Kaiserslautern-Landau, das Collège des Ingénieurs (München und Paris) sowie die WHU - Otto Beisheim School of Management (Vallendar) strategische Partner von SWX.

> Einmalig an SWX "ist außerdem, dass wir im Herzen Europas liegen. Daraus ergibt sich eine einzigartige Möglichkeit zur grenzüber-







- 1. Das LAHA-Team: Von oben nach unten: Aaron Urschel, Nils Nonnenmacher, Gentiana Wenzel, Tarun Manoj, Volodymyr Podolskyi, Mircea Teodorescu, Nina Burmeister, Larissa Schatteburg, Simon Unik, Svenja Großmann
- 2. Demo Day des Saarland-Accelerators 2025. v.l.n.r.: Svenja Großmann, Larissa Schatteburg, Nina Burmeister, Volodymyr Podolskyi
- LAHA Laser-Hörgerät als vergrößertes Modell im Ohrmodell

schreitenden Kooperation in Innovation, Forschung und Unternehmensentwicklung", sagt Zastrau. Darüber hinaus sollen auch erfolgreiche regionale Unternehmen eingebunden werden, "die von den Impulsen der gründungswilligen Wissenschaftler profitieren sollen, ihnen aber auch helfen sollen, unternehmerisch auf die Beine zu kommen". Zahlreiche Firmen hätten sich schon bereit erklärt, bei dieser Partnerschaft mitzumachen. Mit SWX will Zastrau 100 Startups pro Jahr auf Kiel legen.

Profitieren von SWX könnte auch LAHA (Laser Hearing Aids – hören mit Licht). Das Unternehmen, das in den vergangenen Monaten schon einige Startup-Preise abgeräumt hat, entwickelt eine neuartige Hörprothese. Der Schall wird direkt am Trommelfell durch einen laseraktivierten Silikonfilm erzeugt – ohne klassische Lautsprecher. Hervorgegangen ist LAHA aus der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde am Homburger Universitätsklinikum. "Wir haben einen Prototypen entwickelt", sagt Nina Burmeister, die als wissenschaftli-



Team Init-Sports

Marc Breuer

che Mitarbeiterin bei LAHA beschäftigt ist. "Derzeit sind wir dabei, ihn so zu minimieren, dass er ins menschliche Ohr passt." Aktuell wird dieses Vorhaben noch aus dem Programm Exist-Forschungstransfer des Bundeswirtschaftsministeriums finanziert. Doch LAHA muss nicht nur das Hörgerät ohrgerecht verkleinern, sondern auch noch die klinischen Studien hinter sich bringen. "Daher könnten noch vier Jahre vergehen, bis unsere Hörprothese auf den Markt kommt", sagt Burmeister. "Zur Überbrückung benötigen wir Geld von Investoren."

Wie schwierig eine Gründung werden kann, hat Marc Breuer erfahren. Er hat mit seinem Partner Daniel Grauvogel vor vier Jahren einen Schienbeinschoner für Fußballsportler entwickelt, der sich der Beinform des Spielers individuell anpasst. Außerdem ist er selbstklebend, muss daher nicht mit (lästigen) Bändern fixiert werden. Init-Sports heißt ihr Startup. "Jeder Fußballer bestätigt uns, wie toll unsere Schoner sind", sagt Breuer. Da sie in China gefertigt werden, wollte Init-Sports die CE-Zulassung, um den Schoner in der ganzen EU verkaufen

zu können. "Dieser bürokratische Marathon dauerte neun Monate und zehrte unser Kapital auf", sagt Breuer. "Danach hatten wir kein Geld mehr für die Vermarktung." Es reicht zurzeit nur für einen Webshop. Inzwischen schöpft Breuer wieder Hoffnung und will mit Init-Sports im zweiten Anlauf durchstarten. Er fand einen neuen Investor, hat den Schienbeinschoner weiterentwickelt und will diese Innovation patentieren lassen. Das Ganze läuft nebenher, denn beide Gründer sind wieder angestellt. Breuer übrigens bei der HTW – als Gründungsberater.

MANNO! DIE MONETEN CHALLENGE

Fotos: Iris Maurer

Dünktlich zum diesjährigen Weltspartag stellten die finlit ▲ foundation und die Sparda Südwest Stiftung in der 5. Klasse des Warndt-Gymnasiums ein neues Lernspiel vor: "Manno! Die Moneten Challenge". Das Kartenspiel richtet sich an Kinder und Jugendliche ab neun Jahren und soll einen unkomplizierten Einstieg in zentrale Finanzthemen bieten.

Zur Präsentation kamen 27 Schülerinnen und Schüler der Klasse zusammen. Auch Schulleiter Heinz Henning, Nils Grützner vom Bildungscampus, Klassenlehrer Sebastian Kiefer sowie Dr. Meike Heinrich-Korpys aus dem Ministerium für Bildung und Kultur begleiteten die Einführung. Die erste Spielrunde sorgte für spürbare Begeisterung, ein gelungener Auftakt für weitere Unterrichtseinheiten rund um Finanzbildung.

Die finlit foundation, bekannt durch ihre Initiativen ManoMoneta und OhMoney, arbeitet seit über fünf Jahren daran, jungen Menschen einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld zu vermitteln. Die Sparda Südwest Stiftung bringt über zwei Jahrzehnte Engagement im gemeinnützigen Bereich ein. Gemeinsam entwickelten sie das neue Spiel. Jana Titov, Geschäftsführerin der finlit foundation, betonte den Ansatz des neuen Angebots: "Finanzbildung nimmt im Lehrplan nicht immer den Platz ein, den sie verdient. Mit "Manno!' wollten wir ein Spiel schaffen, das im Unterricht ebenso gern gespielt wird



Timber des Warndt-Gymnasiums beim Spielen von Manno! Die Moneten Challenge



Jana Titov (Geschäftsführerin finlit foundation gGmbH), Heiko Kuhna (Vorstand Sparda Südwest Stiftung), Marie Langeloh (finlit foundation gGmbH), Vincent Meakins (Sparda Südwest Stiftung)

wie in der Freizeit. Es orientiert sich am echten Leben und vermittelt alltagsnahe Lerneffekte."

"Manno! Die Moneten Challenge" funktioniert als stichbasiertes Kartenspiel mit kooperativen Elementen für drei bis sechs Spielende. Ereigniskarten aus Bereichen wie Freizeit, Bildung oder Ernährung stellen die Gruppe vor unterschiedliche Aufgaben. Mit Zeit oder der spielinternen Währung "Moneten" versuchen die Kinder, Karten zu gewinnen oder gemeinsam Herausforderungen zu meistern. Eine Partie dauert rund 20 bis 30 Minuten. Gesammelt werden Zufriedenheitspunkte, je mehr, desto besser.

Auch die Sparda Südwest Stiftung verbindet mit dem Projekt ein klares Ziel. Heiko Kuhna, Vorstandsvorsitzender, erklärt: "Uns ist es wichtig, Finanzwissen praxisnah zu vermitteln. Wenn Kinder früh lernen, bewusst mit Geld umzugehen, profitieren sie ein Leben lang davon. Wir haben intensiv an der Entwicklung von "Manno!" gearbeitet und freuen uns, wenn das Spiel künftig mit Freude genutzt wird." Ergänzt wird das Kartenspiel durch Unterrichtsmaterial, das einen einfachen Einsatz im Schulalltag ermöglicht. Damit eignet es sich nicht nur für die Schule, sondern auch für Spielrunden am Nachmittag.

finlit foundation und Sparda Südwest Stiftung laden Schulen, Bildungseinrichtungen und Familien ein, das neue Angebot auszuprobieren und gemeinsam einen Zugang zur Welt der Finanzen zu gestalten. Seit dem 30. Oktober 2025 ist das Spiel über die ManoMoneta-Website erhältlich.



Lassen Sie sich von einem wandlungsfähigen Veranstaltungsort begeistern. Unser stilvolles Industriedenkmal mit seinem einmaligen Ambiente bietet viel Platz für eine unvergessliche Veranstaltung.







Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns Ihren Terminwunsch! Tel. 0681 85 75 102 ewerk@giu.de www.ewerk-sb.de



Sparkassen-Finanzgruppe Saar:

STABILITÄT FÜR DIE REGION

Fotos: BeckerBredel



Tr. Christian Molitor. Geschäftsführer des Sparkassenverbandes Saar



Armin Reinke, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Saarpfalz und stv. Landesobmann der saarländischen Sparkassen

uch 2025 beweist die Sparkassen-Finanzgruppe Saar, dass $oldsymbol{A}$ sie mehr ist als ein Finanzdienstleister. Mit den saarländischen Sparkassen, der SaarLB, der LBS Saar und den SAAR-LAND Versicherungen steht sie für Stabilität und Nähe. In Zeiten, in denen viele Menschen und Unternehmen nach Orientierung suchen.

"Unsere Gruppe bleibt ein verlässlicher Anker in einem schwierigen Umfeld", sagt Dr. Christian Molitor, Geschäftsführer des Sparkassenverbandes Saar. Die Zahlen unterstreichen seine Worte. Allein bis Ende August wurden Kredite von mehr als 1,5 Milliarden Euro zugesagt. Doch hinter den Summen stehen Geschichten aus der Region. Familien, die ihr erstes Haus kaufen, Unternehmen, die investieren, oder Kommunen, die Infrastrukturprojekte stemmen.

Gerade der Immobilienmarkt zeigt, wie nah die Sparkassen bei den Menschen sind. Rund 38 Prozent aller Immobilienkäufe im Saarland werden von ihnen finanziert, überwie-



Tr. Dirk Hermann, Vorstandsvorsitzender der SAARLAND Versicherungen



👚 Die Teilnehmenden der Verbund-Pressekonferenz der Sparkassen-Finanzgruppe Saar (v.l.n.r.): Dr. Dirk Hermann, Vorstandsvorsitzender der SAARLAND Versicherungen, Dr. Christian Molitor, Geschäftsführer des Sparkassenverbandes Saar, Sascha Matheis, Sprecher der Geschäftsleitung der LBS Saar, Dirk Hoffmann, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse St. Wendel, Boris Christmann, stv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Saarbrücken, Frank Jakobs, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Merzig-Wadern, Armin Reinke, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Saarpfalz und stv. Landesobmann der saarländischen Sparkassen, Jörg Welter, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Neunkirchen, Stefan Klein, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Saarlouis, Dr. Jochen Sutor, Vorsitzender des Vorstandes der SaarLB, und Norbert Klein, Moderator der

gend Bestandsobjekte. "Sanierungen und altersgerechtes Wohnen sind die Themen, die unsere Kunden und Kundinnen bewegen", betont Armin Reinke, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Saarpfalz. Die Sparkassen begleiten diese Entwicklung mit Beratung, Finanzierung und regionaler Marktkenntnis.

Die Partner im Verbund ergänzen das Angebot wirkungsvoll:

- SaarLB stärkt mit einem wachsenden Kommunalgeschäft die deutsch-französische Großregion und bleibt auch im Immobilienbereich robust.
- LBS Saar sieht im Bausparen die "Krankenversicherung für die Immobilie im Land der Renovierer", wie Sprecher Sascha Matheis formuliert. Ein verlässliches Instrument, um Modernisierungen und Umbauten sicher zu planen.
- SAARLAND Versicherungen schützen Eigentümer in jeder Phase - vom Rohbau bis zur energetischen Sanierung. Mit passgenauen Produkten und persönlicher Beratung.

Mit dem Projekt "rudi – Rund um die Immobilie" zeigt die Sparkassen-Finanzgruppe Saar zudem, wie modern Beratung heute sein kann. Alle Themen von Kauf, Finanzierung, Absicherung bis Sanierung werden vernetzt und digital angeboten und ergänzen die persönliche Kundenberatung.

Die Sparkassen-Finanzgruppe Saar trägt dazu bei, dass Wohnen, Arbeiten und Leben im Saarland nicht nur heute, sondern auch morgen gesichert und lebenswert bleibt.



The Dr. Jochen Sutor, Vorsitzender des Vorstandes der SaarLB



* Sascha Matheis. Sprecher der Geschäftsleitung der LBS Saar

SAAR REVUE SAAR REVUE Nr. 132 November 2025



julian Frank mit einem Teil seines Teams

HANDWERK MIT VERSTAND **UND GESCHICHTE**

Text: Marc Schneider



Ceit über 50 Jahren steht der Name Frank in der Region für Osolides Handwerk, Verlässlichkeit und Qualität. Was 1967 von Dieter Wolf unter dem Namen Wolf gegründet wurde, hat sich über drei Generationen zu einem modernen, zukunftsorientierten Familienbetrieb entwickelt. 1994 übernahm Roger Frank, Dachdecker- und Zimmerermeister sowie Schwiegersohn des Gründers, den Betrieb und führte ihn engagiert weiter. Seit Januar 2023 leitet Julian Frank, Dachdeckermeister seit 2016, das Unternehmen. Roger Frank unterstützt ihn beratend, während Nina Schummer die kaufmännische Leitung und Büroorganisation verantwortet.



v.l.n.r.: Roger Frank, Julian Frank, Nina Schummer

Die Frank GmbH Bedachung Zimmerei verbindet handwerkliche Beständigkeit mit technischem Fortschritt. Auf dem Firmengelände befinden sich Lager, Zimmerei und Klempnerei; der moderne Fuhrpark umfasst Autokran, Anhängerkran und Drohne zur Aufmaß- und Schadensaufnahme. Bemerkenswert ist die Mitarbeitertreue: Viele sind seit über 15 Jahren im Team, einige seit 25 oder sogar 35 Jahren. Auch der Nachwuchs wird aktiv gefördert. Derzeit bereiten sich zwei Auszubildende und ein Umschüler im dritten Lehrjahr auf ihre Gesellenprüfung 2026 vor. Schulungen, Weiterbildungen und gemeinsame Ausflüge stärken Wissen und Teamgeist.

Als Innungsmitglied und Träger der Ehrenurkunde in der Denkmalpflege ist das Unternehmen tief in der regionalen Handwerkstradition verwurzelt. Das "Meisterhaft 4 Sterne"-Siegel steht für nachhaltiges, verantwortungsvolles und hochwertiges Bauen.

Ob Steildach, Flachdach, Zimmerei, Holzbau, Balkon, Terrasse, Fassade, Dachfenster, Klempnerarbeiten oder Reparaturen - das Team um Julian Frank steht für individuelle Planung, präzise Ausführung und faire Preise. Verarbeitet werden ausschließlich hochwertige Produkte namhafter Her-

Mit Erfahrung, Leidenschaft und einem starken Team führt Julian Frank das Familienunternehmen in eine sichere Zukunft - als Sinnbild für echtes Handwerk, Qualität und Verlässlichkeit von Generation zu Generation.

Max-Planck-Straße 6, 66271 Kleinblittersdorf Telefon (o 68 o5) 72 37 E-Mail: info@frank-bedachungen.de www.frank-bedachungen.de



Zweibrücken Fashion Outlet:

MODE TRIFFT ZUKUNFT

eit seiner Eröffnung im Jahr 2001 hat sich das Zweibrücken Fashion Outlet vom ehemaligen US-Fluggelände mit 50 Stores zu einem internationalen Shoppingziel mit über 125 Marken und 29.100 m² Fläche entwickelt. Heute vereint es Mode. Lifestyle, Genuss und Kultur in entspannter Atmosphäre und zieht Besucherinnen und Besucher aus Deutschland, Frankreich und Luxemburg an.

Unter dem Motto "Erlebnisshopping auf höchstem Niveau" sorgen Events wie Late-Night-Shoppings, verkaufsoffene Sonntage oder die InStyle Days mit Prominenten wie Rebecca Mir und Bruce Darnell für besondere Akzente. Rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Region machen das Outlet zugleich zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor und Motor für Zweibrücken und die Grenzregion.

Neben Mode, Outdoor, Schmuck oder Interior überzeugt das Center mit rund 3.000 kostenlosen Parkplätzen, 52 E-Ladepunkten, hundefreundlichen Angeboten, barrierefreiem



Zugang und einem Welcome Center mit touristischen Infos. Ein Ort, der Shoppingkomfort und Familienfreundlichkeit vereint.

Mit neuen Marken, modernisierter Architektur, über 80 gepflanzten Bäumen, energieeffizienter Technik und Photovoltaikanlagen setzt das Outlet konsequent auf Nachhaltigkeit. Als größter Schnellladestandort der Region beweist es, dass Wirtschaftskraft und Umweltbewusstsein kein Widerspruch sind. Gleichzeitig stärkt es durch Kooperationen mit lokalen Partnern wie "Gemeinsamhandel" den regionalen Zusammenhalt.



66 Wirtschaft PR Wirtschaft 67

TRADITION UND AUFBRUCH

immo4business im Porträt



Text: Marc Schneider
Fotos: Thomas Quinten

Aschim Sprengart und Danny Marlon Meyer im Januar A2022 immo4business gründeten, verbanden sie Tradition mit Aufbruch. Die neue Gesellschaft knüpfte an Sprengarts jahrzehntelange Erfahrung an und führte seine Arbeit in eine moderne, zukunftsgerichtete Struktur. Sprengart ist seit mehr als zwanzig Jahren eine feste Größe im Saarbrücker Immobilienmarkt, besonders in der Gastronomie. Als Kind der Gastro hat er nicht nur beraten, sondern Konzepte geprägt und Räume geschaffen, in denen neue Ideen wachsen. Sein Netzwerk aus Eigentümern, Brauereien, Systemgastronomen und Zulieferern ist bis heute ein tragendes Fundament für erfolgreiche Projekte.

An seiner Seite bringt Danny Marlon Meyer eine außergewöhnliche Verbindung aus Kunstgeschichte, Immobilienwissen und analytischer Tiefe ein. Seine Kompetenz in Architektur, Baugeschichte und Denkmalschutz verleiht dem Unternehmen eine besondere Stärke. Er bewertet Immobilien mit fachlicher Präzision und sieht in außergewöhnlichen Objekten faszinierende Herausforderungen. Gemeinsam schaffen beide die Basis, damit Immobilien nicht nur vermittelt, sondern inhaltlich verstanden, entwickelt und sinnvoll positioniert werden

Die Spezialisierung von immo4business auf gastronomisch geprägte Gewerbeimmobilien ist organisch gewachsen und hat das Unternehmen zu einer klaren Marke gemacht. Sie begleiten Gastronomieflächen, Gewerbeobjekte, Hotellerie und renditeorientierte Anlagen gleichermaßen. In Zeiten des Strukturwandels vieler Innenstädte setzen sie auf Beratung, Konzept, Nähe und aktives Kümmern. Dabei gelingt es ihnen regelmäßig, Gastronomieflächen mit schwieriger Vorgeschichte neu auszurichten und einer tragfähigen Zukunft zuzuführen. So wurden unter anderem die Flächen, aus deren vorangegangenen Betriebskonzepten Insolvenzen hervorgegangen waren, erfolgreich zu neuen Bestimmungen entwickelt und an



Achim Sprengart

die heutigen Betreiber vermittelt – etwa dem Heart Breakfast Club am Nauwieserplatz oder YEDO Ramen und Tapas in der Kappenstraße. Beide Konzepte konnten so überhaupt erst ermöglicht und in den jeweiligen Standorten etabliert werden.

Mit dem neuen Standort in Alt Saarbrücken, selbst eine ehemalige Gastronomiefläche, zeigt das Unternehmen seine Verbundenheit zur Branche. Der Charakter des Ortes, bis hin zum alten Getränkekühlhaus, symbolisiert die Mischung aus Praxisnähe und Immobilienkompetenz. Von der Projektierung über Genehmigungen bis zur Umsetzung begleitet immo4business Veränderungen, Neueröffnungen und Nutzungswechsel mit Verlässlichkeit. Zu den aktuellen Projekten zählt die vollständige Entwicklung eines großen Einzelhandelsobjekts zu einem neuen gastronomischen Konzept für 2026.

Regional verwurzelt, wächst der Einfluss des Unternehmens zunehmend über Saarbrücken hinaus. In Saarlouis wurde für das frühere Café Kreutz ein neuer Betreiber gefunden, das Finewerk, das erfolgreich gestartet ist. Weitere Projekte in der Region folgen. Schritt für Schritt entwickelt sich



nanny Marlon Meyer

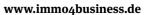
immo4business zu einem überregional gefragten Partner, der Qualität, Konzept und nachhaltige Nutzung in den Mittelpunkt stellt

Mit dieser Mischung aus Erfahrung, Kreativität und einem starken Netzwerk hat sich immo4business fest im saarländischen Immobiliensektor etabliert. Gastronomie und Gewerbe bleiben Kern des Handelns, gleichzeitig wächst der Bereich der Renditeobjekte und Mehrfamilienhäuser. Der Name steht für einen klaren Anspruch: immo4business begleitet Menschen und Projekte auf dem Weg zu einer wirtschaftlich und konzeptionell stimmigen Zukunft.



Immo4Business

Wilhelm-Heinrich-Straße 2, 66117 Saarbrücken Telefon (0681) 30 98 0132 E-Mail: info@immo4business.de





68 Leben 69

100 JAHRE BECKERTURM



Text: Marc Schneider Fotos: Marc Schneider/G.Faragone

Der Beckerturm feierte sein 100-jähriges Jubiläum und ganz St. Ingbert feierte mit. Rund um den Beckerturm, das markante Wahrzeichen, welches seit Generationen das Stadtbild prägt, wurde ein Fest gestaltet, das Vergangenheit und Zukunft miteinander verband. Wo einst die Braukessel der Becker-Brauerei brodelten, öffnete sich heute das Innovationszentrum Am Beckerturm für Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Bürgerschaft.

Ein besonderer Höhepunkt war der bewegende Zeitzeugenbericht von Niko Becker, 94 Jahre alt, der mit eindringlichen Worten von den Tagen der Brauerei erzählte. Seine Erinnerungen verliehen dem Jubiläum eine sehr persönliche Note und führten die Zuhörer zurück in eine Zeit, in der das Sudhaus das Herz der Stadt war.

Auch Stefan Braun, heutiger Eigentümer des Beckerturms, trug wesentlich zur Feier bei. In seiner Ansprache gab er spannende Einblicke in die aktuelle Entwicklung des Areals und zeigte, wie sich das historische Industriedenkmal in den vergangenen Jahren zu einem modernen Zentrum für Kreativität und Unternehmergeist gewandelt hat. Mit Vision und Beharrlichkeit hat er das Gelände zu einem lebendigen Standort für über hundert Unternehmen gemacht. Ein Beispiel dafür, wie Industriekultur bewahrt und gleichzeitig mit neuem Leben gefüllt werden kann.









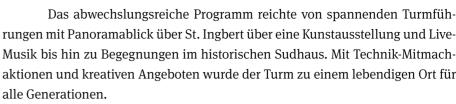












Das Jubiläum machte einmal mehr deutlich, dass der Beckerturm weit mehr ist, als ein Denkmal der Industriegeschichte. Er ist ein Symbol für den gelungenen Wandel, für Innovationskraft und für eine Region, die ihr Erbe bewahrt und daraus Zukunft formt. Heute steht er als Herzstück des Innovationszentrums Am Beckerturm für Kreativität, Unternehmergeist und Gemeinschaft. Und so wurde sein 100-jähriges Bestehen nicht nur gefeiert, sondern auch als Aufbruch verstanden. Ein Versprechen, dass der Turm noch lange ein leuchtendes Zeichen über St. Ingbert hinaus sein wird.





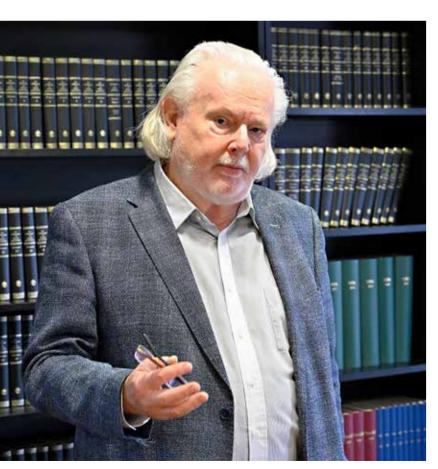


70 Leben 71

ICH BIN ZU JUNG FÜR EIN TESTAMENT

Nach Statistik errichten nur wenig mehr als 30 % der in Deutschland lebenden Bürger ein Testament. Ohne Testament wird nach den gesetzlichen Regelungen vererbt.

In vielen Fällen spüren deshalb enge Freunde oder Angehörige die Folgen, wenn kein Testament errichtet wurde, nachdem eine Person verstorben ist. Auch junge Menschen können sterben, sei es durch Krankheit, sei es durch einen Unfall bei Sport, Arbeit oder im Verkehr. Den eigenen Tod kann man häufig nicht voraussehen.



Tachanwalt Marwin H. Roth

In einer jungen Familie beispielsweise, auch dann, wenn keine Kinder vorhanden sind, ist es sehr wichtig, ein Testament zu errichten. Das gilt besonders, wenn man eine Eigentumswohnung oder ein Haus angeschafft hat. Stirbt nämlich einer der jungen Ehegatten durch einen Unfall, erben die Eltern des Verstorbenen nach den gesetzlichen Vorschriften zumindest neben dem Ehepartner mit 1/4. Dies führt dann oft zu großen Streitereien und zu einer erheblichen wirtschaftlichen Belastung des erbenden Ehepartners. Dies ist vermeidbar, wenn man in solchen Fällen ein Testament errichtet hat, das den Ehepartner als Alleinerben einsetzt.

Gerade auch jüngere Menschen müssen, wenn sie Eigentum anschaffen, darüber nachdenken, welche Konsequenzen das Eigentum haben kann, wenn solch ein Schicksalsschlag eintritt. Deshalb sollte man auch darüber nachdenken, ob man etwaige nicht vermeidbare Pflichtteilsansprüche von Eltern oder von Kindern dadurch auffängt, dass man eine darauf zugeschnittene Risikolebensversicherung abschließt, die dann für eine solche Verpflichtung eintritt.

In diesen Tagen – so berichtet der Fachanwalt für Erbrecht Marwin H. Roth aus Saarbrücken – ist in meinem Bekanntenkreis folgendes geschehen: Ein aktiver Mann von Anfang 70 erhält vor wenigen Wochen die überraschende Diagnose, dass er einen bösartigen fortgeschrittenen Krebs hat. Er muss sich sofort in Behandlung begeben. Er hat keine Kinder, war geschieden, hat aber eine im Saarland lebende Freundin, die ihrerseits nur über sehr wenig Mittel und Rente verfügt. Vom Krankenbett aus, sagte er ihr, "ich möchte unbedingt, dass du meine Erbin wirst, da ich ansonsten niemanden in meinem Umfeld habe". Er dachte allerdings nicht, dass er so schnell sterben würde, sondern hoffte, in Kürze das Krankenhaus wieder verlassen zu können, um das zu regeln.

Das Schicksal wollte es anders. Sein Gesundheitszustand verschlechterte sich rapide und als er merkte, dass er nicht mehr lange lebt, bestellte er einen Notar, sogar sonntags morgens, zu sich ins Krankenhaus, um das Testament zu errichten. Am Vortag spürte er seine Kräfte weiter schwinden, sodass er eine Krankenschwester bat, eine Kollegin herbeizurufen und einen Arzt. Einer von den dreien schrieb dann seinen letzten Willen für ihn auf. Mit letzter Kraft unterschrieb er unten noch selbst. Niemand von diesen 3 Beteiligten hatte sich allerdings Gedanken gemacht, welche Voraussetzungen ein solches "Nottestament unter Zeugen" hat.

Voraussetzung der Gültigkeit eines Nottestamentes ist, dass 3 Zeugen, von denen niemand selbst im Testament bedacht sein darf, also unabhängige Zeugen, den letzten Willen, den der Sterbende äußert, bestätigen können. Dies muss in einem geschriebenen Protokoll von allen 3 Personen unmittelbar nachdem der Kranke sich geäußert hat, auch schriftlich festgehalten und unterschrieben werden. Eine Unterschrift der Sterbenden, die nicht sofort von Zeugen – die alles gehört haben – bestätigt wird, reicht nicht. Ein solches "Nottestament", das nur deshalb errichtet wird, weil der Betreffende keine Möglichkeiten mehr hat, selbst zu schreiben, hat strenge Formvorschriften.

In dem konkreten Fall verstarb der Patient 5 Stunden, nach dem er seinen letzten Willen auf diese Weise bekundet hat. Nur einer der Zeugen hat jedoch – weil sie es einfach nicht wussten – sofort das Protokoll unterschrieben. 2 Tage später, landete es beim zuständigen Notar, der sofort erkannte, dass dieses Testament unwirksam ist, weil es von einer fremden Person geschrieben wurde, vom Verstorbenen nur unterschrieben und keine 3 Zeugen-Unterschriften vorhanden waren.

So wird die Freundin des Verstorbenen nichts erhalten, sondern wird das Erbe des Verstorbenen unter entfernten Verwandten – je nach Verwandtschaftsgrad – aufgeteilt werden. Dies entspricht in keiner Weise seinen tatsächlichen Vorstellungen und Wünschen. Allerdings hat er es verabsäumt, rechtzeitig ein Testament zu schreiben. In seinem Fall kam seine Einsicht zu spät.

Der Saarbrücker Fachanwalt für Erbrecht Marwin H. Roth appelliert deshalb an jüngere, wie auch ältere Menschen sich einfach einmal darüber Gedanken zu machen, was man will, wenn man tatsächlich überraschend versterben würde. Dies sollte man dann in einem Testament persönlich niederschreiben. Dafür ist man nie zu jung, oder es ist nie zu früh. Häufig kann es aber dann bei überraschendem Tod zu spät



Weitere Info zur Beratung: Roth | Fachanwaltskanzlei

Am Staden 9, 66121 Saarbrücken Tel.: (0681) 582020 E-Mail: info@roth-koll.de

www.roth-koll.de





Ob als 5-, 6- oder 7-Sitzer – der Hyundai SANTA FE Hybrid passt sich Ihrem Leben an und bietet Raum für die ganze Familie. Mit bis zu 2.000 kg Anhängelast ist er auch für große Abenteuer bereit. Das geschwungene, 12,3-Zoll große Panorama-Display sorgt für ein digitales Fahrerlebnis auf höchstem Niveau, während die elektrische Heckklappe und die 360°-Kamera maximalen Komfort bieten. Moderne Assistenzsysteme wie die Einparkhilfe hinten mit Notbremsfunktion und der Autobahnassistent 2.0 machen jede Fahrt entspannter. Erleben Sie den Hyundai SANTA FE Hybrid jetzt bei uns.

Muster-Angebot für Ihr Hyundai Kilometerleasing: Hyundai SANTA FE Signature 5-Sitzer 1.6 T-GDI Hybrid 176 kW (239 PS) Frontantrieb 6-Gang-Automatikgetriebe

Einmalige Leasingsonderzahlung Laufzeit

4.800,00 EUR 48 Monate 40.000 km

Leasingrate mtl.: 498,00 EUR¹

Hyundai SANTA FE Signature 5-Sitzer 1.6 T-GDI Hybrid 176 kW (239 PS) Frontantrieb 6-Gang-Automatikgetriebe: Energieverbrauch kombiniert: 6,6 I/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 150 g/km; CO₂-Klasse: E.

Gebr. Schumann GmbH

Gesamtlaufleistung

Gerhardstraße 9 66115 Saarbrücken https://www.hyundaipartners.de/schumannsaarbruecken







* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter www.hyundai.de/garantien

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Europa-Allee 22, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Zusatzaustattung möglich. Überführungs- und Zulassungskosten in Höhe von 1590,00 EUR werden bei Lieferung des Fahrzeugs separat in Ansatz gebracht. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2025.



Sie haben viel erreicht - jetzt ist es Zeit, mehr aus Ihrem Geld zu machen.

Unterstützt durch unsere Berater sichern Sie mit einer klugen Anlagestrategie Ihren Lebensstandard und bauen gezielt Vermögen auf. Ob für die Altersvorsorge oder größere Anschaffungen: Ein Mix aus klassischer Geldanlage, wie z.B. Tages- und Festgeld sowie Fonds, ETFs & Co. bieten Ihnen attraktive Möglichkeiten, Ihr Kapital sinnvoll zu investieren.

Bank 1 Saar



Probefahrt im neuen **AUDI Q3**

Text: Marc Schneider

Ts ist ein sonniger Herbstmorgen, als ich den Schlüssel zum **L**neuen Audi Q3 bekomme. Das Ziel ist eine Rundfahrt durchs Saarland, um zu erleben, was dieser SUV wirklich kann. Die Route habe ich bewusst so gewählt, dass Stadt, Land und Autobahn gleichermaßen vorkommen. Denn nur so zeigt sich, ob ein Auto Alltagstauglichkeit und Fahrspaß vereint.

Von Saarbrücken aus geht es zunächst über die Stadtautobahn Richtung Völklingen. Der Q3 fühlt sich sofort vertraut an. Die erhöhte Sitzposition gibt mir einen perfekten Überblick über den Verkehr, während das Interieur mit seiner klaren Gestaltung und hochwertigen Materialien Ruhe ausstrahlt. Ein gutes Gefühl. Weiter führt die Strecke über die Saarlouiser Straße, vorbei am Weltkulturerbe Völklinger Hütte, hinein ins Saartal. Hier wechsle ich auf Landstraßen mit Kurven, die sich zwischen Wälder und Weinberge schmiegen. Der Q3 nimmt sie mit spielerischer Leichtigkeit. Besonders beein-



druckt mich die Ruhe im Innenraum. Selbst bei höherer Geschwindigkeit bleibt die Fahrt angenehm leise. Ein Highlight ist die Passage entlang der Saar bis nach Mettlach. Die Landschaft ist malerisch, und während die Sonne durch die herbstlich gefärbten Bäume bricht, spiegelt sich das Licht auf der klar gezeichneten Karosserie des Q3. Hier merke ich, wie gut dieses Auto nicht nur technisch funktioniert, sondern auch Emotionen in mir hervorruft. So sollte es sein! Den Abschluss bildet ein Stück Autobahn von Merzig zurück Richtung Saarbrücken. Beim Beschleunigen zeigt der Q3 seine souveräne Seite. Sehr kraftvoll, aber nie aufdringlich. Auch bei längerer Fahrt wirkt er entspannt und vermittelt das Gefühl, mühelos noch viele Kilometer fahren zu können. Würde ich gerne, aber ich muss den Schlüssel leider wieder abgeben. Verdammt, höre ich mich sagen. Fängt gerade an Laune zu machen.

Zusammenfassend kann ich behaupten, dass der neue Audi O3 wirklich mehr ist als ein SUV. Er ist ein verlässlicher Begleiter, der Komfort und Fahrfreude auf eine überzeugende Weise verbindet. Ob in der Stadt, auf kurvigen Landstraßen oder auf der Autobahn, er wirkt in jeder Situation souverän. Besonders gefallen haben mir das durchdachte Raumkonzept, die ruhige Innenatmosphäre und die klare, sportliche Linienführung. Für mich ist der Audi Q3 ein Premium-SUV, der ins Saarland passt. Robust genug für unsere Landstraßen, elegant genug für die City und mit dem gewissen Extra, das Freude am Fahren neu definiert. Und genau das habe ich dem Verkaufsleiter des Audi Zentrum Saarbrücken, Jonas Steitz auch gesagt, als ich ihm den Schlüssel, wenn auch ein wenig zögernd, zurückgeben musste. Beim Verlassen der Niederlassung umkreiste ich nochmal meinen temporären Weggefährten, tätschelte zärtlich die Heckklappe und flüsterte ihm heimlich und leise zu: "Man sieht sich immer zweimal im Leben!"

AUTOHAUS SCHERER GMBH & CO. KG

Wiesenstraße 5 66115 Saarbrücken

Website: www.scherer-gruppe.de



74 Leben 75

Eintrag der Bundesverfassungsorgane ins Gästebuch des Saarlandes.
Vorne: Bundesratspräsidentin
Anke Rehlinger, 2. Reihe v. l. n. r:
Bundesverfassungsgerichtspräsident
Prof. Dr. Stephan Harbarth,
Bundeskanzler Friedrich Merz,
Bundestagspräsidentin Julia Klöckner,
Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier



Vom 2. bis 4. Oktober 2025 war Saarbrücken Gastgeber der zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit. Für das Saarland war dies ein seltenes Ereignis. Entsprechend groß war die Bedeutung und die Freude darüber, dass die Landeshauptstadt in den Mittelpunkt des gesamtdeutschen Interesses rückte.



DREI BESONDERE TAGE IM SAARLAND

 ${\bf A}^{\rm m}$ 3. Oktober fand der offizielle Festakt in der Congresshalle statt. Bundeskanzler Friedrich Merz sprach über den Wert von Zusammenhalt und die Herausforderungen der Gegenwart. Besonders beachtet wurde der Auftritt von Emmanuel Macron, Präsident der Französischen Republik. Als erster ausländischer Staatsgast seit mehr als zwanzig Jahren bei einem Einheitsfest betonte er die deutschfranzösische Freundschaft. Ein wichtiges Signal, das im Saarland, an der Grenze zu Frankreich, eine besondere Wirkung hatte. Ministerpräsidentin Anke Rehlinger, die zugleich Präsidentin des Bundesrates war, eröffnete die Feierlichkeiten und verwies auf die Rolle des Saarlandes als Brücke nach Europa. Zahlreiche Mitglieder der Bundesregierung, darunter Vizekanzler Lars Klingbeil, Gesundheitsministerin Nina Warken, Digitalminister Karsten Wildberger und Landwirtschaftsminister Alois Rainer, unterstrichen mit ihrer Präsenz die Bedeutung des Festes.



Rea Garvey trat am 3. Oktober 2025 in Saarbrücken auf der SR-Bühne am Schlossplatz auf.







Der Tag der Deutschen Einheit 2025 wird in Saarbrücken in Erinnerung bleiben.







Anke Rehlinger mit SR-Moderator Michael Friemel

Neben dem Festakt stand das Bürgerfest im Mittelpunkt. Die Saarbrücker Innenstadt verwandelte sich in eine große Festmeile mit über 20 Bühnen, rund 150 Ständen und mehr als 600 Künstlerinnen und Künstlern. Musik, Theater, Akrobatik und Lichtkunst sorgten für ein vielfältiges Programm, das von vielen Besucherinnen und Besuchern begeistert aufgenommen wurde. Die "Ländermeile" bot Gelegenheit, die Vielfalt der Bundesrepublik zu erleben. Jedes Bundesland präsentierte sich mit eigenen Akzenten. Die Nähe zu Frankreich war überall spürbar. Von gemeinsamen Projekten bis hin zu französischen Gästen, die das Fest bereicherten. Für die Menschen im Saarland und für die Vielzahl der angereisten Gäste, waren diese Tage mehr als ein großes Fest. Sie boten die seltene Gelegenheit, das eigene Land einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Und man hat auch gezeigt, dass man es professionell organisieren kann.

Die Feierlichkeiten erinnerten an die Wiedervereinigung von 1990 und richteten den Blick aber auch bewusst nach vorn. Themen wie gesellschaftlicher Zusammenhalt, Digitalisierung und Klimaschutz standen im Mittelpunkt und machten deutlich, dass Einheit nicht nur Rückschau ist, sondern eine Aufgabe für die Zukunft.

Der Tag der Deutschen Einheit 2025 wird in Saarbrücken in Erinnerung bleiben. Nicht wegen großer Gesten, sondern wegen einer besonderen Stimmung. Menschen kamen zusammen, um zu feiern, zuzuhören, zu diskutieren und einfach Teil von etwas Gemeinsamen zu sein. Für das Saarland war es ein seltenes, aber wichtiges Erlebnis – ein Bild davon, wie Einheit gelebt werden kann.



SAAR REVUE Nr. 132 November 2025

MARKETING AWARD SAAR

Fotos: Marc Schneider

Tm ausverkauften Alexander Kunz Theatre wurde der Marketing Award Saar **1** 2025 verliehen. Der Marketing Club Saar e. V. würdigte zum siebten Mal herausragende Leistungen und kreative Konzepte aus dem Saarland. Die Jury zeichnete Gewinnerinnen und Gewinner in zwei Haupt- sowie mehreren Sonderkategorien aus.



Gewinner der "Best of Employer Branding"-Kategorie: Energie SaarLorLux



Gewinner der "Best of KI-unterstützte Kampagne": Globus Fachmärkte GmbH & Co. KG



Benjamin Kirsch (Präsident MCS)

Bestes Unternehmen wurde SPORT-CAMPUS SAAR, Bestes Start-Up Teextur - Bio-Tee by Hebamme Julia Gimmler-Klas. In den "Best of"-Kategorien überzeugten Globus Fachmärkte (Employer Branding), Energie SaarLor-Lux (KI-unterstützte Kampagne), Möbel Martin (Kreative Zukunftsidee) und Sterneneltern Saarland e. V. (Charity). Die Sonderpreise im Stadtmarketing gingen an die Kreisstadt Merzig und die Stadt St. Ingbert.

Der Präsident des Marketing Club Saar, Benjamin Kirsch, betonte: "Die Veranstaltung war erneut ein großer Erfolg und hat gezeigt, welches immense Potenzial und Engagement im Bereich Marketing in unserer Region vorhanden ist."

Auch Wirtschaftsstaatssekretärin Elena Yorgova-Ramanauskas würdigte die Bedeutung der Branche: "Gutes Marketing ist der Schlüssel für unternehmerischen Erfolg und wird leider oft unterschätzt. Dass das Saarland hier stark aufgestellt ist, zeigen die diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner eindrucksvoll."

Die festliche Atmosphäre und der offene Austausch unterstreichen erneut die Rolle des Marketing Award Saar als wichtige Plattform für die regionale Marketing- und Kreativszene.



80 Leben Leben 81

NEUES WELLNESS-JUWEL ERÖFFNET



Fotos: Timo Rende



v.l.n.r.: Andreas Schauer, Anke Rehlinger, Jürgen Barke

Ministerpräsidentin Anke Rehlinger hat im Saarland Thermen Resort in Rilchingen-Hanweiler das neue Boutique Hotel "Le Marrakech" eröffnet. Der maurisch-andalusisch gestaltete Neubau fügt sich eindrucksvoll an die Saarland Therme an und erweitert das Resort um eine stilvolle und hochwertige Übernachtungsmöglichkeit. Betreiber und Investor ist Andreas Schauer, der bereits die Saarland Therme gebaut, vor 13 Jahren eröffnet und seither mit großer Beständigkeit weiterentwickelt hat.

Vor zahlreichen Gästen würdigte Rehlinger die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Schauer & Co. und sprach davon, dass mit dem neuen Hotel ein weiteres "Juwel" geschaffen wurde, das perfekt in die Tourismus-Strategie des Landes passe. Auch Wirtschaftsminister Jürgen Barke und Staats-

sekretär Thorsten Bischoff betonten die Bedeutung des Projekts für die Destination Saarland. Barke verwies auf mehr als 3,3 Millionen jährliche Übernachtungen und sieht im "Le Marrakech" einen neuen Impulsgeber. Bischoff sprach von einem Mosaikstein, der dem positiven Gesamtbild des Landes zusätzlichen Glanz verleiht. Das Erwachsenenhotel bietet Zimmer mit privatem Whirlpool, Sauna oder beidem, eine Antwort auf den Wunsch vieler Gäste nach Rückzug, Ruhe und einem persönlichen Wohlfühlraum. Die Gestaltung folgt der Ornamentik, die auch die Saarland Therme prägt, und schafft mit warmen, erdverbundenen Farben eine intime Atmosphäre. Die Preise liegen zwischen 155 und 245 Euro pro Nacht.

Schauer dankte der Landesregierung für den kooperativen Geist, mit dem man gemeinsam viel erreicht habe. Besonders hob er die rund 130 Mitarbeitenden am Standort hervor, viele davon aus Frankreich, die seit den Anfangsjahren mit großem Engagement dabei sind. Sein Blick geht weiter nach vorn: Der Ausbau des ursprünglichen Drei-Säulen-Konzepts aus Therme, Hotel und Gesundheitseinrichtungen bleibt sein erklärtes Ziel.

Das Unternehmen Schauer & Co., 2007 von Andreas Schauer gegründet, betreibt heute neun Standorte in Deutschland und der Schweiz und beschäftigt rund 900 Mitarbeitende.





35 Jahre Wiedervereinigung

Rückblicke, Einblicke, Zukunft



Werner Schreiber, gebürtiger Saarbrücker, Sozialpolitiker und Minister a. D., hat ein Thema aufgegriffen, das ihn persönlich wie politisch geprägt hat. Als ehemaliges Mitglied des saarländischen Landtags, später Bundestagsabgeordneter und ab dem 2. November

1990 Minister für Arbeit und Soziales in Sachsen-Anhalt erlebte er die Phase der deutschen Einheit aus unmittelbarer Nähe.

35 Jahre nach der Wiedervereinigung legt Schreiber nun ein Buch vor, das Rückblicke, Einblicke und Zukunftsperspektiven vereint. Zeitzeugen und Fachleute berichten von ihren Erfahrungen und Beobachtungen, von Aufbruch und Wandel in Ost und West. Das Werk lädt dazu ein, die Geschichte nicht nur zu erinnern, sondern aus ihr zu lernen, als Grundlage für den Zusammenhalt und die Gestaltung der kommenden Jahre.



Werner Schreiber bei der Übergabe seines Buches bei der Ministerpräsidentin Anke Rehlinger

Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftliche Spaltungen wieder spürbarer werden und das gegenseitige Verständnis zwischen Regionen und Lebenswirklichkeiten neu gefordert ist, gewinnt dieses Thema besondere Bedeutung. Das Buch erinnert daran, dass Einheit keine Selbstverständlichkeit ist, sondern eine Aufgabe, die immer wieder neu gelebt werden muss.

Das Buch ist beim Mitteldeutschen Verlag erhältlich: www.mitteldeutscherverlag.de





SAAR REVUE Nr. 132 November 2025

82 Genuss PR Genuss 83

RESTAURANT INDOCHINE







Text: Marc Schneider

Seit vielen Jahren zählt das Restaurant Indochine zu den festen Größen der Saarbrücker Gastronomie. Gäste schätzen die gelungene Verbindung aus authentischer Küche, herzlicher Gastfreundschaft und einem Ambiente, das Stil und Warmherzigkeit verbindet. Das Indochine ist längst mehr als ein Ort zum Essen, es ist ein Platz, an dem Begegnung und Genuss gleichermaßen zu Hause sind.

Mit dem Herbst hält eine feine Menüvielfalt Einzug. Passend zur goldenen Jahreszeit präsentiert die Küche sorgfältig abgestimmte Gerichte, deren Aromen die Leichtigkeit Vietnams mit französischer Finesse verbinden. In der Weihnachtszeit verwandelt sich das Indochine in einen Ort stiller Festlichkeit. Ob private Feier, Firmenveranstaltung oder Tref-

"Indochine – feine Küche. Indogo – frisch, leicht, zum Mitnehmen."

fen im Familienkreis, das Restaurant bietet für jeden Anlass den passenden Rahmen. Festliche Menüvorschläge stehen zur Auswahl, auf Wunsch wird auch ein ganz persönliches Feiertagsmenü zusammengestellt.

An den Weihnachtstagen, dem 25. und 26. Dezember, ist das Indochine mittags von 12 bis 15 Uhr und abends von 18 bis 22 Uhr geöffnet. Heiligabend bleibt geschlossen. Das festliche Weihnachtsmenü, wahlweise mit Fisch, Fleisch oder vegetarischer Variante, ist ab Mitte November online einsehbar.

Zum Jahreswechsel lädt das Indochine am 31. Dezember zu einem stilvollen Silvestermenü ein. Sechs Gänge, begleitet von Champagner um Mitternacht, bilden den Rahmen für einen Abend, der Genuss und Eleganz verbindet. Der Preis beträgt 115 Euro pro Person; bei Reservierung bis zum 10. Dezember gilt ein Frühbucherrabatt von zehn Prozent. Am 1. Januar bleibt das Restaurant geschlossen.

Der beliebte Mittagstisch ist zurück. Frisch, leicht und zu attraktiven Preisen. Wer lieber frei wählen möchte, findet weiterhin eine abwechslungsreiche Auswahl auf der Karte. Eine zusätzliche Neuheit bereichert das Angebot: Indogo, das frische, leichte und unkomplizierte Konzept für den schnellen Genuss, ideal für Büro, Betrieb oder Zuhause. Bestellungen sind über Lieferando, Über Eats und Wolt möglich. Mit seiner beständigen Qualität, der Liebe zum Detail und einer Küche, die immer wieder neue Akzente setzt, bleibt das Indochine ein verlässlicher Anlaufpunkt in Saarbrücken. Besonders in der Adventszeit und zu den Feiertagen empfiehlt sich eine frühzeitige Reservierung.



Neu: Indogo - der Online-Shop von Indochine

Indogo, das frische, leichte und unkomplizierte Konzept für den schnellen Genuss, ideal für Büro, Betrieb oder Zuhause. Für alle, die unsere Küche bequem genießen möchten,

gibt es jetzt unseren eigenen Indogo-Shop, frisch, leicht und authentisch. Bestellungen über www.indogo.de oder per E-Mail an info@indogo.de sind ausschließlich zur Selbstabholung möglich. Gäste, die direkt über Indogo bestellen und ihre Speisen selbst abholen, erhalten 15 % Preisnachlass. Für Lieferungen stehen weiterhin unsere Partner Lieferando, Über Eats und Wolt zur Verfügung.

So genießen Sie die Indochine-Küche ganz nach Wunsch, ob für die Mittagspause im Büro, als Sammelbestellung im Betrieb oder entspannt zuhause.



Mehr Informationen unter:

Tel.: o681/96778708 E-Mail: info@indochine-sb.com

www.indochine-sb.com



www.indogo.de





SAAR REVUE Nr. 132 November 2025

84 Genuss PR Genuss 85

Unter der Linde in St. Arnual

TRADITION TRIFFT KREATIVE KÜCHE









Mitten auf dem historischen Marktplatz von St. Arnual in Saarbrücken steht ein Gasthaus, das seit Jahren für ehrliche Küche und herzliche Gastfreundschaft steht. Unter der Linde vereint regionale Verwurzelung und moderne Akzente.



 $D_{\hbox{\scriptsize Einflüssen}}^{\hbox{\scriptsize ie}}$ Küche orientiert sich an deutschen und französischen Einflüssen und setzt dabei konsequent auf hochwertige Produkte aus der Region. Alles entsteht im eigenen Haus, von der kräftigen Grundsauce bis zum feinen Dessert. Dieser Anspruch an echtes Handwerk prägt den Charakter des Hauses und ist in jedem Gericht spürbar. Wer hier eintritt, spürt sofort die besondere Mischung aus historischem Umfeld und lebendigem Alltag eines beliebten Treffpunkts. Der große Saal mit edlen Holztischen und hellem Fischgrätenparkett erinnert an klassische französische Bistrokultur und bietet Raum für bis zu fünfzig Gäste. Das Kaminzimmer bildet den gemütlichen Gegenpol. Dunkle Möbel, warmes Licht und ein rustikaler Stil schaffen einen Ort, der sich anfühlt wie ein zweites Wohnzimmer. Im Thekenbereich treffen sich Menschen auf ein gutes Bier oder ein entspanntes Essen. Hohe Tische und bequeme Hocker laden zu kurzen oder langen Aufenthalten ein. Passend zur Küche präsentiert das Team eine erlesene Auswahl an Weinen und Getränken. Regelmäßige Themenabende und besondere kulinarische Veranstaltungen erweitern das Angebot und machen das Gasthaus zu einem Ort, der immer wieder Neues zu entdecken bietet. Die Gastgeber verstehen ihren Leitspruch "Willkommen Deheem" als echtes Versprechen. Gäste sollen sich wohlfühlen, ankommen, zur Ruhe kommen und ein Zuhause auf Zeit erleben.



Unter der Linde

Sankt Arnualer Markt 8 66119 Saarbrücken **Tel.:** 0681 9590 66 99 **E-Mail:** post@unterderlin.de



SAAR REVUE Nr. 132 November 2025

Neue Mohr'sche Anlage

WEIHNACHTLICHER **GENUSS MIT HERZ**

Die Mohr'sche Anlage ist ein Restaurant, das seine besondere Wärme nicht nur durch sein historisches Ambiente erhält. sondern vor allem durch einen Menschen, der mit Leidenschaft dabei ist.

Tony Moller ist viel mehr als ein Koch. Er ist ein Gastgeber, L der seine Gäste persönlich begrüßt, freundlich lacht und sich Zeit nimmt, kleine Geschichten aus seiner langen Erfahrung in der Gastronomie zu erzählen. Manchmal hört man ihn



sogar in der Küche Arien singen. Ein singender Koch, der zeigt, wie viel Freude er bei seiner Arbeit empfindet.

Besonders jetzt zur Weihnachtszeit zeigt Tony, was traditionelle Küche bewirken kann. Sein Gänsegericht hat in der Mohr'schen Anlage einen besonderen Stellenwert. Tony lässt sich gerne über die Schulter schauen und beschreibt mit seiner ruhigen Art, wie er das Gericht zubereitet. Er nimmt dazu frische Gänsekeulen und Gänsebrüste, die für einige Minuten in kaltem Wasser ruhen und anschließend sorgfältig abgetrock-







Tinhaberin Ia Möller, Ani Mklavishvili, Srey und im Hintergrund Tony. Das ganze Team wünscht Frohe Weihnachten.

net werden. Die Haut wird leicht abgeflammt, damit sie vollkommen sauber ist. Danach reibt Tony die Gänseteile gründlich mit Salz ein. Auf Pfeffer verzichtet er, weil er beim Braten verbrennt. In einem Bräter röstet er Zwiebeln, Karotten, Sellerie und Lauch in etwas Gänseschmalz an. Dazu kommen frischer Thymian, etwas Salz und eine Gewürzmischung. Auf Beifuß verzichtet er bewusst, weil ihm der klare Geschmack von Thymian besser gefällt. Einige Apfelstücke und ein Schuss Orangensaft bereichern das Aroma, bevor alles mit Wein abgelöscht und mit Geflügelfond aufgegossen wird. Die Gänsekeulen und Gänsebrüste brät Tony separat an, bis sie eine kräftige Farbe haben, und legt sie dann in den Sud. Etwa drei

Viertel der Stücke sind bedeckt. Der Bräter kommt zunächst mit Deckel in den Ofen und wird eine Stunde bei 180 Grad gegart. Danach entfernt er den Deckel und lässt alles noch einmal eine Stunde offen braten, damit die Haut knusprig wird. Anschließend ruht die Gans für eine weitere Stunde im ausgeschalteten Ofen. In dieser Zeit schöpft Tony das überschüssige Fett sorgfältig ab. Der Sud wird passiert und mit etwas Demi Glace verfeinert. So entsteht eine kräftige und ausgewogene Soße. Zum fertigen Gericht serviert er hausgemachte Semmelknödel oder Kartoffelknödel und ein süßliches Rotkrautkonfit. Einige frische Apfel- und Orangenscheiben bilden den letzten farbigen und duftenden Akzent. Dieses Weihnachtsgericht steht für alles, was den Charakter der Mohr'schen Anlage ausmacht. Es ist ehrlich, sorgfältig zubereitet und voller Liebe zum Detail. Ab Januar öffnet die Mohr'sche Anlage am Samstag erst



Neue Mohr'sche Anlage

Metzer Straße 137 66117 Saarbrücken

Tel.: 0681 - 5891275 E-Mail: info@mohrsche.de

www.mohrsche.de





88 Sport PR Sport 89

SPECIAL OLYMPICS NATIONALE SPIELE 2026

Vom 15. bis 20. Juni 2026
wird das Saarland zur
Bühne für eine Bewegung,
die Herzen öffnet und
Menschen verbindet. Die
Special Olympics Nationalen
Spiele kommen erstmals in
unsere Region.

Fotos: SOD

Mit ihnen entsteht ein besonderes Gefühl von Gemeinschaft, Lebensfreude und gelebter Inklusion. Rund 13.000 akkreditierte Teilnehmende, darunter rund 4.000 Athletinnen und Athleten mit geistiger oder mehrfacher Behinderung, verwandeln das Land in ein buntes Fest des Sports und der Begegnung.

Sechs Tage lang heißt es: mitmachen, anfeuern, feiern. In 27 Sportarten und Wettbewerbsstätten in allen Landkreisen sowie im benachbarten Forbach zeigen die Athletinnen und Athleten ihr Können. Von Leichtathletik über Schwimmen bis Tischtennis ist alles dabei. Doch es geht um mehr als Medaillen. Im Mittelpunkt stehen Freude an Bewegung, gegenseitige Anerkennung und Teilhabe. Auch das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes



Leichtathletik bei den Landesspielen Saarland 2025



Roller Skating bei den Landesspielen Saarland 2025

Sportminister Reinhold Jost betont:

"Die Special Olympics Nationalen Spiele sind ein Gewinn für das Saarland und für ganz Deutschland. Sie zeigen eindrucksvoll, dass Sport Brücken baut, Menschen verbindet und Barrieren überwindet."



Ein Herz für die Siegerinnen und Sieger bei den Landesspielen Saarland 2025



Healthy Athletes Programm bei den Landesspielen Saarland 2025

bietet kostenlose Untersuchungen, Beratung und Tipps für mehr Fitness und Wohlbefinden. Das wettbewerbsfreie Angebot lädt dazu ein, neue Sportarten auszuprobieren. Ohne Leistungsdruck, aber mit viel Freude. Ein Höhepunkt erwartet alle auf dem Tbilisser Platz vor dem Staatstheater und den Saarwiesen entlang des Leinpfades. Beim Festival der Begegnungen treffen Sport, Kultur und Gemeinschaft zusammen. Musik, Gespräche und ein offenes Miteinander schaffen eine besondere Atmosphäre. Vielfalt wird sichtbar, Menschen kommen zusammen. Schon vor dem Start wird das Land in Bewegung versetzt. Beim Fackellauf durch alle Landkreise tragen Vereine, Schulen, die Blaulichtfamilie sowie Bürgerinnen und Bürger das Licht der Inklusion weiter. Am 15. Juni wird es im Ludwigsparkstadion entzündet. Dort eröffnet eine große Feier mit Musik, Kunst und Emotionen die Spiele offiziell. Am 20. Juni bildet



Tolunteers bei Special Olympics Boccia Wettbewerben

das Abschlussfest auf dem Tbilisser Platz einen bewegenden Schlusspunkt. Im Rahmen des Host Town Programms empfangen Städte im Saarland Delegationen aus aller Welt. Begegnungen mit Land und Leuten schaffen Freundschaften, die oft ein Leben lang bestehen. Seit dem 1. September 2025 können sich Interessierte ab 16 Jahren als Volunteers bewerben. Ob als Einzelperson, Schulklasse oder Unternehmen, gefragt sind Begeisterung, Offenheit und Teamgeist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jede Helferin und jeder Helfer wird Teil einer Bewegung, die Menschen verbindet. Die Spiele sind weit mehr als ein Sportereignis. Sie geben neue Impulse für Tourismus und Gastronomie. Sie stärken nachhaltige Barrierefreiheit in Sportstätten und Hotellerie. Und sie setzen ein starkes Zeichen für Respekt und Vielfalt. Vom Ludwigsparkstadion bis zum Bostalsee. Von Saarbrücken bis Merzig. Das Saarland wird im Juni 2026 zum Schauplatz einer Bewegung, die weit über den Sport hinausreicht.





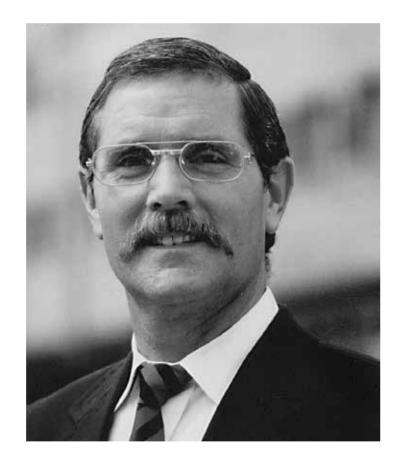
SAAR REVUE SAAR REVUE

Nachruf Norbert Kugler

EIN LEBEN FÜR DEN SCHWIMMSPORT UND DIE GEMEINSCHAFT

 $M^{
m it}$ großer Trauer nehmen wir Abschied von Norbert Kugler, der im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Für viele war er ein Vorbild, für den Schwimmsport im Saarland war er eine prägende Persönlichkeit und für mich persönlich war er einst auch ein Nachbar auf dem Scheidterberg.

Norbert Kugler, 1937 in Saarbrücken geboren, widmete sein Leben in beeindruckender Weise drei Bereichen: Seiner Familie, er war alleinerziehender Vater mit drei kleinen Kindern, seinem beruflichen Werdegang bei der Deutschen Bank, wo er es bis zum Direktor brachte, und seiner großen Leidenschaft, dem Schwimmsport. Schon 1948 trat er dem Schwimmverein o8 Saarbrücken bei. Rasch entwickelte er sich zu einem der besten Athleten des damals sportlich autonomen Saarlandes. Er qualifizierte sich für die olympischen Spiele 1952 in Helsinki und wurde fünf Jahre in Folge französischer Hochschulund Universitätsmeister im Rückenschwimmen, stellte zahlreiche Saarland- und Südwestrekorde auf und war mehrfache Male deutscher sowie französischer Seniorenmeister. Sein Engagement endete jedoch nicht mit der aktiven Zeit im Wasser. 1965 wurde er in den Vorstand des Saarländischen Schwimmbundes gewählt, den er später über viele Jahre als Vorsitzender führte. Er wirkte zudem in der Sportplanungskommission mit. Von 2002 an stand er an der Spitze des Süddeutschen Schwimmverbandes. Über Jahrzehnte hinweg war er damit eine der konstantesten Stimmen des deutschen Schwimmsports. Norbert Kugler wurde für seinen Einsatz vielfach geehrt. Mit dem Bundesverdienstkreuz, der goldenen Ehrenplakette der IHK, dem Ehrenbrief des Deutschen Schwimmverbandes sowie hohen französischen Auszeichnungen. Doch seine Verdienste lassen sich nicht allein in Medaillen und Ehrenurkunden messen. Er war ein Mensch, der soziales Engagement lebte. Besonders setzte er sich für die Integration ausländischer Schwimmer im Saarland ein und begleitete Familien oft über Monate hinweg. Unvergessen bleibt auch seine



Unterstützung für den nach einem Unfall guerschnittsgelähmten Spitzenschwimmer Dominik Brückner.

Norbert Kugler war ein Mensch von Beständigkeit, Verlässlichkeit und Hingabe. Sein Wirken reichte weit über den Sport hinaus. Es war getragen von Verantwortungsbewusstsein, menschlicher Wärme und dem festen Willen, anderen zu

Mit seinem Tod verliert das Saarland nicht nur einen verdienten Funktionär, sondern auch eine Persönlichkeit, die wie kaum ein anderer Brücken schlagen konnte, nämlich zwischen Generationen, Nationen und Menschen.



SAAR REVUE Nr. 132 November 2025

15 Jahre LAZ Saarbrücken e.V.

SPORT, LEIDENSCHAFT **UND GEMEINSCHAFT**



Vom mutigen Start zum erfolgreichen **Sportverein**



Ceit seiner Gründung im Jahr 2010 als kleiner, innovativer Leichtathletikverein mit nur sieben Mitgliedern hat sich das Leichtathletikzentrum Saarbrücken e.V. (LAZ Saarbrücken) zu einer festen Größe im saarländischen und nationalen Sport entwickelt. Heute zählt der Verein rund 200 Mitglieder und vereint unter seinem Dach die Sparten Leichtathletik und Triathlon. Sport sollte modern, motivierend und "cool" vermittelt werden.

Schon früh stellte sich auch im Leistungssport der Erfolg ein. 2012 startete mit Jan "Frodo" Frodeno der erste Olympiateilnehmer im Triathlon für das LAZ. Trotz Verletzung erreichte er in London einen beachtlichen sechsten Platz und wurde im selben Jahr Teamweltmeister in Hamburg, Dank der hervorragenden Arbeit der Trainerinnen und Trainer schaffte es das LAZ Saarbrücken 2012 und 2013 in der Vereinswertung der rund tausend deutschen Leichtathletikvereine unter die Top 50. 2016 folgte ein weiteres Highlight. Mit Anne Haug im Triathlon und Sosthene Moguenara in der Leichtathletik waren gleich zwei Athletinnen des Vereins bei den Olympischen Spielen in Rio am Start. Moguenara galt mit einer Jahresweltbestleistung von 7,16 m im Weitsprung als Topfavoritin, musste sich verletzungsbedingt jedoch mit Rang zehn zufriedengeben. Ein unvergesslicher Moment in der Vereinsgeschichte war das Jahr 2019. Beim legendären Ironman auf Hawaii wurden Jan Frodeno und Anne Haug Weltmeister. Beide für das LAZ Saarbrücken. Nur rund 90 Minuten nach Frodos Triumph lief Haug als erste deutsche Frau über die Ziellinie. Ein doppelter Weltmeistertitel für denselben Verein. Doch das LAZ Saarbrücken steht nicht nur für sportliche Spitzenleistungen, sondern auch für gelebte Gemeinschaft, Nachwuchsförderung und soziale



Verantwortung. Mit motivierten und kompetenten Trainerinnen und Trainern wird Wert auf individuelle Betreuung und Spaß am Sport gelegt, im Leistungs- wie im Breitensport. Um Menschen jeden Alters für Bewegung zu begeistern, organisiert der Verein regelmäßig sportliche Events. Besonders bekannt ist der UNO Urban Cross Lauf (ehemals Sofis-City-Cross), der bereits zum zwölften Mal durch die Saarbrücker Innenstadt führte. Ein Highlight war auch der Sky-Run, bei dem Teilnehmer vom Erdgeschoss der Diskonto-Passage bis aufs Dach des höchsten Gebäudes der Innenstadt liefen.

Auch soziales Engagement gehört fest zur Vereinsphilosophie:

- Bei der Fechinger Berg Challenge während der Corona-Zeit wurden durch Spenden Bettfahrräder für das Klinikum Saarbrücken finanziert.
- Die Ukraine Challenge 2022 brachte 4.200 Euro für die AWO ein, um Flüchtlinge zu unterstützen.
- Und mit dem Demokratie4Run 2024 setzten rund 250 Teilnehmende ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und gelebte Demokratie. Für all diese Aktionen wurde das LAZ Saarbrücken mehrfach bei den "Sternen des Sports" ausge zeichnet.

Dass der Verein heute so erfolgreich dasteht, ist dem Engagement vieler zu verdanken – den Trainerinnen, Mitgliedern, ehrenamtlich Aktiven und Unterstützern. Ein besonderer Dank gilt Heinz König (Sofis AG), der das LAZ von Beginn an als Mentor und Sponsor begleitete. Ebenso treu stehen Saartoto und Energie SaarLorLux dem Verein zur Seite.

15 Jahre LAZ Saarbrücken e.V.! Das ist die Geschichte eines Vereins, der zeigt, wie Leidenschaft, Teamgeist und soziales Verantwortungsbewusstsein den Sport über sich hinauswachsen lassen.





Mehr Informationen unter:

info@laz-go.de Instagram laz_go_saarbruecken Facebook laz saarbruecken e.V. www.laz-go.de



SAAR REVUE SAAR REVUE Nr. 132 November 2025





Dankeschön vom Schnabels Restaurant

Das Schnabels Restaurant hat sich in der Vorweihnachtszeit mit einer besonderen Botschaft an seine Gäste gewandt. In der Mitteilung betont das Team, dass die langjährige Treue und Zuneigung der Gäste keine Selbstverständlichkeit sei. Gerade die Zeit der Pandemie habe gezeigt, wie wichtig Unterstützung, Vertrauen und Herzlichkeit gewesen seien, um den Betrieb aufrechterhalten zu können. Mit einem großen Dankeschön verbunden wünscht das Restaurant seinen Gästen eine besinnliche Weihnachtszeit, viele genussvolle Momente und ein glückliches Jahr 2026.

Auch für den Jahreswechsel ist ein festliches Angebot vorbereitet.

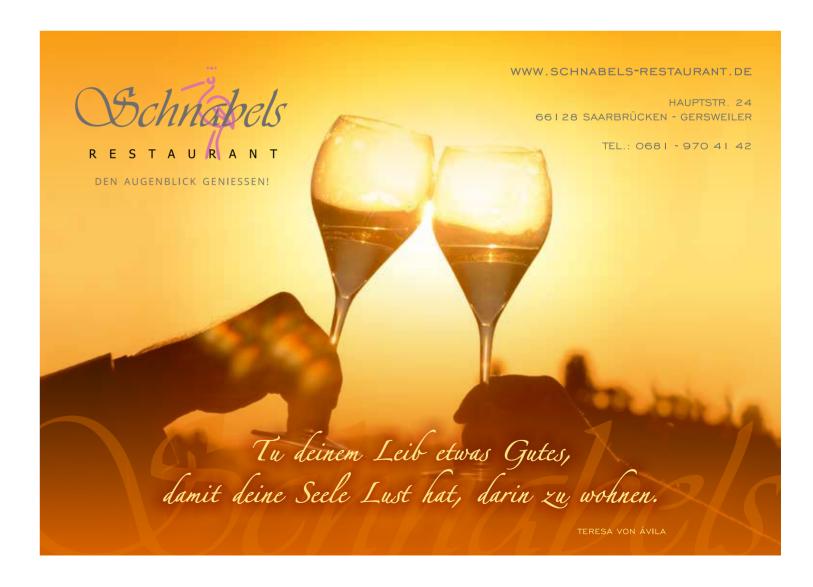
Am 31. Dezember wird ein exklusives 7-Gänge-Menü serviert. Um Mitternacht stoßen die Gäste mit dem hauseigenen Sekt auf das neue Jahr an und haben von der Terrasse aus Gelegenheit, das Feuerwerk zu beobachten. Den Abschluss bildet ein geselliges Beisammensein mit "Blechmusik".

Zum Abschluss erklärte Inhaber Jürgen Schnabel: "Die vergangenen Jahre haben uns viel abverlangt, doch sie haben uns auch stärker gemacht. Mit der Unterstützung unserer Gäste blicken wir voller Zuversicht in die Zukunft und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse."

Le Zen – Das perfekte Geschenk für Genießer



Licht an, Musik an, Wein rein – und der Winter wird magisch. Le Zen verbindet Design, Licht, Klang und kühlen Genuss in einem außergewöhnlichen Lifestyle-Produkt. Ob zu Hause, beim Feiern oder als Geschenk – mit Le Zen schaffen Sie Atmosphäre, wo immer Sie genießen.

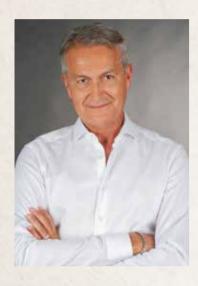


Blick zurück

Blick zurück

EINTURM VOLLER ERINNERUNGEN

Ein persönlicher Rückblick!



Penn ich, 1964 geboren, heute in die alten Ausgaben der ersten Illustrierten des Saarlandes, Rund um den Becker Turm, blicke, öffnen sich mir Seiten einer Zeit, die weit zurückliegt und mir zugleich auf bemerkenswerte Weise vertraut erscheint. Die Weihnachtsausgabe des Jahres 1965 zeigt das Saarland in einem

Moment des Aufbruchs. Neugierig, zugewandt und voller Ideen, wie eine Region sich entwickeln kann, ohne ihre Wurzeln zu verlieren.

Man begegnet Menschen, die mit handwerklicher Hingabe arbeiteten. Köche wie Berthold Karrenbauer vom Restaurant Dreistadt in Scheidt oder Karl Gottschall von der Becker-Bier-Gaststätte Gottschall am Burbacher Markt, pflegten traditionelle Rezepte und schlugen zugleich neue Wege ein. Man liest von einfachen Gerichten wie dem "Dibbelappes", die ganze Abende prägten und Gästen aus aller Welt ein Stück saarländische Identität nahebrachten. Zwischen den Zeilen schwingt der Stolz auf das, was man konnte und der Wunsch, es richtig gut und lecker zu machen. Man riecht fast die frisch geriebenen Kartoffeln. Sogar ein Rezept zur Zubereitung von "Cêpes à la bordelaise" in gehackter Petersilie, gereicht mit Endiviensalat, Weißbrot und einem vorzüglichen Bordeauxwein, findet sich darin. Ganz so, wie man es einst in guter, alter Weise schätzte.

Andere Seiten erzählen von neuen Perspektiven. Die Luftbilder von Marcel Klippel zeigen ein Saarbrücken, das sich verändert, wächst und sich seiner Möglichkeiten bewusst wird. Es ist die Zeit, in der Straßen neu gedacht, Verbindungen geschaffen und Zukunft abgebildet wird, lange bevor darüber große Worte gemacht wurden. Es sind Bilder, die fast das Gefühl geben, über die Schultern einer vergangenen Zeit zu schauen.

Und dann waren da die Begegnungen mit jenen Persönlichkeiten, die auch außerhalb des Saarlandes bekannt waren. Hermann Neuberger (Geschäftsführer der Toto GmbH), der über Verantwortung im Sport sprach. Künstler wie Udo Jürgens traten im Scotch Club auf und er sang von seiner "Jenny" oder Gerhard Wendland, der gerne bei Heinz Gläsel im CLUB 1900 zu Gast war und dabei regelmäßig sein "Tanze mit mir in den Morgen" schmetterte, brachten den Menschen hier ein Stück große Welt mit. Diese Geschichten und Begegnungen verbanden das regionale mit dem darüber Hinausgehenden.

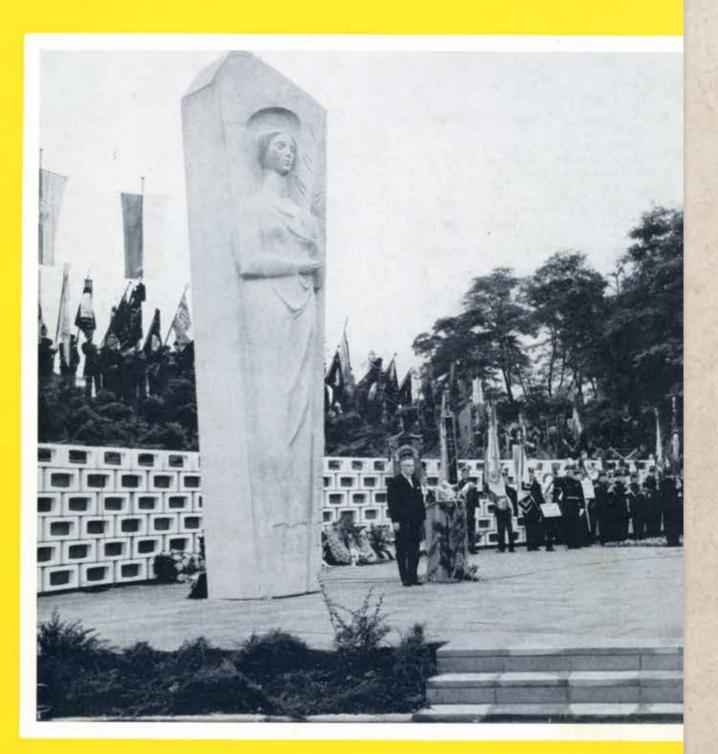
Besonders eindrücklich bleibt der Blick auf Saarbrücken im Lichterglanz der Adventszeit 1965. Die Stadt präsentierte sich schon damals festlich, fast poetisch. Für viele war dieses Lichtermeer, wie hier dargestellt der Blick in die Bahnhofstraße, ein Moment der Ruhe und des Staunens. Ein Bild von Nähe und Wärme, das auch bis heute nicht an Bedeutung verloren hat.

Wenn wir diese Seiten wieder aufschlagen, geht es nicht um Nostalgie und schon gar nicht darum, dass früher alles besser war. Es geht darum, das zu bewahren, was uns geformt hat! Die Geschichten, die Handschrift, wie man früher Artikel für eine regionale Illustrierte, wie es der Becker Turm seinerzeit war, verfasste. Sie erinnern uns daran, wie viel Substanz im Gedruckten liegt. Die Gewissheit, dass gedruckte Worte eine Tiefe haben, die bleibt.

In diesem Sinne – Frohe Weihnachten 2025

Ihr Marc Schneider





Ausgabe 8 Oktober November 1965

Zeitschrift für unsere Kunden und für die Freunde unseres Hauses

Blick zurück Blick zurück

HEUTE KOCHT FÜR SIE...

Das Restaurant "Dreistadt" in Scheidt ist zu einem "Pilgerort" für alle Feinschmecker des Landes geworden. Selbst die französischen Freunde der guten Küche, früher im Saarland zahlreicher als heute, haben gerne den Weg nach Scheidt zu Dreistadt gewählt. Wer sich an einem Abend mit auserlesenen Speisen überraschen lassen will, fährt öfter zu diesem Restaurant, in dem heute Berthold Karrenbauer tätig ist, der Schwiegersohn von Adolf Dreistadt, dem berühmten Meister der Kochkunst.

Berthold Karrenbauer

Berthold Karrenbauer hat mit seiner Frau Marianne seit über drei Jahren das schwiegerelterliche Geschäft übernommen. Seine Prüfung als Koch hat er bei Adolf Dreistadt 1949 in Saarbrücken



abgelegt. Neben seiner Ausbildungszeit bei Dreistadt in Scheidt, der ihm nichts schenkte und wie er uns bestätigte, ihn recht genau in der Kochkunst unterwies, hat er vor allem im "Haus der Länder" gearbeitet und im "Sonnenhof" in Bad Königstein im Taunus.

coffier, der bei den Köchen wie ein "Heiliger" verehrt wird, der es zudem an Einfallsreichtum nicht hat fehlen lassen, viele Rezepte selbst erfand und sie in einem "dicken Wälzer" zusammenfaßte, die "Koch-Bibel", hatte viele Schüler, Bei einem dieser Schüler Brung Wörnle. hatte Berthold Karrenbauer die Gelegenheit, die große französische Kochkunst während zweier Lehrgänge in Frankfurt kennenzulernen.

"An den beiden Lehrgängen unter Bruno Wörnle, der zu den großen Könnern unserer Kochkunst zählt, habe ich als Gardemanger und Saucier teilgenommen und viele Fingerzeige erhalten, die man zeit nicht erfährt. Dort, wo das Handwerkliche aufhört und der Künstler beginnt. hört die Theorie auf, die man vielleicht in Büchern erfahren kann. Hier setzt das Fingerspitzengefühl des "Speisezubereiters' ein, der ein Essen zu einem Fest sichern kann '

Französische Gäste

Die Zahl der französischen Gäste ist auch heute noch groß, wie wir uns an einem abendlichen Besuch selbst überzeugen konnten. Aber auch in der "italienischen Kolonie" hat es sich herumgesprochen, daß das Restaurant "Dreistadt" in Scheidt ein Aushängeschild für gute Küche ist.

Selbstgeräucherter Lachs

Eine der Spezialitäten des Hauses ist der selbstgeräucherte Fjord-Lachs, der hier besonders gut schmeckt. Berthold Karrenbauer hat, wie er uns erzählte, selbst in Norwegen die Praparation dieser Fjord-Lachse kennengelernt.

Das Rezept aber, das im Herbst besonders



Cêpes à la bordelaise -Steinpilze gebraten

Die Steinpilze sauber putzen und kurz waschen. Dabei ist streng zu vermeiden, daß die Pilze längere Zeit im Wasser liegen sicherlich in einer normalen Ausbildungs- bleiben. Auf einem Sieb abtropfen lassen und leicht in einem Tuch trocknen. Die Pilzhüte vom Stil abtrennen und extra ausbreiten. Die Pilzfüße der Länge nach in dicke Scheiben schneiden. Kleinere Pilzstücke nicht zu fein hacken. Ein Gemengsel von Weißbrotbrösel, gehackmachen und sich eine Schar treuer Kunden ter Petersilie und ein wenig Knoblauch bereitstellen. Wenn dies alles griffbereit ist, werden die Pilze gesalzen und sofort in einer Stilpfanne mit Olivenöl gebraten. Mit der Gabel stellt man fest, ob die Pilzhüte oder auch die Pilzfüße gar sind. Herausnehmen und auf einer Porzellanplatte heißstellen. Die gehackten Pilze mit einem Stück frischer Butter in dieselbe Pfanne tun und gar braten. Inzwischen das vorgerichtete Gemengsel auf die Pilze streuen und zum Fertigmachen die gebratenen gehackten Pilze mit dem Ol und der Butter heiß darübergießen. Das Pilzgericht kann als Platte oder als Beilage gereicht werden. Dazu paßt ein Endiviensalat. Weißbrot und natürlich ein Bordeaux-

Wer dieses Rezept liest, wird sofort Lust verspüren, dieses Rezept auszuprobieren

gefragt ist und viele Kunden anlockt, hat und sich sicherlich als Gast im Hause A. Escoffier uns Berthold Karrenbauer an diesem Dreistadt" bei Berthold Karrenbauer Der berühmte französische Koch, A. Es- Abend auch verraten: 0000000 Erzeugnisse aus dem Hause Fauser machen feine Speisen noch feiner

Ein Luftbild macht Furore

Marcel Klippel schoß das Bild für die Saar - Redaktion ...Rund um den Becker-Turm" entdeckte die Aufnahme zuerst

Die Redaktion der Zeitschrift "Rund um den Becker-Turm" hat ein Bild entdeckt, das im Saarland Furore machte. Wir haben das Foto als Titelbild in unserer Ausgabe 2 veröffentlicht, viele Zuschriften erhalten und den Werbestrategen einer deutschen Werbeagentur einen wichtigen Fingerzeig gegeben. Auf diesem Wege ist das Bild bestimmten Persönlichkeiten bekannt geworden, die sofort, wie wir, erkannten, daß ein solches Foto für den Wiederaufbau des Saarlandes nach dem Kriege typisch sein könnte.

Titelbild Nr. 2

Unser Titelbild wurde in den letzten Wochen im Landtagswahlkampf auf vielen Litfaß-Säulen des Saarlandes gezeigt, und fast möchten wir meinen, es gibt keinen saarländischen Bürger, dem sich dieses Bild nicht eingeprägt hätte.

Marcel Klippel in seiner Maschine bei der Fotoarbeit, begleitet von Reni Gönel, die die Maschine steuert

Das Lufthild, mit dem höchsten Rekanntheitsgrad an der Saar, von Luftbildner Marcel Klippel "geschossen"



Zudem haben die Saarländer in diesem Bild eine Bestätigung ihres Aufbauwillens entdeckt und gleichsam auch den Wegweiser für die fortschrittliche Entwicklung des Saarlandes im Montan-Dreieck erblickt.

Marcel Klippel

Die Aufnahme selbst stammt aus dem Jahre 1964. Der Inhaber der Azur-Luftbild, Marcel Klippel, ein Luftbildner von hohen Fähigkeiten, konnte uns sogar genau das Datum angeben, als er mit seiner Maschine das Bild geschossen hat. assistiert von seiner Flugzeugführerin

. Die Aufnahme habe ich am 10. Juni 1964 an einem einmalig schönen Tag um 10.32 Uhr gemacht. Selten habe ich einen so klaren Tag über Saarbrücken erlebt. Freilich, wir waren nicht aufgestiegen, um speziell diese Aufnahme zu schießen. Aber als ich diesen Anblick genießen durfte, drückte ich automatisch auf den Knopf und hatte das Bild im Kasten. Zudem bin ich davon überzeugt, daß eine solche Planung kaum in einer anderen Stadt anzutreffen sein wird. So hat dieses Bild über Saarbrücken hinaus eine gewisse Bedeutung auch für andere Städteplaner, die heute in erhöhtem Maße mit der Verkehrsgestaltung ihrer Städte beschäftigt

Flugzeugführer der Cessna

Der Luftbildner Marcel Klippel, der seit über 10 Jahren die Flugzeugmaschine Cessna 180, eine viersitzige amerikanische Reisemaschine fliegt und insgesamt über 2000 Flugstunden absolvierte, ist ein treuer Mitarbeiter der Bierbrauerei Becker. Seit wenigen Wochen hat er zudem den Auftrag erhalten, die Interessen der Bierbrauerei Becker in Frankreich wahrzuBlick zurück

"Dibbelappes" Nationalgericht der Saarländer

Die Sprache des Volkes geht oft verschlungene Pfade und produziert Wörter, die kein Lexikon erklären kann. Nur die "Eingeweihten" wissen, was gemeint ist, wenn sie etwa ein solches Wort "Dibbelappes" hören, ein Nationalgericht der Saarländer, das vor Jahren in vielen Haushaltungen wenigstens einmal in der Woche gekocht wurde.

Roy Booke

Der Englisch-Assistent Roy Booker hatte in seiner Heimat schon ein Lied auf der Schallplatte über "Dibbelappes" gehört, aber bei all den Einladungen, die ihm saarländische Familien antrugen, nie dieses typische saarländische Gericht kennengelernt.

Gaststätte Gottschall

Die Becker-Bier-Gaststätte Gottschall, am Burbacher Markt, wurde von der "Saarbrücker Landeszeitung" ausfindig gemacht, deren Inhaber, Karl Gottschall, sich sofort bereiterklärte, dem Gast der saarländischen Tageszeitung "Dibbelappes" zu servieren. Zu den weiteren

Heinrich Dorscheid vom Knabenrealgymnasium und die Vertreter der Redaktion, Roswitha Mühlenbeck und Herbert Blaes. Die "Saarbrücker Landeszeitung" hatte auch die Redaktion "Rund um den Becker-Turm" zu diesem fröhlichen Abend eingeladen.

Gästen gehörten Dr. Albert Gräser und

"Das schmeckt prima!"

"Das schmeckt prima", meinte der Engländer Roy Booker, der sich diesen "Dibbelappes" gut munden ließ. Nach dem dritten Mal konnte er nicht den "vierten Gang" auf sich nehmen. Schon in Saarburg, wo er 1961 tätig war, schwärmte der Engländer für Dibbelappes.

Karl Gottschall reicht das "Nationalgericht" Dibbelappes. Roswitha Mühlenbeck, Redakteurin der "Saarbrücker Landeszeitung" lächelt dazu





Roy Booker wird in die Geheimnisse der Zube reitung von Dibbelappes eingeweiht

aber niemals konnte er dieses Gericht kennenlernen.

Dr. Albert Gräser — Heinrich Dorscheid

"Zur nationalen Schande als Saarländer müssen wir eingestehen, heute zum erstenmal "Dibbelappes" gegessen zu haben", bemerkten die beiden Lehrer vom saarländischen Knabenrealgymnasium. In der Art, wie sie zulangten und wie es ihnen schmeckte, glauben wir gern, daß sie ihren "Holden" das Rezept, das sie notierten, als Essen für den nächsten Freitagmittag präsentiert haben.

Lunch-Bier - große Überraschung

Aber nicht genug, daß dieses typisch saarländische Gericht alle Gäste überraschte und ihnen eine frohe Laune bescherte, die Hofsänger von Saarbrücken, Hans Dressler und Gert Gottschall, zur musikalischen Untermalung beitrugen, auch ein neues Bier haben die Gäste an diesem Abend probieren dürfen: Lunch-Bier. Wir wollen verschweigen, welche Lobeshymnen die "Lunch-Bier-Gäste" auf das jüngste Erzeugnis der Bierbrauerei Becker gesungen haben. Doch dürfen wir betonen, daß wir selten so gute Kommentare über ein Bier vernommen haben.

"Dieses Essen und dieser Abend mit Lunch-Bier", so meinte Roy Booker am Ende unseres "Gastspiels" im Restaurant Gottschall, "wird mir noch lange in meiner Heimat im Gedächtnis haften bleiben."

19



Fleischwarenfabrik KG, Saarbrücken

IOO JAHIRE

Fleisch und Wurst täglich frisch im ganzen Saarland

Denken Sie daran: "Schröder, wenn's was Gutes sein soll!"

Wir plauderten mit Hermann Neuberger

Hermann Neuberger im Bundesliga-Ausschuß — Mit 30 Jahren Präsident des SFB

Wenige Stunden vor seiner Abreise nach Warschau konnten wir noch eine kurze Unterhaltung mit Hermann Neuberger führen. Den seit 15 Jahren mit maßgeblichen Funktionen des Saarsports betraute Totodirektor führte allerdings eine Dienstreise nach Polen. Zum ersten Mal traf sich das fünfköpfige Führungsgremium des "Intertoto" jenseits des Eisernen Vorhangs.

Mitglied der "Intertoto"

Wenn im nächsten Sommer wieder "ganz Europa" für die Totofreunde spielt, so ist auch dies mit ein Werk von Hermann Neuberger, der schon viele seiner sportlichen Plane und Ideen nicht nur an der Saar. sondern auch in Deutschland verwirklicht hat. Dabei dürfte es ihm mit die größte Genugtuung bereitet haben, als einer der Paten der Bundesliga zu gelten. Ein volles Jahrzehnt war er einer der ersten und eifrigsten Trommler für die Bildung der Spitzenklasse und half sie schließlich mit aufbauen, als er in den Bundesliga-Ausschuß gewählt wurde. Von ihm gingen die entscheidenden Vorschläge und Impulse aus. Ob sich das der Sohn eines "Steißtrommlers" hätte träumen lassen, als er erstmals in Molschd mit den Knirpsen seiner Nachbarschaft mit Blechbüchsen und ausgedienten Tennisbällen Kellerlöchelches" spielte 17 Sportvernarrt, wie er war, drohte er die schulischen Belange zu vernachlässigen. Als die Versetzung in die Quarta gefährdet war, sprach der alte Herr ein Machtwort: "Wenn du kleben bleibst, stecke ich dich in die Schlosserei nebenan als Lehrling!"

Germanistik — Theaterwissenschaften

Das wirkte Wunder. Bald wurde Hermann Neuberger ein Musterschüler, der sein Abitur mit Auszeichnung bestand. Nun wollte er Germanistik studieren, Theaterwissenschaft dazu, später dann in Dramaturgie und Regie eine künstlerische Berufslaufbahn anstreben. Dramatisch ging es zwar inzwischen im Sport oft genug zu, wenn Hermann Neuberger seine Thesen verfocht; auch auf kluge Regieführung versteht er sich allezeit,

wenn auch nicht auf der Bühne, denn die Berufspläne wurden vom Krieg zerstört. Dank seiner Führungsqualitäten brachte er es zu einem der jüngsten Hauptleute Deutschlands, doch fand für den "Offizier wider Willen" auch diese Laufbahn vorzeitig ein Ende mit dem Kriegsschluß. Neuberger wandte sich dem Journalismus zu, war Redakteur an den Sportblättern des zu früh verstorbenen Erich Menzel und wurde schließlich selbst Chefredakteur des "Toto-Sport", eines Fachblatts, das sich großer Wertschätzung erfreute.

Geschäftsführer in der Toto-GmbH

Nach der Rückkehr des Saarlandes wurde der Sporttoto ausgebaut, erhielt auch den Lottozweig dazu. Zu den Geschäftsführern Dr. Iven und Christ kam Neuberger als dritter Mann". Parallel mit dieser Entwicklung verlief seine sportliche Laufbahn ebenfalls klar aufwärts. Der frühere Jugend- und Pressewart des 1. FCS übernahm schon als Dreißigjähriger den Saarländischen Fußballverband und verwaltet hier die Geschicke mit treuen. erfahrenen Mitarbeitern bereits 15 Jahre. In diesen Zeitabschnitt fielen die Jahre der Selbständigkeit in der FIFA mit der Teilnahme an der WM-Qualifikation 1954 (Zweiter hinter Deutschland vor Norwegen), fällt die bewährte Einführung des Schiedsrichtersolls, der Übungsleiterzirkel für Jugendliche, der kulturellen Betreuung und so vieles mehr, das einfach nicht alles aufzuzählen ist.

Präsident des Landessportverbandes

Seit sieben Jahren ist Hermann Neuberger auch Präsident des Landessportverbandes Saar, holte 1960 in einer Matinee den Olympiafilm von Rom an die Saar und führte die jährliche Meisterehrung ein. Dazu ist er automatisch Mitglied des Fußballverbandes Südwest, sitzt im DFB-Beirat und in einer gleichgearteten Kommission des Deutschen Sportbundes, im Hauptausschuß des DSB, der u. a. über die Wiederaufnahme des Sportverkehrs mit der Zone oder über den Goldenen Plan zu befinden hat. Und dennoch Zeit für Hobbies und Familie? Selbstredend,



Präsident Hermann Neuberge

wenn man ein Viermäderlhaus hat. Wie gerne zeigt sich der nunmehr 45iährige dem der Saarsport so viel zu verdanken hat, mit seinen charmanten Töchtern auf den Fußballplätzen. Dazu eine Vorliebe für vierbeinige Boxer: mit seinem Hund Axel unternimmt er häufig ausgedehnte Spaziergänge. Auch kann man ihn zweimal in der Woche im Saarbrücker Stadtbad Kreise ziehen sehen, weswegen er nun aber nicht gleich als profilierter Wassersportler gelten möchte. Zugetan ist er weitgehend allen Sportarten, hat auch die aktive Bindung zum Journalismus nicht verloren: das Ehrenmitglied des Vereins Saarländische Sportpresse schreibt für zwei prominente Fachblätter vielbeachtete Berichte und Kommentare.

Steckenpferd: Zweite Bundesliga

Hierbei entwickelt er unentwegt neue Ideen. Trotz vieler Widerstände faßt er weiterhin für die bessere deutsche Fußballzukunft eine zweite Bundesliga ins Auge, und an der Saar mißfällt dem bei aller Kulanz im Bedarfsfall auch streitbaren Manne Manipulationen um Gelder und einen neuen Namen für die Kongreßhalle: "Der Sport war dieser Halle nicht fein genug. Möge man daher nun auch die Finger von dem Namen Saarlandhalle lassen. So wird die Halle heißen, die am Ludwigsberg für den Saarsport entsteht!"

SAAR

DeinTip: Ein Gewinn für alle!

Wir wünschen Ihnen den Sechser. Sie können ja beim Saartoto bis zu 500 000 DM gewinnen. Auch Dreimarkfünfundachtzig. Oder nichts. Nichts? Das stimmt nicht. Jeder Tip ist ein Gewinn. Für:

- Jugend und Sport
 Volksgesundheit
- Sozialwerke
- Kunst und Kultur

Denn von jeder Mark Einsatz wandert ein Teil in den Sportstättenbau. Wird verwandt für Schwimmbäder. Für Turn- und Schwimmhallen. Darum ist jede Mark, die Sie einsetzen, gut angelegt. Für Sie. Für Ihre Kinder. Für alle. Vorweg aber wünschen wir Ihnen den Sechser.

Blick zurück

"ICH SENDE DIR ROSEN!"

20 Jahre Gerhard Wendland - 20 Jahre Erfolge - "Tanze mit mir in den Morgen" erlebte 1,8 Millionen Auflage - Wir plauderten mit ihm im "Club 1900" in Saarbrücken

"Tanze mit mir in den Morgen", die goldene Zeile, 1,8 Millionen Schallplatten schwer, der Schlager, der Schlagzeilen machte, bescherte Gerhard Wendland, dem Ex-Berliner, der heute mit Frau und Sohn in München seit Jahren wahnt, die heiß begehrte Trophäe der Schlagersänger: die goldene Schallplatte, Es war der Hit für Gerhard Wendland, vor vier Jahren der Hit in Deutschland, gleichermaßen beliebt bei den Hörern zwischen 18 und 80 Jahren. Der Hit hat vor allem die Fachleute schockiert, weil er einem Künstler gelang, der das ganze Show-Geschäft von den ersten Anfängen nach dem Kriege bis heute miterlebt und mitgeformt hat.

Treue zum Publikum

Die richtigen Noten entdecken, den richtigen Text finden, den richtigen Arrangeur und Manager, aber auch das gewisse Timbre besitzen, das den Hörern gefällt das ist das Rezept, das Gerhard Wendland seit fast 20 Jahren praktiziert. Er ist immer in der Gunst der Schallplattenfreunde und der Verehrer des Schlagers geblieben, hat über Jahrzehnte seinen Hörerfreunden die Treue gehalten, wie seine Hörerfreunde ihm in einer sagenhaften Weise treu geblieben sind. Und das trotz der Rockand-Roll-Welle, trotz des Beats und trotz

einem munteren Plausch im "Club 1900", dem Restaurant seines Freundes, Heinz Gläsel. "Wer glaubt, ohne harte Arbeit Erfolge einheimsen zu können unterschätzt die harte Konkurrenz und den Kampf, der immer in dieser Branche üblich ist. Wer sich durchsetzt und jahrelang den "Platz an der Sonne" halten kann, hatte Glück und hat sicherlich hart und unerbittlich arbeiten müssen. Viele gute Künstler scheitern an dieser Arbeit und sind so schnell vergessen, wie sie das Schlagergeschäft in den Mittelpunkt des Interesses gerückt hat."



Gerhard Wendland im "Club 1900" in Saarbrücken

der Nachwuchsstars, die gerade so alt sind, wie Gerhard Wendland auf der Bühne und am Mikrophon steht, Gerhard Wendland blieb Gerhard Wendland, blieb bei seiner Masche, trotz aller Verlockungen, umzuschalten und blieb über Jahrzehnte oben. Er singt heute nicht mehr für Polydor sondern für die Schallplattenfirma Philips, die ihm den Produzenten Hartmann an die Seite gegeben hat, der Wendland richtig berät und für ihn die Schlagerlieder komponieren läßt, die der Star mit Erfolg kreieren kann.

Schlagergeschäft hart

"Das Schallplattengeschäft ist hart, über-

Gerhard Wendland kennt das Publikum, liebt den Beifall und weiß, daß nur der Erfolg auf die Dauer die beste Visitenkarte ist, auf die Schallplattenproduzenten

Es ist immer wieder ein beglückendes Gefühl, an der Rampe und vor dem Mikrophon zu stehen, Beifall zu erhalten, Anerkennung und Lob. Aber die Gunst des Publikums kann schnell umschlagen. wenn der Künstler nicht den Anforderungen oder gar den Wunschvorstellungen entspricht denen ein Publikum nachträumt. Der Beifall ist schön, aber man sollte sich nicht allein von ihm tragen aus hart", sagte uns Gerhard Wendland in lassen. Jeder Tag erfordert harte Ent-



Gerhard Wendland

scheidungen und einen unermüdlichen Finsatz '

"Ich sende Dir Rosen!"

"Ich sende Dir Rosen", so heißt die Langspielplatte, die bei Philips erschien, mit 12 Titeln, gesungen von Gerhard Wendland, die nach vier Wochen 11000 Mal verkauft wurde, eine in der Branche ungewöhnlich hohe Zahl. Experten tippen. daß diese Platte ein Riesenerfolg für Wendland, seine Manager und für seine Schallplattenfirma werden kann. Wir haben uns die Schallplatte in Saarbrücken gekauft und schnell einmal hineingehört. Und wir waren selbst überrascht: gute Aufnahmen, gute Texte, gute Schlager, die das Publikum schätzt.

Herbert Beeck entdeckte Wendland

Gerhard Wendland ist in Berlin geboren. hat bei dem Franzosen Tallard privat Gesangsunterricht genommen, studierte an der Musikhochschule in Berlin bei den Professoren Weißenborn und Lohmann und durfte am 18. Dezember 1948 zum ersten Mal im Baverischen Rundfunk auf Vorschlag von Herbert Beeck singen, Von dort führte der Weg nach Stuttgart, zu Willi Berking nach Frankfurt und zu Werner Müller und Rias Berlin, "Werner Müller und die Arbeit mit diesem Orchester waren eine entscheidende Wende", erinnert sich Gerhard Wendland, "Dann habe ich mit Michael Jary einige Filme gemacht und mit ,Das machen nur die Beine von Dolores' oder "Liebe ist ja nur ein Märchen' große Erfolge erzielt. Es folgten: Das Vagabundenlied', der Schlager "Jambalaya", oder "Domino". Nach diesen Erfolgen kamen wir mit der ,Polydor-Musikrevue' in alle Städte und Teile Europas, mit Ausnahme der Ostblockländer.

Als die Rock-and-Roll-Welle begann, zog sich Gerhard Wendland zurück und gastierte sieben Monate lang in den



Gerhard Wendland prostet seinem Freund Heinz Gläsel, dem Besitzer des "Club 1900", zu

Musicals "Ein Wiener aus Amerika" und Meine Frau ist Jule". Im Jahre 1959 startete er dann mit "Tanze mit mir in den Morgen", die hochdotierteste Nachkriegsnummer in Deutschland.

Gerhard Wendland in Amerika

"Mein Weg als Künstler führte mich auch nach Amerika. Die Amerika-Tournee war eine große Schau, Chicago, Los Angeles, Las Vegas, San Francisco, New York, Vier Titel habe ich mit Amerikas Star-Arrangeur Quincy Jones gemacht, jener Arrangeur, der für die großen Stars Amerikas Arrangements schreibt, Dance with me in the evening' hieß mein großer Schlager, ins Englische übersetzt."

Goldene Schallplatte auf der .. Bremen'

Die goldene Schallplatte wurde Gerhard Wendland auf der Rückreise aus Amerika auf dem großen Passagierschiff "Bremen" verliehen. "Es war eine Mordsschau mit einem großen Gala-Diner, Der Norddeutsche Lloyd schenkte eine Torte in der Größe von 1,50 Meter. Alles war ins Oberdimensionale gesteigert. Aber ich hatte das Gefühl: alle freuten sich ehrlichen Herzens mit mir."

Fußballfreund - Boxfreund

Wenn Bubi Scholz in den Ring stieg, saß in der ersten Reihe, wann immer er konnte, sein Freund Gerhard Wendland. Für Fritz Walter ist er ebenso begeistert wie für den Saarbrücker Herbert Binkert, nach dem sich Gerhard Wendland erkundigte. Und er erinnerte sich daran, wie er vor vielen Jahren um eine Karte für das Fußballspiel Kaiserslautern-Saarbrücken auf dem Kieselhumes bangte, ihm und Werner Müller der Kaiserslauterer Fritz Walter und der Saarbrücker Herbert Binkert noch in letzter Sekunde eine Einlaßkarte besorgten. Und beim Endspiel Köln gegen Dortmund zogen die Fußballbuben von Dortmund durchs Stadion mit der Zeile: .Köln hat den Geißbock, der stinkt, Wir haben Wendland, der singt." Und dann wurde Borussia Dortmund Meister, und abends sang Gerhard Wendland in der Dortmunder Westfalenhalle.

Lob von Leonard Bernstein

Sein höchstes Lob, auf das Gerhard Wendland stolz ist, erhielt er von dem Komponisten Leonard Bernstein, der "My fair Lady" u.a. geschrieben hat, und der handschriftlich an seine Privatadresse

nach Anhören der Aufnahme "Maria" schrieb: "Ich habe viele Aufnahmen von dieser Gesangsnummer gehört. Aber Ihre Aufnahme ist die schönste, die mir ungewöhnlich gut gefiel. Es gibt keine schönere Aufnahme von diesem Lied." Gerhard Wendland hat diese Anerkennung ungemein imponiert, und er fügte hinzu: Wenn ein Komponist, der Weltformat besitzt, sich nach dem Anhören einer solchen Schallplatte hinsetzt und mir persönlich einen Brief schreibt - das finde ich außergewöhnlich, und ich habe mich außerordentlich darüber gefreut."

"Einer wird gewinnen!"

In der berühmten Sendung des Deutschen Fernsehens ..EWG - einer wird gewinnen", die, wie Experten urteilen, 40-50 Millionen Zuschauer gesehen haben, konnte Gerhard Wendland einen einmaligen Publikumserfolg erzielen. Der Gestalter der Sendung und Conferencier Hans-Joachim Kulenkamoff, berühmt wegen seiner außergewöhnlichen Geistesblitze, kündigte seinen Freund Gerhard Wendland nur mit dürren Worten an. Der Schlagersänger Gerhard Wendland wurde mit einem stürmischen Applaus überschüttet und sang, vom Beifall der Zuschauer angespornt - was sehr selten ist - fünf Lieder seines großen Repertoirs. Wie die Kritiker dieser Sendung übereinstimmend aussagten, war es der .große sensationelle Erfolg Gerhard Wendlands" im Deutschen Fernsehen

"Und wieder geht ein schöner Tag

Einer seiner Schlager, die Gerhard Wendland vor ein paar Jahren sang, hieß: "Und wieder geht ein schöner Tag zu Ende." An diesen Schlager mußten wir denken, als wir uns von dem sympathischen Künstler verabschiedeten, ehe er um 22.50 Uhr die Heimreise nach München antrat. Gerhard Wendland hat uns nicht enttäuscht. Er ist der sympathische Künstler geblieben, als den wir ihn vor 15 Jahren kennenlernten. Heute, nach so vielen Jahren und vielen Stunden der großen Erfolge dürfen wir ihm weiterhin "Toi, toi, toi" sagen und ihm bald wieder, wie seiner Schallplattenfirma Philips, einen Erfolg wie "Tanze mit mir in den Morgen" wünschen.



Im "Club 1900", Saarbrücken 3, Haus Berlin, bestgepflegt vom Faß

Blick zurück Blick zurück

UDO JÜRGENS IN DER ALTEN BRAUEREI



Udo Jürgens, 30 Jahre alt, verheiratet, Vater von einem Sohn, Namensvetter des berühmten Filmschauspielers Curd Jürgens nicht mit ihm verwandt, erschien zwischen zwei Drehpausen eines Fernsehfilms auf Schloß Halberg mit seinem Pressemanager, Hansi Hoffmann, zu einem Interview in der St. Ingberter "Alten Brauerei". Der junge Künstler hat es geschafft: die Termine überstürzen sich. Er ist an der Schlagerbörse hoch in Kurs. Alle wollen mit Udo Jürgens arbeiten - und sicherlich auch mit ihm Geld verdienen.

Musiker - Texter - Sänger

Wem der Vorzug zu geben ist - dem Musiker, Komponisten, Pianisten, Textdichter oder Schlagersänger Udo Jürgens das wagen wir auch nach diesem mitternächtlichen Plausch bei einem guten Glas Becker Pils, das er mit der Note "Vorzüglich" bedachte, nicht zu sagen. Vielleicht, wenn wir richtig interpretieren, sollten wir dem Künstler Udo Jürgens den Vorzug geben, der nichts bei seiner Laufbahn beschönigte, der alle trüben Erfahrungen mit Schallplattenfirmen und Disque-Jockeys schonungslos auspackte und auch mit einer gewissen Selbstironie nicht zurückhielt.

... gepflegtes Bier

... gute Unterhaltung

Udo Jürgens, Musiker, Textdichter, Pianist, Arrangeur, Sänger - "Goldener Löwe" für "Merci Cherie" - "Sag ihr, ich laß sie grüßen", ein Welt-

Sympathische Züge

Das wirktedurchaus sympathisch, menschlich nahe und aut. Heute ist sein Rezept. Schlager-Hits zu machen, einfach: er hat eine gute Idee, schreibt sie nieder, faßt sie in Worte und Musik, spielt sie auf dem Klavier vor, arrangiert sie für ein Orchester und singt sie einem treuen und freundlich lauschenden Hörerpublikum, das täglich an Zahl zunimmt.

Udo Jürgens ist nicht Charles Aznavour, nicht Gilbert Becaud oder Sacha Distel, auch nicht Peter Alexander oder gar Willy Hagara - er ist Udo Jürgens, mit einer eigenen persönlichen Note, mit dem Gefühl ausgestattet, was gefällt und ankommt und was gekauft wird. Dieses Gespür zu haben, was die Menschen unserer Zeit anspricht, was sie bewegt und mit was sie, musikalisch gesprochen, zu bewegen sind, ist eine Begabung ganz eigener Art, die den Österreicher zu einem der wenigen international bekannten Stars Europas gemacht hat.

Der Weg nach oben

"Der Weg nach oben", so erzählte Udo Jürgens, war nicht einfach, Selbst namhafte Schallplattenfirmen hatten nur ein Achselzucken für mich. Ihnen paßten meine Lieder, wie ich sie vortragen wollte. nicht und mir paßten nicht die Lieder, die sie mir vorschlugen und die mich zwingen sollten, in eine Schablone einzusteigen, mit der ich einfach beim Publikum nicht landen konnte." Solche ehrlichen Kommentare vernahmen wir an einem Abend. Aber diese Aussprache war herzerfrischend und ein Interview besonderer Art.

... boesen-automaten

In Klagenfurt hat Udo Jürgens Musik studiert, Gesang nur am Rande, war mit 18 Jahren Dirigent des Rundfunk-Orchesters, gewann zwei internationale Wettbewerbe mit "Je t'aime", machte gute Aufnahmen mit dem österreichischen Rundfunk. schrieb an Werner Müller und das Rias-Tanzorchester, erhielt aber keine Antwort.

von Werner Müller zu einer ganz anderen Art von Musik. Ich war im siebenten Himmel, glaubte nun, daß jetzt die Traumwelt sich mir öffnen würde ein Traum-Orchester und dieser Werner Müller den ich abgöttisch verehrte, Ich glaubte, die Jahre des Lenzes würden für mich erblühen und war also ganz davon überzeugt, als ich von der Polydor-Schallplatte einen Vertrag erhielt. Ich sollte singen, was Mode war. Und so kam es wie es kommen mußte: ein strahlender Mißerfolg nach dem anderen."



Das Lied "Jenny"

Dann kam die große Wende: Udo Jürgens fuhr zum Festival nach Knogge, durfte durch einen Zufall Deutschland vertreten. weil ein Kollege absagen mußte und landete mit "Jenny". Über Nacht bestürmten Tausende von Menschen die Schallplattengeschäfte und wollten die Platte "Jenny" kaufen, aber sie war noch gar nicht gepreßt auf dem Markt. Die Presse schrieb von "Jenny-Jürgens", so sehr war das Lied zu einem Begriff geworden und mit dem Künstler Udo Jürgens identisch. In Belgien ein sensationeller Erfolg aber in Deutschland ein Lied für taube Ohren, was die Manager des Schallplattengeschäftes anging. Udo Jürgens ging nach England, arbeitete dort hart und fieberhaft, machte keine Schallplatten, trotz Angeboten, nahm vielmehr Film-"Dann erhielt ich plötzlich eine Einladung pläne und Filmrollen an und spielte in:

boesen-automaten

moderne, gepflegte musikund unterhaltungsautomaten 6601 bliesranshach (saar) telefon kleinblittersdorf 570

SAARBRÜCKEN IM LICHT

Saarbrücken, Klein-Brüssel? - Märchenfiguren fanden Beifall Vielfarbige Leuchtreklamen lockten die Menschen nach Saarbrücken

Jedes Jahr kommt sie wieder: die Zeit der strahlenden Lichter. Kinderaugen strahlen dann, aber auch wir älteren Menschen freuen uns an diesem ganz anderen Glanz, an diesen Lichtern, die unsere Welt verwandeln, die alle Auslagen und unsere Straßen noch einmal so schön werden lassen. Und Saarbrücken leuchtete wie in all den Vorjahren im Lichterglanz. Selbst die Besucher aus unseren Nachbarländern, Lothringen, Luxemburg, von der Mosel oder aus der Pfalz, kommen gerne nach Saarbrücken in dieser Zeit, wenn die Landeshauptstadt ihr schönstes Festtagskleid anlegt und im strahlenden, glänzenden Licht erscheint.



Bahnhofstraße in Saarbrücken im Lichtergland

Die Stadtväter von Saarbrücken haben sich noch ein kindliches Gemüt bewahrt. Ein kindliches Gemüt, für das man sich nicht zu schämen braucht. So entstanden aus einer auten Idee die Märchenfiguren. die in der Landeshauptstadt in vielfarbigem Licht erscheinen, hoch über den Köpfen der Passanten.

"Mami, wer ist denn die große Frau", fragte dieser Tage Klein-Karin ihre Mutti. Und die Mutter begann zu erzählen: "Das ist die alte Hexe und das kleine Mädchen. so klein wie Du, das ist Gretel mit ihrem Bruder Hans, die sich im Wald verirrten. Und dann die Kleine wieder: ... Und was macht die Hexe?" Die Mutti wurde nicht müde, zu erzählen, und die Kleine schaute immer auf das Symbol, das hoch über ihrem Kopf in wahrhaftiger Größe erschien. Und immer wieder drehte sich Karin um und wollte mehr von Hänsel und Gretel wissen.

Viele solcher Unterhaltungen haben in den letzten Wochen des alten Jahres stattgefunden, angeregt durch eine bildhafte lichterglänzende Darstellung in den Straßen der Stadt Saarbrücken. Die "Danke schön", die ausgesprochenen und unausgesprochenen Dankesgrüße an unsere Stadtväter der Landeshauptstadt Saarbrücken können wir nicht zählen. Aber die Idee, Märchenbilder über die Straßen zu spannen, die Phantasie der Kleinen und der Großen anzuregen war gut und hat viel Zuspruch gefunden.

Saarländer stolz auf ihre Landes-

Die Saarbrücker sind stolz auf ihre Stadt. Die farbigen Märchenbilder, die Krippen-Szenen, die Lichterketten durch die Bahnhofstraße oder entlang der Berliner Promenade - das alles läßt die Herzen der Saarbrücker höher schlagen und sie sprechen nun ein wenig feierlicher von ..ihrem Saarbrücken".

Saarbrücken Klein-Brüssel

Ein junger Mann aus Koblenz, bei den EWG-Behörden in Brüssel tätig, kehrte vor Weihnachten aus der belgischen Hauptstadt zurück und stattete Saarbrücken bei Nacht einen Besuch ab. Er war nicht wenig erstaunt und meinte: "Saarbrücken - alle Achtung, das ist ja Klein-Brüssel, was die Lichterkaskaden angeht. Die Einfahrt nach Saarbrücken von der Autobahn aus, verstärkt diesen Eindruck. Das ist die Einfahrt in eine Großstadt mit allem Prunk und Gepränge. das andere Weltstädte zu bieten haben und nicht jede Stadt von der Größe der Saar-Hauptstadt".

Uns, die wir aufmerksam seinen Ausführungen lauschten, schwellte die Brust. Wir erinnerten uns an einen Besuch in der helgischen Hauntstadt, die der Koblenzer Gast zitierte und wußten, was er mit dem Vergleich der Lichterstadt Brüssel und Saarbrücken meinte. Freilich wir sind von diesem großen Vorbild noch weit entfernt aber aufmerksame Beobachter stellen fest: Saarbrücken findet langsam zu jenem Großstadtgepränge, das sich die Einwohner und Bürger der Landeshauptstadt von Saarbrücken schon lange

Vielfarbige Leuchtreklame

Die großen Verkaufshäuser der Landeshauptstadt haben zudem begriffen, was wir schon einmal in einer Ausgabe unserer Zeitschrift geschrieben haben: Licht lockt Leute. Und dieser Spruch bestätigte sich in den Wochen vor Weihnachten und am Ende des alten Jahres Es nah Autofahrer, die ein paar Runden drehten, die Strapazen des Schlangestehens bei den Ampeln auf sich nahmen, nur um sich ein paar Minuten an diesen Leuchtkaskaden zu berauschen. Es ist ein farbenprächtiges Bild, das am Abend die Bahnhofstraße bietet und dieses Bild von Saarbrücken erhält visionäre Züge, wenn wir abends entlang der Berliner Promenade gehen oder von der Stadtautohahn dieses Sniel der Lichter und Farben in dem Wasser der Saar erleben.

Gedanken wandern

Wir Menschen sind und bleiben Kinder. Wann immer es gelingt, uns mit dem Licht am Abend zu entzücken, strahlen unsere Augen mit einem seltenen Glanz Das Light verzaubert und berauscht uns immer wieder. Wir denken zurück an unsere Kinderzeit, an glückliche Stunden und fühlen uns in diesem Lichterglanz auf eigenartige Weise geborgen.

Saarbrücken - Stadt an der Grenze

Lichter strahlen über der Stadt an der Grenze zwischen zwei Völkern, über der Saar, die uns mit Frankreich verbindet. über der Autobahn, die uns nun bald mit allen Richtungen Europas Kontakt halten läßt. Es ist am Abend ein eigenartiges Bild, dieses lichterglänzende Saarbrücken. Saarbrücken im Licht, läßt viele Erlebnisse in dieser Stadt viel lichter erscheinen und manchen kleinen oder großen Kummer vergessen. Und alle, die um diese Weihnachts- und Neujahrszeit einsam sind, mag dieser Lichterglanz ein wenig versöhnen, mit dieser Welt, dieser Stadt und ihren Menschen.



BECKER PILSNER in der neuen Ein-Weg-Flasche ist da. Kein Pfand, kein Leergut — einfach verkaufen. Je 6 Flaschen BECKER PILSNER (0,33 I) sind in einer formschönen, platzsparenden Packung zusammengefaßt.

Bestellen — Anbieten — Verkaufen, das ist alles.

BECKER Milsner
in der Ein-Weg-Flasche



Stil trifft Alltag: Der neue Audi Q3 SUV¹ begeistert mit einem markanten Design, das Dynamik und Eleganz vereint. Die digitale Matrix LED-Technologie² mit bis zu vier individuell wählbaren Lichtsignaturen sorgt für einen unverwechselbaren Auftritt – bei Tag und Nacht. Innen erwartet Sie moderne Technologie in einem komfortablen Ambiente. Jetzt bei uns bestellbar.

- ¹ Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 9,0 5,3 l/100 km; CO_2 -Emissionen (kombiniert): 205 137 g/km; CO_2 -Klasse: G E
- ² Optionale Ausstattung gegen Mehrpreis.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Saarbrücken

Autohaus Scherer GmbH & Co. KG Wiesenstr. 5 66115 Saarbrücken Tel.: 0681 9453-0 ServiceInfo.SBA@scherer-gruppe.de

www.audi-zentrum-saarbruecken.audi



Mehr erfahrer



REACH FOR THE CROWN



DIE SEA-DWELLER



